Mit 2 CDs

311 topaktuelle Spiele und Demos

Nr. 1/2000 · Jan./Feb. 2000

DM 16,90 öS 138 · sfr 17 · lfr 412 bfr 420 · hfl 19,90 Lit 22.000 · Ptas 1700

ISSN 1434-7792 4. Jahrgang

SharePlay

Das Shareware-Spiele-Magazin

SharePlay CD 1

200

Shareware-Spiele & Bildschirmschoner

für DOS, Win 3.1 & Win 95/98

DirectX 7.0 Treiber
Microsoft Media-Player 6.0
Visual Basic Runtime Libraries

Mit de... Highlig...

Kyodai 10.21
Nethergate 1.
Raising Dead 1
SleepWalker 1.0.
TZ-Minigolf 3000
VirtuaGirl 1.32
Natural Fawn Killers 1.1

CD fehlt? Wenden Sie sich bitte an Ihren Zeitschriftenhändler.
CD defekt? Bitte mit Fehlerbeschreibung einsenden an: Publish Verlag GmbH, Lessingstraße 1, 76530 Baden-Baden. Wir schicken Ihnen sofort Ersatz.

SharePlay CD 2

2 Spiele-Vollversionen

Erotic Symphony 1.0
Hexy 1.0

Shareware-Sampler
60 Knobelspiele

Crazy Games Sampler
Derbort Sampler

Spezial: Jump & Run Klassik

Von Duke Nukum 1 bis Hocus Pocus

40x Millennium Shareware

Die besten Shareware-Spiele aus drei Jahren SharePlay

4 spielbare Demos

Age of Wonders
Driver
Homeworld
Pharao

CD fehlt? Wenden Sie sich bitte an Ihren Zeitschriftenhändler.
CD defekt? Bitte mit Fehlerbeschreibung einsenden an: Publish Verlag GmbH, Lessingstraße 1, 76530 Baden-Baden. Wir schicken Ihnen sofort Ersatz.

111 Spiele-Überraschungen

© Publish Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

3-D-Shooter:

Raising Dead 1.4
Nieder mit den Zombies!

Natural Fawn Killers 1.1:
Auf zur Jagd!

Top 3-D-Ware:

Nethergate 1.0.1
Rollenspiel im alten England

VirtuaGirl 1.32
Striptease auf der Taskleiste!

SleepWalker 1.0.0
Nur Streß mit dem Schlafwandler!

TZ-Minigolf 3000
Die Minigolfbahn öffnet wieder

Vollversionen mit Erotik-Kick!



Erotic Symphony 1.0 + Hexy 1.0

Millennium-Games:

Die 40 besten Shareware-Spiele aller Zeiten

Spielbare Demos

- Age of Wonders
- Homeworld
- Driver
- Pharao

4 394222 116905 01

Mit Highspeed durch die Spielewelt!



Beide Magazine mit CD-ROM!

Jetzt im Zeitschriftenhandel!

Direkt-Bestellung unter 0 72 21/26 03 20 (Mo–Fr von 8–12 Uhr)



311x Spaß im neuen Jahrtausend

Was tun, wenn der Jahr-2000-Bug zuschlägt und alle Rechner ausfallen – nur Ihrer nicht? Für diesen Fall haben wir vorgesorgt: 311 Shareware-Spiele und Demos finden Sie diesmal auf zwei Heft-CDs vor. Damit können Sie locker die Zeit bis zum nächsten Jahrtausend totschlagen.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Shareware-Konzept kommt seit Jahren so gut bei den Anwendern an, weil die PC-Gemeinschaft zum größten Teil aus Männern besteht. Und Männer sind seit der Steinzeit eben passionierte Jäger und Sammler.

Schon damals stieß Honk seinen Kumpel Klonk im Mammutfell-Lendenschurz an und meinte: „Hug hug, laß uns noch einem Säbelzahntiger eins mit der Keule überbraten. Ugh ugh, noch mehr Fleisch, nur für schlechte Zeiten."

Auch heute bereiten sich Männer gern auf den Ernstfall vor. Ein Verschlüsselungsprogramm muß her, falls der Datenklau kommt. Ein neuer Texteditor muß angeschafft werden, für den Fall, daß Textdateien mit mehr als zwei Gigabyte Dateninhalt geladen werden müssen und Word gerade einen schlechten Tag hat. Ein Icon-Editor wäre auch nicht schlecht, falls mal mißlungene Urlaubsschnappschüsse nachzubearbeiten sind. Und ein toller Bildschirmschoner gehört mit dazu, falls einem in der Mittagspause mal langweilig ist. Emsige Jäger und Sammler mit dem Steinzeitgen durchforsten in mühseliger Kleinarbeit die täglich neu auflaufenden Shareware-Neuheiten und suchen nach neuem Zeug, das sie vielleicht mal irgendwann gebrauchen könnten. Vor allem Freeware ist begehrt, weil die nix kostet und so auch nicht den Etat für die Saufgelage mit den Freunden dezimiert.

Frauen & Shareware

Frauen sind da ganz anders. Ihnen ist in der Mittagspause nicht langweilig, weil sie die Zeit mit Quatschen verbringen. Sie benötigen auch keinen Texteditor, weil sie ja MS Word haben. Das ist dann auch oft genug die einzige Anwendung, die sie einsetzen. Word schreibt Texte, druckt Grußkarten aus, und bunte Bilder sind da auch mit bei. Lieber verbringen sie ihre Zeit damit, mit Freunden auszugehen, ein gutes Buch zu lesen oder sich bei Kerzenschein einen spannenden Film anzuschauen – Freizeitaktivitäten, an die sich mancher männliche PC-Freak nur noch dunkel erinnern kann. Und sie lieben es natürlich, ihre Männer zu tyrannisieren. Beispiel:

Er wacht morgens auf, weil ihm zwei spitze Fingernägel unsanft das Augenlid hochschieben. Ein roter und ein grüner Gürtel werden ihm von ihr vor die Linse geschoben. „Schatz, welcher Gürtel steht mir besser, der grüne oder der rote?" – „Ist doch egal." – „Dir ist also egal, was ich anziehe?" – „Nein. Nimm den roten." – „Du findest also, ich sehe mit dem grünen Gürtel dick aus?"

Was Männer an Frauen vermissen, ist die hemmungslose Begeisterung für neue Shareware. Das irre Tool, das Löcher in ein Fenster stanzt, damit man durch es hindurch auf die darunterliegenden Fenster schauen kann, läßt Frauen ebenso kalt wie das Programm, mit dem sich die Registry-Einstellungen von Windows tunen lassen. „Ich freue mich, wenn du dich freust, Schatz", heißt es dann im besten Falle wohlwollend, während sie überlegt, wo die Weihnachtsdekoration in diesem Jahr anzubringen ist. Und er ruft lieber seinen Kumpel an, um ihm begeistert zu erzählen, daß er ein neues Programm gefunden hat, das auf einen Rutsch alle Dateien in einem Ordner kleinschreiben kann.

Dabei sind die Frauen am PC durchaus im Kommen. Und sind auch für Shareware zu begeistern. Wenn sie a) wirklich nützlich oder b) echt niedlich ist. Der virtuelle Wauwau für den Desktop ist ein Renner bei den Damen. Genauso wie der virtuelle Grußkartenshop, mit dem sich passend für jede Gelegenheit tolle Karten ausdrucken lassen. Die meist männlichen Programmierer versuchen längst schweißgebadet, die neue Klientel für sich zu gewinnen. Was den Herren der Schöpfung dabei einfällt, ist allerdings mal wieder typisch Mann. Die in letzter Zeit zahllos veröffentlichten Verhütungsprogramme sorgen letztlich doch wieder nur dafür, daß der Mann sein Vergnügen hat. Außerdem würde keine Frau der Welt ihre morgendliche Basaltemperatur einem Rechner anvertrauen – genauso wenig wie ihr Gewicht. Woraufhin man die neuen Gewichtskontrollettis mit eingezeichneter Kurve für das Idealgewicht gleich wieder in den Papierkorb schieben kann. Versteh einer die Frauen!

Laßt uns lieber noch ein Mammut jagen gehen, ugh ugh.

Carsten Scheibe

Carsten Scheibe



PS:
Weitere Gedankenspiele jeden Freitag bei STERN Online (www.stern.de/computer/shareware).

Inhalt

Redaktionelles

3 **Editorial**
5 **Voller Spieltrieb voraus**
Gebrauchsanweisung für unsere Heft-CD
12 **Spiele von A bis Z**
Spielend ins neue Millennium
66 **Vorschau + Impressum**

Vollversionen

10 **Sweet Dreams**
Erotic Symphony 1.0 & Hexy 1.0

Shareware-Lupe

6 **Mittagspausenspiele**
Shareware-Shorties für Eilige
13 **Apfelernte**
BoaBite3D 1.0
14 **Willkommen in der Arena**
G-Sector 1.0 Alpha
15 **Heiße Reifen, scharfe Mädels**
Hot Chix ‚n' Gear Stix 1.0
16 **Karnickeljagd**
Natural Fawn Killers 1.1
17 **Wandelnde Tote**
Raising Dead 1.4
21 **Da rollt das Bällchen**
TZ-Minigolf 3000 1.0
22 **Kelten gegen Römer**
Nethergate 1.01
24 **Schlafwandler auf Achse**
SleepWalker 1.0
26 **Knobeleier**
Shareware-Spiele von Michael Derbort
28 **Crazy Games**
Shareware-Spiele von Josef Stöckl
30 **Thunder in Paradise**
Neue Bildschirmschoner
56 **Die besten Spiele des Jahrtausends**
40 x Millennium-Shareware
58 **Turnstunde mit Duke**
Jump&Run-Klassiker

Spiele kompakt: Top 40

32 **1Deck PokerSelect 5.02d**
Bunte Draw-Poker-Maschine
32 **3D Maze Man 1.1**
Mit dem Maze Man im 3D-Labyrinth
33 **A Day at the Races**
Wetten Sie auf das schnellste Pferd
33 **Aha! Game 1.0**
Spielsteine sind vom Brett zu entfernen
34 **Alien Invasion 1.3**
Space Invadors auf die moderne Weise
34 **Anno 1500 2.1**
Wirtschaftssimulation im Jahre 1500
35 **Argosy 2325 1.0**
Unterwasser auf der Jagd nach bösen Buben
35 **BattlePets 1.0**
Dunkle Höhlen und uralte Schlösser
36 **Bauer**
Der virtuelle Landwirt als Simulation
36 **Boulder Panic! 1.2**
Mischung aus Columns und Boulderdash
37 **Corners 1.0**
Halma auf die russische Weise
37 **Deep Green Reversi 4.11**
Reversi mit 3D-Elementen



TZ-Minigolf ist wieder da!

Ganz egal, ob es draußen regnet oder schneit – auf dem Platz von TZ-Minigolf fanden Familien immer einen trockenen Unterschlupf zum Spielen. Das beliebte Geschicklichkeitsspiel für lauffaule Golffreunde sorgte vor Jahren mit zwei extrem populären Folgen für Furore. Nach viel zu langer Wartezeit ist nun endlich der dritte Teil der Minigolf-Simulation fertiggestellt. Klar, daß wir Ihnen umgehend die „extended version" besorgt haben. **Ab Seite 21.**



Rollenspiel in Nethergate

Rollenspiel-Freunde werden von der Shareware-Szene viel zu selten bedient. Ganz neuen Spielspaß in diesem Genre verspricht Nethergate – der inoffizielle Nachfolger des Exile-Vierteilers. Der Programmierer Jeff Vogel hat viele lange Monate an Nethergate geschuftet. Er entführt alle Rollenspieler nach England und läßt sie in 3D am Konflikt der Römer gegen die Kelten teilhaben. **Ab Seite 22.**

Schlafwandeln mit SleepWalker



Sleepy ist Schlafwandler. Das ist im 3D-Geschicklichkeitsspiel SleepWalker nicht ganz ungefährlich, da das Schlafzimmer der Cartoon-Figur mit zahlreichen Fallen gespickt ist. Schnell muß der Spieler Sleepys Weg mit Hindernissen und Umleitungen spicken, damit der Schlafwandler keinen Schaden nimmt. Eine der ersten großen Shareware-Überraschungen des neuen Millenniums! **Ab Seite 24.**



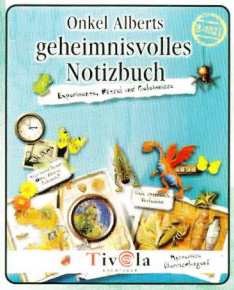
Die besten Spiele des Jahrtausends

In den letzten Jahren hat die Redaktion der SharePlay mehrere tausend Shareware-Spiele getestet, darunter 40 wirklich herausragende, die wir zur Millennium-Shareware gekürt und zu einem Special zusammengestellt haben. Viele dieser Klassiker schlagen den Spieler auch heute noch locker in ihren Bann. **Ab Seite 56.**

Age of Wonders – die Demo



Age of Wonders ist keine Shareware, sondern ein kommerzielles Spiel von Epic Games (einer ehemaligen Shareware-Firma). Das wunderschön animierte 3D-Rollenspiel gehört zu den absoluten Highlights der letzten Monate. Wir haben für Sie eine spielbare Demo-Version besorgt, die Sie auf Wochen mit Spiel, Spaß und Spannung versorgen wird. Willkommen im Tal der Wunder – Elfen, Halblinge, Orks und andere Fabelwesen erwarten Sie! **Ab Seite 52.**



CD-ROM-Guide: Neue Spiele

Eltern wissen oft gar nicht, wie einfühlsam, spannend und doch pädagogisch wertvoll die neuen Kinderspiele auf CD-ROM sein können. Wir haben uns die neuen Titel auf dem Spielemarkt einmal angesehen und geben Eltern und Kids Kauftips für kalte Wochenenden. **Ab Seite 60.**

Inhalt

38 **DemonStar 3.22**
Das Weltraumballerspiel im Fenster
38 **Der Wurm 1.2**
Der Wurm im Labyrinth
39 **DUO 1.0**
3D-Abenteuer mit Puzzle-Effekt
39 **Egg Hedz 1.0**
Wendy Egg muß befreit werden
40 **Electronic Sheep 1.0**
Der kleine Störenfried für den Desktop
40 **ElektroPuzzle 1.1**
Bunte Columns-Variante
41 **Galaxy of 3D Tetrimania 1.1**
Tetris mit einer ungewöhnlichen Perspektive
41 **Gravitational Combat 1.0**
Ballerspaß mit Gravitation
42 **Interchess 2.16**
Schach spielen im Internet
42 **Kali 1.99**
Der Spieleserver im Internet
43 **Knuddel's Minigolf 1.07**
Minigolf für die ganze Familie
43 **Laser Tank 3.04**
Knobelspiel mit vielen Levels
44 **Maniac Racers**
Strategisches Kampfspiel
44 **Mönch Ärgere Dich Nicht 1.3.12**
Das bekannte Brettspiel zum Ärgern
45 **Monty's Mazes 2.2**
Durchqueren Sie das Labyrinth lebend
45 **MozPong DX 1.05**
Breakout-Klon mit ungewöhnlicher Grafik
46 **Neon: The Adventures of Tim 1.0**
Jump&Run-Spiel mit Comic-Grafik
46 **OnTarget 3.6**
Zwei Kanonen beschießen sich gegenseitig
47 **Pacmania 1.5**
Pacman mit vielen neuen Levels
47 **Pic-Tac-Toe 1.51**
Tic-Tac-Toe mal anders
48 **ProtoPowers 4.04**
Strategisches Brettspiel für Schachfreunde
48 **Raptor 2.0**
3D-Ballerspaß für Action-Freunde
49 **Speedy Eggbert 1.0**
Jump&Run-Abenteuer mit einem Ei
49 **Super Hole-in-One 1.2a**
Minigolf-Parcours mit vielen Löchern
50 **VirtuaGirl 1.32**
Ein Striptease-Girl für Windows
50 **Vitamin 1.0**
Die bunten Bälle müssen weg
51 **Wildsnake 1.0**
Tetris-Variante mit bunten Schlangen
51 **WinPolis 3.43**
Pfiffige Monopoly-Variante

Demo-Versionen

52 **Wunderwelten**
Age of Wonders
54 **Weltraumkrieg**
Homeworld
55 **Steinerne Pyramiden**
Pharao

CD-Kaufberatung

60 **Digitales Sandmännchen**
Elternratgeber: Software für Computerkids

Gebrauchsanweisung für unsere Heft-CD

Voller Spieltrieb voraus

Passend zum Ausklang des Jahrtausend spendieren wir Ihnen gleich zwei Heft-CDs auf einmal. Shareware-Spiele und Demos satt: Wie Sie unser Turbomenü bedienen, erfahren Sie auf dieser Seite.



Auch unser neues Menüsystem für Win 95/98 startet direkt von der Heft-CD-ROM.

Unser Menüsystem

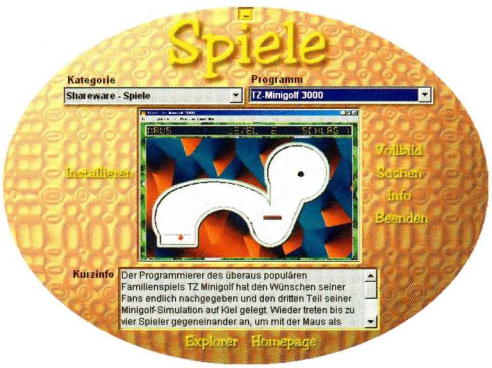
Unter Windows 95/98 wird automatisch die neue 32-Bit-Shell aufgerufen, die wir Ihnen seit kurzem anbieten. Unter Windows 3.1 doppelklicken Sie im Dateimanager auf die Datei **START16.EXE**, die sich im Hauptverzeichnis der Heft-CD befindet. Das ist unser "altes" sehr schnelles Menüsystem, das auch weiterhin unter Win 95 zu nutzen ist.

Das Menüsystem ist sehr einfach strukturiert. So enthält das Pulldown-Menü *Kategorie* "Schubladen", die den einzelnen Sammelkriterien der Shareware entsprechen. Haben Sie eine der Kategorien ausgewählt, so können Sie in der Auswahlliste *Programm* die Namen der dazugehörigen Programme abfragen. Klicken Sie hier auf einen Programmnamen, so blendet das Menü sofort einen aussagekräftigen Screenshot und eine deutsche Kurzbeschreibung der betreffenden Anwendung ein.

Mit dem Button *Vollbild* oder per Doppelklick auf den Screenshot bringen Sie das kleine Bildschirmfoto im Menü auf seine volle Größe. Um den Screen wieder zu schließen, klicken Sie ihn mit der Maus an.

Um ein Programm zu starten oder zu installieren beziehungsweise einen Hilfetext abzurufen, drücken Sie einfach einen der entsprechend beschrifteten 3D-Buttons. In der Regel werden die Programme mit dem Menü-Button "Installieren" aufgerufen.

Der Menübefehl *Suchen* hilft Ihnen ganz gezielt dabei, nach einem bestimmten Programm oder einer Beschreibung zu fahnden. Nach einer Eingabe eines Suchbegriffs schaut das Menü in allen Textfeldern nach, ob es zu einer Übereinstimmung kommt.



Passend zu jedem Programm steht ein eigenes Datenblatt im Menü bereit.

Was mache ich, wenn die Heft-CD nicht funktioniert?

Es kann immer wieder einmal vorkommen, daß die auf dem Cover aufgeklebte Heft-CD bei Ihnen nicht funktioniert. Sollte die CD-ROM von Ihrem Laufwerk nicht erkannt werden (= das Menü braucht im Autostart-Modus Ewigkeiten, um hochzufahren, oder hängt sich ganz auf), so tauschen wir Ihre defekte CD-ROM gern gegen eine neue aus. Bitte prüfen Sie aber unbedingt, ob die CD-ROM nicht auf einem anderen Laufwerk doch noch funktioniert. Bitte schicken Sie die defekte CD-ROM *nur* an den Verlag und nicht an die Redaktion.

Was tue ich, wenn sich ein Programm nicht starten läßt?

Sollte eines der Programme bei Ihnen den Start oder die Installation verweigern, so kann dies mehrere Ursachen haben. Im CD-Menü haben wir im Abschnitt "Redaktionelles" vorsorglich mehrere gängige **Runtime-Dateien** zusammengetragen, die Sie zur Sicherheit beim ersten Start des Menüs einmalig in das Systemverzeichnis von Windows kopieren sollten.

Einen weiterführenden Support zu den Programmen können wir Ihnen leider nicht anbieten. Doch ist es so, daß in der Regel alle Programmierer Ratschläge in ihren Hilfetexten veröffentlichen oder an dieser Stelle auch Bugs und Startprobleme beschreiben, die bereits bekannt sind.

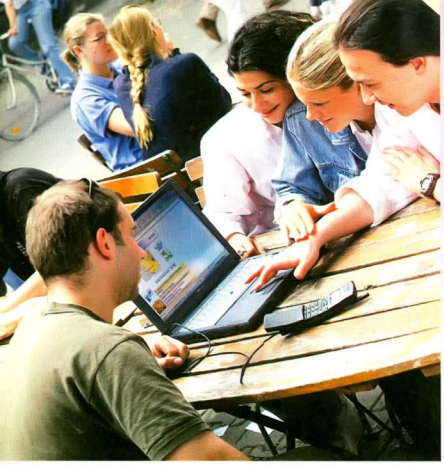
Wir im Internet

Im World Wide Web unterhalten wir inzwischen drei Homepages.

Auf der **Typemania**-Homepage (www.typemania.de) werden alle neuen Hefte vorgestellt, die bereits bei uns eingetroffen sind und demnächst am Kiosk aufschlagen. Zusätzlich können Sie alte Hefte nachbestellen, an einem täglichen Gewinnspiel teilnehmen oder uns im Gästebuch die Meinung sagen. Inzwischen ist Typemania.de auch ein hochwertiges Newsportal. Jeden Werktag lesen Sie hier die neuesten Internet-Nachrichten, erfahren mehr über die Shareware-Szene und sehen die neuen CD-ROMs, die uns erreicht haben. Jede Woche wird außerdem eine „CD der Woche" vorgestellt.

DeuShare (www.deushare.com) ist unser Shareware-Depot. Hier stellen wir jeden Tag der Woche ein deutsches Programm ausführlich vor – und stellen es zum Download bereit. Dutzende Vollversionen lassen sich ebenfalls gratis beziehen.

Erotik pur gibt es bei **Pink-Sex** (www.pinksex.de). Jeden Monat stellen wir ein aufregendes Bilderset zusammen. Und jeden Monat gibt es einen erotischen Artikel mit Links zum Weitersurfen. Schauen Sie doch mal vorbei.



Shareware-Shorties für Eilige

Mittagspausenspiele

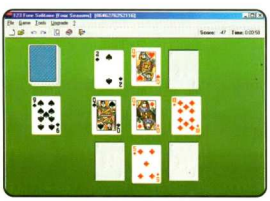
Sie haben keine Lust auf ein kompliziertes Spiel, das Sie gleich für Wochen an den Rechner fesselt? Kein Problem: Unsere Shareware-Shorties vertreiben Ihnen die Zeit, lassen sich aber oft genug in einer Mittagspause durchspielen.

123 Free Puzzle 2.0

Freeware. Die fünf Puzzle- und Rätselspiele „Only-One-Left (4x4)", „Only-One-Left (5x5)", „Put-Them-in-Order (3x3)", „Put-Them-in-Order (4x4)" und „Put-Them-in-Order (5x5)" sorgen in dieser kleinen Sammlung für Unterhaltung. E

123 Free Solitaire 4.0

Freeware. Die Kollektion enthält die sechs Kartenpatiencen Easthaven, Free Cell, Four Seasons, Fourteen Out, Klondike und Pyramid. Endlich kann man die beliebtesten Kartenpatiencen in einer perfekten Kulisse spielen – und das auch noch völlig kostenlos. E



123 Free Solitaire 4.0

15-Pack 1.12

In dem Schiebepuzzle gilt es, 15 kleine Kästchen mit Zahlen zu verschieben, bis sie in der richtigen Reihenfolge erscheinen. Das Aussehen der Spieloberfläche läßt sich verändern, und eine nette Hintergrundmusik sorgt für ein entspanntes Spielen. E

2 Clear? 1.0

In diesem Puzzlespiel gilt es, verschiedene Farben und Formen vom Spielbrett zu entfernen. Es dauert nur wenige Sekunden, um das Spiel zu erlernen – aber Jahre, um es zu meistern. Das Spiel läßt sich beliebig an die eigenen Anforderungen anpassen. E



2 Clear? 1.0

3 Card Rummy Drop 2.0

Bei diesem Spiel müssen Sie drei Karten in einer Reihe oder in der gleichen Wertigkeit (etwa drei Damen) aufeinanderlegen, um ihren Kartenstapel zu verkleinern. Die Punktzahl, die der Spieler erhält, hängt von der Anzahl der abgelegten Karten ab. E

500 Card Game 5.5

Das Kartenspiel setzt das in den USA sehr populäre Regelwerk „500" für den PC-Bildschirm um. Alle Regeln lassen sich manipulieren, so daß jeder das Spiel so angehen kann, wie er es kennt. E

Acies 1.0.259

Die Schach/Dame-Variante Acies läßt sich nur im Netzwerk oder Internet spielen. Der Spieler kann dabei seine ganz eigenen Regeln definieren. Mit Chat, Nachrichtenaustausch, Speichern und Laden und vielen weiteren Funktionen. E



Acies 1.0.259

Advanced Tetric Lite 3.0

Die Tetris-Variante weiß durch ansprechende Grafik und viele Zusatzfunktionen zu gefallen. Sieben unterschiedliche Block-Sets stehen zur Verfügung, Hintergrundklänge und -grafiken kann der Spieler dem eigenen Geschmack entsprechend einstellen. E

Alhademic Lines 1.00

Alhademic Lines ist ein Knobelspiel mit 3D-Grafiken, beeindruckenden Soundeffekten und einer stimmungsvollen Hintergrundmusik. Wer sich im Spiel behaupten kann, darf sich in eine Top-100-Highscoreliste eintragen. E

AntiTron 0.93b

Freeware. DOS. Retten Sie vier Planeten vor der Bedrohung durch angreifende Aliens. Um aus der Begegnung siegreich hervorzugehen, müssen außerdem 22 Nuklearbomben auf den Planeten entschärft werden. E

AS Black Majority 1.2

Freeware. Einfaches Solitaire-Kartenspiel. Es besteht die Möglichkeit, eigene Karten einzubinden. E

AS Spider 1.2

Freeware. Gratis-Version der bekannten Kartenpatience Spider Solitaire. E

Atomic Bombers 1.1

Das Spiel für bis zu vier Beteiligte basiert auf dem Arcade-Klassiker Dynablaster. Es ist mit einem Level-Editor ausgestattet. So kann sich jeder Anwender seine eigenen Szenarien basteln. E

Ave Maria Poker 2.0

Ein Pokerspiel aus Rußland, das mit einer netten Optik und mit vielen Animationen ausgestattet ist. E

B.U.G.S. 1.55

Mit einem kleinen Raumschiff stellt sich der Spieler den angreifenden Horden der Aliens. In dem famosen Ballerspaß bleibt kein Auge trocken, wenn es gilt, die Übermacht zu dezimieren. Die Testversion enthält sechs Levels, wobei im letzten Level der Boss-Gegner wartet. E

Bagami 3.0.0

Bagami verwendet Regeln und Ideen aus den Spielen Backgammon und Schach. Bei Bagami gibt es allerdings nur drei Spielsteine: Angreifer, Verteidiger und Burgen. Ziel ist es, alle drei Burgen des Gegners gefangenzunehmen. E

Balda 1.0

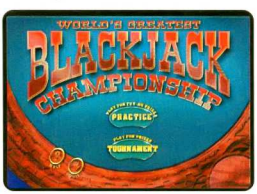
Balda stellt den Spieler vor eine Buchstaben-Knobelaufgabe. Es gilt, aus gegebenen Buchstaben ein so langes Wort wie nur möglich zu bilden. Balda läßt sich in Englisch und Russisch spielen, entsprechende Wörterbücher liegen der Software bei. E

Ballunacy 1.1

DOS. Bis zu zwei Anwender beteiligen sich an diesem Action-Spiel. Es gilt, alle bunten Pods zu vernichten und es bis zum Ausgang zu schaffen, bevor die Zeit ausläuft. 4 MB RAM werden benötigt. E

Blackjack Championship 1.0

Freeware. Machen Sie mit beim großen Online-Blackjack-Championship, bei der der beste Spieler in Erfahrung gebracht wird. Mit Chat-Funktionen und gerenderten Grafiken. E



Blackjack Championship 1.0

Blammings - beta 0.1

Freeware. Lemmings-Variante. Nur müssen die kleinen Nager in diesem Spiel nicht beschützt, sondern aktiv um die Ecke gebracht werden. E

Blue Box Racing Remake

Freeware. Wurmi-Variante, bei der Sie ein Auto steuern, um blaue Kisten einzusammeln. Versuchen Sie im Zehn-Levels-Spiel nicht gegen die Wände zu fahren. E

Bouncin' Billy

Freeware. Plattformspiel mit vielen Levels und einer gelungenen Grafik. Es kann eine gute Weile dauern, bis man dieses Freeware-Spiel absolviert hat. E

Bridge Card Game 2.6

In der Bridge-Simulation spielen Sie das immer noch populäre Kartenspiel am Computer. Es werden unterschied-

liche Regelwerke unterstützt. Eine ausführliche (englischsprachige) Hilfe erleichtert auch Anfängern den Einstieg. E

Canasta 4.14.5.9

Wer gerne Karten spielt, der kann es mit einer elektronischen Canasta-Version versuchen. Dabei kann man gegen den Computer oder gegen einen Freund antreten. Sogar das Spielen via ICQ wird unterstützt. Beim Canasta gilt es, Stapel mit jeweils sieben Karten der gleichen Wertigkeit zu erhalten – etwa sieben Achten. E

Cappy's Adventure

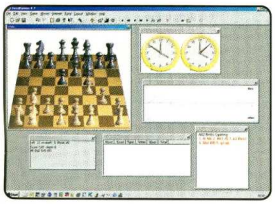
Freeware. Amüsantes Plattformspiel, bei dem die Hauptfigur Cappy viele Abenteuer lebend überstehen muß. E



Cappy's Adventure

ChessPartner 4.2

Spielen Sie für Ihr Leben gerne Schach, finden aber keinen Partner? ChessPartner stellt 3D-Spielsteine, eine Datenbank und Druckfunktionen zur Verfügung. Online kann man gegen einen Bekannten antreten. E



ChessPartner 4.2

Coin Machine 3DFX 1.0

Sammeln Sie im Spiel Coin Machine 3DFX mehr Münzen ein als der Computer. Setzt Voodoo 1, 2 oder 3 voraus. E

Countdown Cracker 1.00

Countdown Cracker ist ein Zahlenspiel für Schnelldenker. E

Crilian

DOS. Bei diesem Geschicklichkeitsspiel gilt es, als Ball durch ein Labyrinth zu hüpfen und dabei alle Diamanten einzusammeln. Doch diese müssen die richtige Farbe haben. Vorsicht ist geboten, damit Sie nicht in die Nähe der Totenköpfe gelangen. In der Shareware-Fassung sind 17 Levels spielbar. E

Cubed 1.0

In diesem Geschicklichkeitsspiel haben Sie nur wenige Sekunden Zeit, bis große Steine auf die Spielfigur herabrollen. Zum Glück gibt es Bomben, mit denen sich die Steine aufhalten lassen – leider sind es nicht genug. E

Curse of Ra 1.2

Eine neue Mahjongg-Variante im 3D-Outfit mit Elementen aus der ägyptischen Mythologie. E

Deep Though 1.0

Ein weiterer Mastermind-Klon mit guter Grafik und verschiedenen Spielvarianten. E

EG Chess 1.0.7

Klassisches Schachspiel in 3D; das Brett läßt sich frei im Raum drehen. Wer möchte, der tritt gegen einen Freund im Internet oder gegen den spielstarken Computergegner an. E

Eliza's Bricks 1.11

Freeware. Fallende Steine müssen in Eliza's Bricks zu einer geschlossenen Reihe angeordnet werden. In diesem Fall lösen sich die entsprechenden Steine auf und spendieren dem Spieler eine Menge Punkte. E

Empires 2.4

Freeware. Animiertes Kartenspiel, in dem Sie den Kampf gegen den bösen König Daramos leiten. Jede Karte entspricht einem anderen Bataillon in der Armee. Wird eine Karte ausgespielt, zeigt das Programm passend dazu die Kampfszene. Der Registriercode für diese Version ist Knighthood. E

Five+ 2.71

Five+ ist ein Strategiespiel mit hohem Suchteffekt und schöner, vorgerenderter 3D-Grafik. Das Ziel des Spiels ist es, gleichfarbige Kugeln durch Verschieben auf dem Brett aneinanderzureihen, um auf diese Weise Punkte zu erzielen. Wird eine Reihe aus fünf oder mehr Kugeln gebildet, so verschwinden diese und machen Platz für neue Kugeln. E

Flip-Flop 1.0

Bei diesem Logikspiel ist es die Aufgabe des Anwenders, alle 16 Minifenster im Programm zu öffnen. Das ist gar nicht so einfach, denn immer dann, wenn ein Minifenster geschlossen wird, öffnen sich alle anderen Fenster in der entsprechenden Zeile und Spalte. E



Flip-Flop 1.0

Freesol 3.0

Freeware. Kostenlose Sammlung von acht bekannten Kartenpatiencen. Zahlreiche Einstellungen erlauben es, das Spiel an den eigenen Geschmack anzupassen. E

Fruitz 3: The Bitz is Back! 3.0

Nach Fruitz und Fruitz2 ist nun der dritte Einarmige Bandit aus der bekannten Serie verfügbar. Der Automat wartet mit vielen Früchtesymbolen auf und bietet viele unterhaltsame Spiele im Spiel an. Voraussetzung ist eine Auflösung von 800 x 600. E



Fruitz 3: The Bitz is Back! 3.0

Funny Furries 2 Xmas

Freeware. Zwei Spieler steuern kleine Figuren. Dabei ist es das einzige Ziel im Spiel, den Gegner möglichst schnell um die Ecke zu bringen. E

Funny Money – 1926 1.0

Im Arkade-Geschicklichkeitsspiel Funny Money 1926 gilt es, Münzen im Parcours einzusammeln und anschließend den Ausgang zu erreichen. Der ist allerdings erst dann zu sehen, wenn zuvor genug Münzen eingesammelt wurden. E

Game Center 1.0a

Anwender, die einen HEX-Editor suchen, mit dem sich die Einstellungen kommerzieller Spiele bearbeiten lassen, verwenden dieses Programm. Es kann auch Screenshots einfangen, Spiele mit bestimmten Optionen starten und Windows optimieren. D

Geert's Backgammon 2.6.7

Freeware. Kostenloser Backgammon-Simulator mit mehreren Schwierigkeitsstufen und mit Statistikmodul. E

Geografix 1.0 SE

DOS. Geografix ist ein lehrreiches Tetris, bei dem es darum geht, auf dem Bildschirm herumfliegende Länder an ihren richtigen Platz auf einer Weltkarte abzulegen. E

GJ Asteroids 1.0

Freeware. Gehen Sie mit Ihrem Raumschiff auf die Jagd nach Asteroiden – und nach allem, was sich auf dem Bildschirm bewegt. E

Global Pets 98 1.11.0

Die virtuellen Global Pets 98 können über 75 Bedürfnisse ausdrücken, die in Tamagotchi-Art per Mausklick zu stillen sind. Drei verschiedene Spiele lassen sich angehen. E

Gold Worm 1.0

Steuern Sie den goldenen Wurm. E

hal 1.0 beta build 68

Hal ist eine künstliche Intelligenz, die mit einer eigenen Stimme, einem Gedächtnis und simulierten Emotionen ausgestattet ist. Die Kommunikation findet in englischer Sprache statt. Hal kann auch Texte vorlesen und externe Programme starten. E

Hangman 99.09

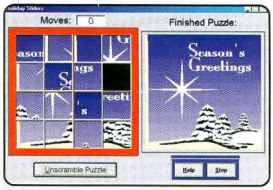
Rette den Mann vor dem Galgen durch rechtzeitiges Ausknobeln des Wortes. Das Programm ist nicht nur ein Spiel, sondern auch gut für Menschen mit leichten Schreibschwächen geeignet. D

Hey. Beer. Man. 1.5

Hey. Beer. Man. ist eine schnelle Tetris-Variante mit einer kuriosen Idee: Es müssen in einen Schacht hineinfallende Bierbüchsen zu einem Sixpack angeordnet werden. Vorsicht vor den Polizisten! Versuchen Sie, sich mit Ihrem Namen im Highscore einzutragen. E

Holiday Fun for Kids 5.0

Kinder von drei bis zwölf Jahren freuen sich über zehn Winter-Spiele, die sich am Bildschirm angehen lassen. Dabei handelt es sich um die Games Gift Match, Where's Rudolph?, Build Frosty, Trim a Tree, Holiday Puzzles, SnowMan, Holiday Words, Santa's Maze, Santa's Sleigh, und Snowball Toss. In dieser Version sind fünf neue Spiele dazugekommen: Holiday Sliders, Crosswords, Dreidel Game, Mancala und Gift Drop. Das Programm kann nur zehnmal gestartet werden. E



Holiday Fun for Kids 5.0

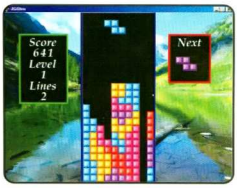
Deutsche Programme sind mit einem D markiert, englische mit einem E. Alle Programme setzen, insofern nicht anders gekennzeichnet, Windows 95/98 voraus.

Hypraxis 1

Im Weltraumballerspiel Hypraxis macht der Spieler Jagd auf Alien-Raumschiffe und auf Meteoriten. Sammeln Sie Powerups ein, um das eigene Raumschiff zu verbessern. E

JGOtris! 2.0.1

In dieser Tetris-Version mit vielen Extras stehen sieben Spielmodi parat: Normal, Arcade, Hard, Very Hard, Blitz!, 40 Line Mode und Expert! Setzt den Highcolor-Modus von Windows voraus. E



JGOtris! 2.0.1

Jump Shot Basketball 3.0

Spielen Sie eine ganze Saison Basketball – am Bildschirm. Der Spieler kann Ligen mit zwei bis 32 Teams aufbauen, die sich aus dem NBA-Angebot rekrutieren können. Während der Spiele kann auch der konkrete Wert eines Spielers für sein Team ausgeknobelt werden. E

K-lights 2000 1.0

Im Spiel K-lights 2000 geht es darum, das Licht auszuschalten. Das ist nicht unbedingt einfach, weil jeder Schalter ein paar Birnen aus- und ein paar andere wieder einschaltet. 25 Levels stehen zur Verfügung, die um eigene Aufgaben erweitert werden können. E

Klondike Deluxe 4.3

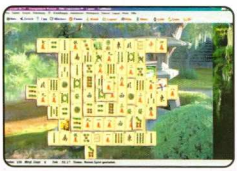
Freeware. Bei diesem Klondike-Kartenspiel haben Sie die Möglichkeit, eigene Kartensets zu entwerfen. E

Knuddel's Quest 1.03

In diesem Action-Adventure steuern Sie Knuddel, der von bösen Aliens gefangengenommen wurde. Nun muß er aus seinem Gefängnis in einer Weltraumstation entkommen. Dabei muß er sich vor den Aliens hüten, Gegenstände einsammeln und benutzen und Maschinen aus dem Weg gehen. In der Shareware-Fassung sind 15 von 100 Levels spielbar. D

Kyodai 10.21

Kyodai ist eine wunderschöne Mahjongg-Variante mit unzähligen Drachenformen und mehreren Spielen im Spiel, die andere Games wie Tetris oder Memory mit den bewährten Mahjongg-Steinen umsetzen. D/E



Kyodai 10.21



LaserAge 1.7

LaserAge 1.7

Freeware. Exzellente Grafik bietet dieser Klon des legendären Galaxian/Galaga-Spielprinzips. In den drei Levels gilt es, mit einem schnittigen Raumgleiter 45 Wellen mit 15 verschiedenen Gegnern abzuschießen, wobei den Spieler neun einzusammelnde Powerups unterstützen. E

Let's go on driving 1.2

Let's go on driving – das ist ein Arcade-Straßenrennspiel für Action-Freunde. Fahren Sie durch realistische Landschaften, aber achten Sie dabei auf den Gegenverkehr – denn der kommt schneller, als Sie glauben. D

Lettris 3.04

Lettris ist ein lehrreiches Computerspiel zur Verbesserung der Schulleistungen bei Lese- und Rechtschreibschwäche durch Training des räumlichen Orientierungsvermögens, des Kurzzeit- und des Wortbildgedächtnisses, des optischen Wahrnehmungstempos, des Differenzierens der Buchstaben und des Wortschatzes. D

Lines'98 3.0

Versuchen Sie, mindestens fünf Kugeln gleicher Farbe in eine Reihe zu zwingen, damit sie sich auflösen. Es sind sieben Farben im Spiel. E

Lucky 9 Baccarat 2.3.24

Wer das bekannte Kartenspiel Baccarat aus dem Casino seines Vertrauens noch nicht kennt, der lernt hier die Regeln, die Gewinnchancen und neue Strategien kennen. E

Mafis Chess 2000 1.98.46.413

Bei diesem Schachspiel, das alle Züge protokolliert und gegen die Zeit gespielt wird, treten Sie gegen einen Computergegner an, der fünf Schwierigkeitsstufen bietet. D

Magic Eye

Freeware. In einem Spielfeld aus 21x21 Feldern gilt es, gegen die Zeit vom Programm benannte Muster aus 3x3 Feldern wiederzufinden und zu markieren. D



Magic Eye

Maruni Land 3.11a

Freeware. Bei diesem Hüpfabenteuer haben Sie 50 Levels lang Zeit, um das Compuland vor den Übergriffen des bösen Schröttel zu retten. D

Masters of War! 1.1 build 111

Spielen Sie Masters of War online! Das kostenlose Multiplayer-Kriegsspiel stellt ein Web-Interface zur Verfügung, das ein Gameplay in Echtzeit ermöglicht. Ein Dutzend Szenarios warten darauf, von den derzeit 1.500 Online-Spielern erforscht zu werden. E

Matchup Hockey 4.0

Matchup Hockey ist ein Hockey-Simulator, bei dem Sie mehrere Teams gegeneinander antreten lassen. Das Tempo der Simulation kann dabei ganz an den eigenen Geschmack angepaßt werden. E

MeggieSoft Games Gin Rummy 8.1

MeggieSoft Games Gin Rummy setzt das Rummy-Kartenspiel auf interessante Weise für den PC um. Über das Konfigurationsfenster kann das Programm ganz an den eigenen Geschmack angepaßt werden. E

MeggieSoft Games Pinochle 8.1

Kennen Sie das Gesellschaftsspiel Pinochle? Von MeggieSoft kommt eine PC-Version des beliebten Kartenspiels. Mit vielen Soundeffekten, Sprachausgabe und User-definierten Kartenrückseiten. E



MeggieSoft Games Pinochle 8.1

MeggieSoft Games Rummy 500 8.1

Das Kartenspiel Rummy 500 steht nun auch in einer Computerversion zur Verfügung. E

Merlin99 1.0

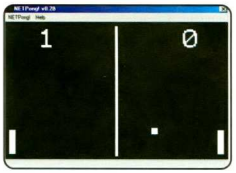
Merlin99 ist eine Simulation des bekannten Parker-Spiels mit gleichem Namen. E

MJ99 4.0.1

MJ99 erlaubt es dem Spieler, das bekannte chinesische Brettspiel Mahjongg gegen andere Mitspieler im Netzwerk zu spielen. E

Net Tic Tac Toe 1.0

Spielen Sie Tic Tic Toe mit Anwendern aus allen Ländern der Welt. Dabei lassen sich Spiele in Echtzeit über das Internet ausfechten. Mit integriertem Instant Messager. E



NETPong! 0.2

NETPong! 0.2

Freeware. Einfache Online-Version des Klassikers Pong. Pong läßt sich nun zu zweit über das Internet spielen. E

NetSchafskopf 4.14

Die netzwerkfähige Version des Programms „WinSchafkopf" ermöglicht spannende Duelle mit Spielern im Internet. D

NetSkat 4.19

Netzwerkfähige Version des bekannten deutschen Kartenspiels Skat. D

Nine 1.0

Nine ist ein Kartenspiel, bei dem es darum geht, als erster alle seine Karten loszuwerden. Zwei Computergegner versuchen natürlich ebenfalls, den Sieg zu erringen. Animierte Cartoon-Grafiken sorgen für ein wenig Action auf dem Schirm. E

Oktagon 1.5.1

Freeware. Oktagon enthält gleich zwei oktagonale Puzzle-Aufgaben. Im ersten Quiz müssen vier bis acht geometrische Formen zu einem Oktagon zusammengesetzt werden. Diese Spielvariante entstammt dem bekannten Shareware-Spiel Uncle Julius and the Anywhere Machine. In der zweiten Knobelaufgabe müssen sechs konzentrische, oktagonale Ringe so gedreht werden, daß sie am Ende die gleiche Orientierung aufweisen. E

Orbit 1.01

Freeware. Im Weltraumballerspiel Orbit übernehmen Sie einmal mehr die Rolle des gefürchteten Raumschiffkapitäns. Machen Sie Jagd auf feindlich gesonnene Aliens, die das Sonnensystem erobern möchten. E

Paddlers

Freeware. DOS. Bis zu vier Spieler machen bei diesem Breakout-Game mit. Stehen gerade keine Freunde zur Verfügung, so kann man auch gegen den Computer antreten. In den Steinen verbergen sich viele Überraschungen. E

Painters

Freeware. DOS. Bei diesem Strategiespiel gehen bis zu vier Spieler an den Start. Es gilt, das Spielfeld in einer vorgegebenen Zeit möglichst großflächig einzufärben. Man kann auch gegen den Computer antreten. E

Patiencen-Paket 1.0

Das kleine Patiencenpaket besteht aus drei deutschen Varianten von Solitaire: Streit-Patience, Golf-Patience und Pyramide. Im Gegensatz zu vielen anderen Patiencen sind diese drei Spiele alle gegen den Computer spielbar. D

phejusa

Freeware. Hier bekommen Sie es mit durchgeknallten Hühnchen zu tun. E

Pogo's Dreams 1.40

120 Levels warten in der Vollversionen auf den Spieler, der sich an diese Tetris-Variante heranwagt. D

Psykosoft MiniArcade

Freeware. Mehrere Freeware-Spiele, die mit dem Bastelkit The Games Factory angefertigt wurden. E

Rock Paper Scissors 2.0

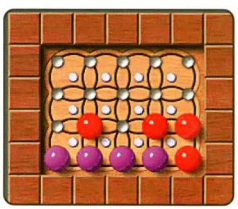
Freeware. Das bekannte Geschicklichkeitsspiel Ching-Chang-Chong um die Dominanz von Schere, Stein und Papier kann nun gegen den Computergegner angegangen werden. E

Rocket Raid

DOS. Ihre Stadt ist unter Beschuß. Klären Sie den Himmel über der Skyline, indem sie die Angreifer mit bodengestützten Raketen unter Beschuß nehmen. Im Falle eines Falles kann die Super-Bombe reinen Tisch unter den Angreifern machen. E

Rolling Marbles 1.02

Gruppieren Sie bunte Murmeln um – und nutzen Sie dabei sowohl Ihren Grips als auch geschickte Hände. In der Vollversion warten 50 Action- und 25 Logic-Levels auf ein bis zwei Spieler. E



Rolling Marbles 1.02

Rolowurf 5.0

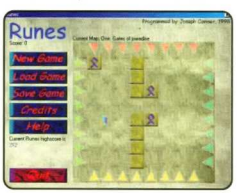
Rolowurf ist ein einfaches Würfelspiel, das sich auf verschiedene Weisen angehen lässt. D

Rotaktix2 1.0

Versuchen Sie, Formen und Farben zur Übereinstimmung zu bringen. E

Runes 1.5

Freeware. Bewegen Sie die Runen den Regeln entsprechend über das Spielbrett, um zu punkten. Viele Levels. E



Runes 1.5

ScaryFish III

ScaryFish ist eine Angelsimulation für bis zu vier Spieler. Erkunden Sie verschiedene Szenarios, um Ihren Köder zu wässern. Welchen Köder Sie verwenden, um eine der vielen vorhandenen Fischarten zu bejagen, bleibt Ihnen überlassen – ebenso wie die Wahl der Angel, der Leine, der Rollen und der Posen. Mit Tournament-Modus. E

Shifter - Full Version

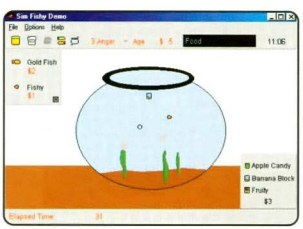
Freeware. Zwei Spieler nutzen bis zu vier verschiedene Waffen, um sich in diesem Shoot'em-up-Spiel zu behaupten. E

ShipBomber 95

Freeware. DOS. Bei dem klassischen Strategiespiel müssen Sie versuchen, U-Boote unter der Wasseroberfläche aufzuspüren und mit einer Bombe zu vernichten. Acht Levels. E

Sim Fishy 1.0

Kümmern Sie sich im Sim-Fishy-Demo um einen oder mehrere Fische. Sorgen Sie dafür, daß die schuppigen Kameraden so lange wie nur möglich leben. In der Demo kann man den Spielstand nicht sichern, und nach zwei Minuten ist das Spiel wieder vorbei. E



Sim Fishy 1.0

Skullbyte Match 1.02 build 7

Sechs Spiele gehören zu diesem Programm – und sie alle lassen sich auch zu zweit angehen. Mit dabei ist übrigens auch eine interessante Pong-Variante namens Fläsch. D

Smiley Fruit Machine 1.1

Viele Früchtesymbole drehen sich auf den Rollen der Smiley Fruit Machine. Hochauflösende Grafiken und eine stimmungsvolle Musik sorgen für die passende Atmosphäre. Mit Highscore-Tabelle. D

Speedtris 1.0

Freeware. DOS. Bunte Tetris-Variante mit vielen interessanten Funktionen. D

Super Tetris 2.0

Super Tetris ist eine neue Tetris-Version mit Multiplayer-Modus, neuen Blöcken und vielen Extras. E

Was ist Shareware eigentlich?

Es gibt viele Namen für das Vertriebskonzept Shareware. Viele Anwender bezeichnen diese Sorte von Programmen als „Prüf-vor-Kauf-Software" – und dieser Name trifft die Sache auch am besten.
Der Empfänger eines Shareware-Programms darf dieses kostenlos etwa einen Monat lang auf Herz und Nieren testen. Erst nach Ablauf der jeweils festgelegten Testzeit muß er sich entscheiden: Zahlen oder löschen? Wer sich zum Kauf entschließt, der erhält für sein Geld eine lizenzierte Vollversion, die meistens noch mehr Funktionen aufweist als die Testversion, um einen zusätzlichen Anreiz zum Bezahlen zu liefern.

Wer eine Shareware-Version nach dem Ablauf der Testphase weiter einsetzt, macht sich als Raubkopierer strafbar.

The Beer War! 2.32e

Zahlreiche Bierkonzerne kämpfen um die Macht im Markt. Versuchen Sie, Ihren Konzern auszubauen und die Konkurrenz in den Bankrott zu treiben. Das Spiel bietet drei verschiedene Szenarien an, von denen eines in der Shareware voll spielbar ist. E

The Virtual Time Machine 1.2

The Virtual Time Machine ist eine echte Zeitmaschine für den Rechner. Stellen Sie eine beliebige Zeit in der Vergangenheit oder in der Zukunft ein. Und „warpen" Sie sich zu den Sauriern oder direkt zu Ihren Urururenkeln. Mit fotorealistischen Grafiken und Timewarp-Animationen. E

Thesaurus Tangle

In diesem englischen Wörterspiel müssen Sie passend zu einem vorgegebenen Begriff so viele Synonyme wie nur möglich finden – in der vorgegebenen Zeit. E

Think-A-Lot 1.5

Ein Memory-Spiel, bei dem es gilt, Pärchen zu finden und aufzudecken. E

Troy

Freeware. DOS. In 30 aufregenden Levels haben Sie die Aufgabe, alle Goldnuggets zu finden und einzusammeln. E

Ultra Space Demo

Freeware. Weltraumspiel, das noch nicht ganz fertiggestellt ist, sondern im nächsten Jahr erscheinen soll. E

UltraHal 6.0

UltraHal ist ein Gesprächs-Bot mit einer künstlichen Intelligenz. Unterhalten Sie sich auf Englisch mit Hal, und lesen Sie, was er dabei zu sagen hat. Sprachausgabe ist nur nach Registrierung verfügbar. E

Visual Sokoban 1.32

Freeware. In über 580 Levels gilt es, Kisten aus engen Gängen heraus zu befördern, um sie auf die markierten Zielpositionen zu schieben. E

Whirlwords 1.0.2

Freeware. Über einhundert Wortpuzzles bietet dieses Spiel an, bei dem es gilt, aus einem englischen Wort durch das Austauschen von Buchstaben ein anderes zu machen. Ein Vokabular mit 5000 Wörtern liegt der Software bei. E

Worm Wars 4.4

Worm Wars ist ein schnelles Arcade-Spiel für bis zu drei Mitspieler. Sie stoßen im isometrischen 3D-Szenario auf sechs verschiedene Kreaturen, die möglichst schnell um die Ecke zu bringen sind. E

xBill for Wingdows 2.16

Als Systemadministrator ist das Ihr Job: Verhindern Sie, daß Hacker Bill das Netzwerk mit seinem Virus Wingdows infiziert. E

XDS Pentamin 1.0

XDS Pentamin ist ein klassisches Pentamino-Puzzle. Das Puzzle kann von Ihnen allein oder vom Computer gelöst werden. Der Sourcecode liegt dem Spiel bei. E

Zarko 2.0

Zarko ist ein Strategiespiel. Klicken Sie auf Spielsteine, die identisch aussehen, um sie vom Spielbrett zu nehmen. Die darüberliegenden Steine rutschen nach. Ziel ist es, alle Steine vom Brett zu nehmen. E

Z-types

Freeware. Einfaches Fun-Spiel, bei dem Sie mit Ihrem Raumjäger gefährliche Gesteinsbrocken aus dem All blasen. E



Visual Sokoban 1.32



Erotic Symphony 1.0 & Hexy 1.0

Sweet Dreams

Erotikspiele sind im Markt derzeit äußerst rar gesät. Und so haben wir in Zusammenarbeit mit dem Programmierer Michael Derbort und dem Fotografen Hubertus Blume einfach eine eigene Spielereihe entwickelt. Die ersten Vollversionen aus dieser Kollektion finden Sie auf der Heft-CD vor.

Erotic Symphony 1.0

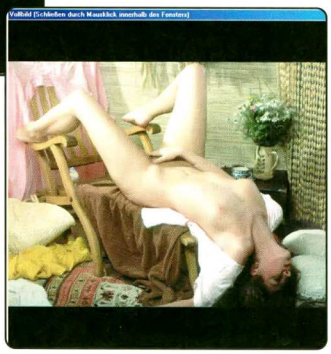
Wohlan: Sind die Kinder aus dem Haus? Ist die Dame des Hauses wohlbehalten bei den Freundinnen angelangt? Dann können Sie in aller Ruhe das Erotikspiel Erotic Symphony installieren. Das Game stellt Sie in 30 Levels vor eine harte Knobelaufgabe. Gelingt es Ihnen, sie zu knacken, werden Sie mit einem aufregenden Aktfoto einer jungen Dame belohnt.



Erotic Symphony: Die 30 Fotos im Spiel stammen aus den Archiven von Hubertus Blume.

Das Programmfenster des Spiels wird von drei Elementen geprägt. Im Zentrum des Schirms ist ein verkleinertes Erotikbild zu sehen – insgesamt liegen 30 Sexmotive im Programm vor. Über dieser Vorschau ist eine Leiste mit bunten Diamanten abgebildet, deren einzelne Steine wie an einer Schnur aufgefädelt nebeneinander liegen. Diese Leiste ist für das Spiel gleich noch von elementarer Bedeutung.

Auf der linken Seite ist ein erstes Oval zu sehen, dessen Mulden mit Diamanten verschiedener Farben gefüllt sind. Dieses Oval gilt als Vorlage für das Oval auf der rechten Seite. Das weist ebenfalls eine Handvoll Diamanten auf – allerdings liegen die einzelnen Edelklunker an anderen Stellen im Oval aus, und die Farben stimmen ebenfalls nicht überein. Sie ahnen es bereits – beide Diamantenraster müssen zur Deckung gebracht werden.



Erotic Symphony: Oh ja, Baby, belohne mich für meine Knobelkünste.



Erotic Symphony: Versuchen Sie, die Diamanten im rechten Oval so anzuordnen, wie es das linke Oval vorgibt.

Gespielt wird allein im rechten Oval. Hier können zwei Diamanten miteinander die Position tauschen, wenn sie nacheinander mit der linken Maustaste angeklickt werden. Dabei ist es völlig egal, ob die Diamanten direkt benachbart sind oder nicht – der Tausch funktioniert immer. Als zweiter Zug steht ein Farbenwechsel an. Ein Mausklick mit der rechten Taste auf einen Diamanten läßt ihn flugs die Farbe wechseln. Der Farbwechsel passiert dabei nicht auf zufällige Weise, sondern orientiert sich streng an der Reihenfolge, die in der bereits erwähnten Leiste über der Vorschau vorgegeben wird. Da weiß man dann auf einen Blick, wie oft ein Stein mit rechts anzuklicken ist, damit er statt einem smaragdenen Grün ein Rubinrot anzeigt.

Das Problem ist allein – beide Züge müssen stets abwechselnd voneinander durchgeführt werden. Wer gerade zwei Steine die Position hat tauschen lassen, der muß im



Zu Beginn einer neuen Partie werden die Kugeln auf zufälliger Basis verteilt.

nächsten Zug einen Farbwechsel vollführen. An dieser Regel gibt es kein Vorbeikommen. Aber sonst wäre es ja auch etwas zu einfach, sich mit nackten Tatsachen zu versorgen, oder?

Um die Spielaufgabe zu lösen, stehen dem Anwender in der einfachsten Spielstufe 40 Züge zur Verfügung. Ist dieses Kontingent auf Null geschrumpft, ohne daß Sie dabei die Diamanten in der korrekten Reihenfolge angeklickt haben, so ist eines von fünf Leben verloren, und Sie starten mit einem neuen Rätsel wieder von vorn. Geht die Patience allerdings auf, so teilt Ihnen das Programm eine Handvoll Punkte zu, und es wird ein erstes Mädchen freigeschaltet.

Das Aktfoto ist im Programmfenster aus Platzgründen nur sehr klein dargestellt. Um es in seiner ganzen Pracht zu bewundern, reicht ein Mausklick in die Vorschau hinein aus – das Motiv wird nun in der Originalauflösung in einem separaten Fenster angezeigt. Sobald der Spieler das Fenster wieder schließt, reicht ihm das Programm das nächste Bild und die nächste Knobelaufgabe an.

Die Bilder werden streng der Reihe nach auf den Monitor geholt. Die Software merkt sich beim Schließen der Software das zuletzt präsentierte Motiv und macht bei der nächsten Session genau an dieser Stelle weiter.

Wer es partout nicht schafft, in der Erotic Symphony zu punkten, der schaltet in den Üben-Modus. In diesem Modus ist es völlig egal, wie viele Züge benötigt werden, um das Rätsel zu lösen. Trotz dieses Schummelmodus werden am Ende die Mädels in der Originalauflösung geladen. Nur Punkte erhält der Spieler keine. Und die braucht er, um sich nach dem Verbrauch aller Leben mit Namen in der Highscore-Liste einzutragen. Profispieler verschärfen den normalen Schwierigkeitsgrad noch und reduzieren die erlaubte Anzahl der Züge nach und nach.

Damit Erotic Symphony funktioniert, sollte Windows mindestens in einer Auflösung von 800x600 Pixeln betrieben werden und im Highcolor-Modus laufen.

Hexy 1.0

40 zauberhafte nackte Mädchen verstecken sich in der Oberfläche des Knobelspiels Hexy 1.0. Um ihre Fotos per Mausklick einsehen und vergrößern zu können, muß der Spieler nur 36 bunte Murmeln nach ihren Farben sortieren. Klingt ganz einfach, oder? Ätsch – ist es aber nicht!

Die Oberfläche des Spiels zeigt sechs Sechsecke und ein Sexeck. Letzteres gewährt eine Vorschau auf das aktuelle Erotikbild, während die Sechsecke in jeweils sechs Mulden farbige Murmeln aufweisen. Diese Murmeln müssen nun so sortiert werden, daß am Ende jedes Sechseck nur noch Murmeln ein und derselben Farbe enthält. Zu diesem Zweck stehen dem Spieler im einfachsten Schwierigkeitsgrad 100 Züge zur Verfügung.



Die nach dem Zufallsprinzip verteilten 36 Murmeln werden mit der Maus bewegt. Klicken Sie mit der linken Maustaste in ein Sechseck hinein, so werden die Kugeln innerhalb des Ecks um eine Position nach links bewegt – wie in einer Revolvertrommel. Klicken Sie hingegen mit rechts in das Sechseck hinein, so werden die Kugeln nach rechts verschoben. Zusätzlich ist es möglich, die beiden Kugeln per Mausklick gegeneinander auszutauschen, die einander gerade an den Berührungspunkten der Sechsecke gegenüberstehen.

Jede dieser Aktionen kostet einen Zug. Sind alle hundert Züge verbraucht, bevor das Rätsel geknackt ist, so gilt die Partie als vergeigt, und eines von fünf Leben ist verloren. Wer Leben um Leben verliert, schaltet lieber in den Übungsmodus. Hier kann man Kugeln tauschen, so oft es einem gefällt. Am Ende ist es dann allerdings nicht mehr möglich, sich in die Highscore-Liste einzutragen. Aber damit kann sicherlich so mancher Spieler leben, wenn er dafür nur in den Genuß der Bilder kommt.

Profis erhöhen den Schwierigkeitsgrad, indem sie die Anzahl der verfügbaren Spielzüge senken. Zwei Sonderregeln erschweren das Spiel weiterhin. Ist die Option „Random Turn" eingeschaltet, so dreht sich nicht nur das anvisierte Sechseck, sondern es werden noch zwei weitere, zufällig ausgewählte Sechsecke gedreht. Die Option „Gear-Turn" ist für absolute Masochisten gedacht: Nach dem Zahnradprinzip drehen sich hier gleich alle Sechsecke auf einmal.

Um die Fotos zu sichten, reicht ein Mausklick ins Sexeck hinein aus – das hier angezeigte Bild wird prompt vergrößert eingeblendet. Hexy merkt sich übrigens, welches Bild sich der Spieler zuletzt angeschaut hat. In einer neuen Spielrunde fängt Hexy automatisch mit diesem Bild eine neue Partie an, um zu verhindern, daß alte Bilder noch einmal neu freigespielt werden.

Kontakt: Michael Derbort, Wilhelmshöher Allee 250, 34119 Kassel, www.derbort.de

Mehr Bilder von Hubertus Blume: www.club21.de



Hexy: Per Mausklick ins Sexeck werden die Bilder vergrößert.

Spiele von A bis Z

Alle Shareware-Programme, die im Heft besprochen werden, finden sich auch auf der Heft-CD. Der Index soll Ihnen dabei behilflich sein, den Überblick zu wahren.

Heft-CD 1

Bitte beachten

DirectX 7.0 Treiber
Für Shareware-Entwickler
Microsoft Media-Player 6.0
Visual Basic Runtimes

Shareware – Screensaver

3D Objects Screen Saver 4.0
8M AF Big Planes 2.1
A Sailor's Life
AA-Alien Annihilation 1.1
Aepryus Graph Screensaver 1.1
Aliens Among Us: UFO 1.0
Alluring Skies 1.1
Amazing Wildlife 1.1
Art-Impressionism 1.1
Attack of the Y2K Bug Screensaver
Barns and Farms 1.0
Breakout Saver!
Cades Cove 1.0
Cats! Volume 2
Country Churches 1.0
Execute Screensaver Utility 1.1
Halloween 1.0
Lions! Screen Saver 2.0
Mesh OpenGL Screensaver 1.55
Norris Lake Screen Saver 1.0
Phantastic Screensaver 2.0b
Popcorn Screensaver 2.1
Rivers and Lakes Screensaver 2.95
Seashores Screen Saver 2.95
Spacecraft 2.1
Stars of the Night Sky 1.0
Stoik Cloud Screensaver 1.0
Stoik Drip-Drop Screensaver 1.0
Stoik Fall Screensaver 1.0
Stoik Snow Screensaver 1.0
Thunder & Lightening 1.2.2
Tropical Birds Volume 1 1.0
Ukiyo-e 4.0
WebCam Sam 2.40
Wolf Park Spectac. Scr.Saver 2.46
World of H. de Toulouse-Lautrec 4.0

Shareware – Spiele

1 Deck PokerSelect 5.0.2d
123 Free Puzzle 2.0
123 Free Solitaire 4.0
15-Pack 1.12
2 Clear? 1.0
3 Card Rummy Drop 2.0
3D Maze Man 1.1
500 Card Game 5.5
A Day at the Races
Acies 1.0.259
Advanced Tetric Lite 3.0
Aha! Game 1.0
Alhademic Lines 1.00
Alien Invasion 1.3
Anno 1500 2.1
AntiTron 0.93b
Argosy 2325 1.0
AS Black Majority 1.2
AS Spider 1.2
Atomic Bombers 1.1
Ave Maria Poker 2.0
B.U.G.S. 1.55
Bagami 3.0.0
Balda 1.0
Ballunacy 1.1
BattlePets 1.0
Bauer
Blackjack Championship 1.0
Blammings – beta 0.1
Blue Box Racing Remake
BoaBite3D 1.0
Boulder Panic! 1.2
Bouncin' Billy
Bridge Card Game 2.6
Canasta 4.14.5.9
Cappy's Adventure
ChessPartner 4.2
Coin Machine 3DFX 1.0
Corners 1.0
Countdown Cracker 1.00
Crilian
Cubed 1.0
Curse of Ra 1.2
Deep Green Reversi 4.1.1
Deep Though 1.0
DemonStar 3.22
Der Wurm 1.2
DUO 1.0
EG Chess 1.0.7
Egg Hedz 1.0
Electronic Sheep for Windows 1.0
ElektroPuzzle 1.1
Eliza's Bricks 1.11
Empires 2.4
Five+ 2.71
Flip-Flop 1.0
Freesol 3.0
Fruitz 3: The Bitz is Back! 3.0
Funny Furries 2 Xmas
Funny Money – 1926 1.0
Galaxy of 3D Tetrimania 1.1
Game Center 1.0a
Geert's Backgammon 2.6.7
Geografix 1.0 SE
GJ Asteroids 1.0
Global Pets 98 1.11.0
Gold Worm 1.0
Gravitational Combat 1.00 SW
G-Sector 1.0
hal 1.0 beta build 68
Hangman 99.09
Hey. Beer. Man. 1.5
Holiday Fun for Kids 5.0
Hot Chix ‚n' Gearstix 1.00
Hypraxis 1
Interchess 2.1.6
JGOtris! 2.0.1
Jump Shot Basketball 3.0
Kali 1.99
K-lights 2000 1.0
Klondike Deluxe 4.3
Knuddel's Minigolf 1.07
Knuddel's Quest 1.03
Kyodai 10.21
Laser Tank 3.0.4
LaserAge 1.7
Let's go on driving 1.2
Lettris 3.04
Lines'98 3.0
Lucky 9 Baccarat 2.3.24
Mafis Chess 2000 1.98.46.413
Magic Eye
Maniac Racers – Versus
Maniac RaceMaruni Land 3.11a
Masters of War! 1.1 build 111
Matchup Hockey 4.0
MeggieSoft Games Gin Rummy 8.1
MeggieSoft Games Pinochle 8.1
MeggieSoft Games Rummy 500 8.1
Merling9 1.0
Michi's Gehirnkiller 1.0
MJ99 4.0.1
Mönch ärger Dich nicht 1.3.1.2
Monty's Mazes 2.2
MozPong DX 1.0.5
Natural Fawn Killers 1.1
Neon: The Adventures of Tim 1.00
Net Tic Tac Toe 1.0
Nethergate 1.0.1
NETPong! 0.2
NetSchafskopf 4.14
NetSkat 4.19
Nine 1.0
Oktagon 1.5.1
OnTarget 3.6
Orbit 1.01
PacMania 1.5
Paddlers
Painters
Patiencen-Paket 1.0
phejusa
Pic-Tac-Toe 1.5.1
Pogo's Dreams 1.40
protoPowers 4.0.4
Psykosoft MiniArcade
Raising Dead 1.4
Raptor – Call of the Shadows 2.0
Rock Paper Scissors 2.0
Rocket Raid
Rolling Marbles 1.02
Rolowurf 5.0
Rotaktix2 1.0
Runes 1.5
ScaryFish III
Shifter – Full Version
ShipBomber 95
Sim Fishy 1.0
Skullbyte Match 1.02 build 7
SleepWalker 1.0.0
Smiley Fruit Machine 1.1
Speedtris 1.0
Speedy Eggbert 1.0
Super Hole-In-One 1.2a
Super Tetris 2.0
The Beer War! 2.32e
The Virtual Time Machine 1.2
Thesaurus Tangle
Think-A-Lot 1.5
Troy
TZ-Minigolf 3000
Ultra Space Demo
UltraHal 6.0
VirtuaGirl 1.32
Visual Sokoban 1.32
Vitamin 1.0
Whirlwords 1.0.2
WildSnake 1.0
WinPolis 3.43
Worm Wars 4.4
xBill for Wingdows 2.16
XDS Pentamin 1.0
Zarko 2.0
Z-types

Top – Shareware

Babylon Translator 2.1 build 41
Bushaltestelle „Typemania"
Contact Kit 99-1
Dr. Hardware 99 for Windows 3.0e
eSave Protect 2.1
Font Twister 1.0b
Go!zilla 3.5
HS Euro-Kalkulator 2.33 L
IrfanView 3.07
MyFonts 4.1
Paint Shop Pro 6.0
Paquet Builder 2.0.3
SmartDraw 4.10 deutsch
ThumbsPlus 4.02-S
Winamp 2.50e
WinZip 7.0 deutsch

SharePlay
Das Shareware-Spiele-Magazin

Heft-CD 2

Erotik-Vollversionen

Erotic Symphony 1.0
Hexy

Jump-&-Run-Klassiker

Alien Carnage 1.0
Bio Menace 1.10
Commander Keen – Aliens
Commander Keen – Goodbye Galaxy
Commander Keen 1.31
Cosmo
Crystal Caves 1.0
Dark Ages
Duke Nukum I 2.0
Duke Nukum II 1.0
Hocus Pocus 1.0
Monster Bash 2.10
Realms of Chaos 1.0
Secret Agent 1.0

Millennium-Shareware

Arcade Horse Racing 1.0
Blast Doors 1.1a
Bonkheads 1.0.7
boogaloopers 1.2
Bzzz! 2.1.07
Claw Demo
Clonk 4
Cybermind 1.0
Death Rally 1.0
Dig It! 1.0
Dynamite Joe 1.1
Escape from Delirium
Fire Fight 1.0
Flying Tigers 2
Fuzzy's World 1.0
Galactix 1.5
Guimo 2.1
Hardwood Solitaire II 1.70
Hypervisual Century 1.0
Inside World 1.3
Krypton Egg 1.1
Mad Robots 1.2D Spezial
Mahjongg Game of Four Winds 1.0
Major Stryker
Mission Risk 2.0.1
Moraff's MoreJongg 7.00
Nebula Fighter 1.1
Passage 3
PetWings 1.0
Piranha Panic 1.03
Sentinels of Ceth 1.5
Slay 070998
Space Bastards
Stargunner 1.0
Terroid
Treasure Island 2.0
Ultragammon Plus 2.0
Vinyl Goddess from Mars
Wild Ride 1.2
Xargon 3.0

Shareware-Sampler

Crazy Games Sampler Juli 99
Derbort Sampler 11/99

Spiele-Demo-Versionen

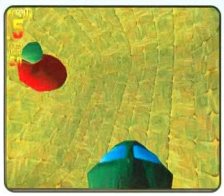
Age of Wonders
Driver
Homeworld
Pharao

BoaBite3D 1.0

Apfelernte

Kennen Sie noch das uralte Geschicklichkeitsspiel Wurmi? Da ging es darum, einen Wurm durch ein Labyrinth zu führen, um Äpfel zu fressen. BoaBite3D holt den Klassiker in die dritte Dimension.



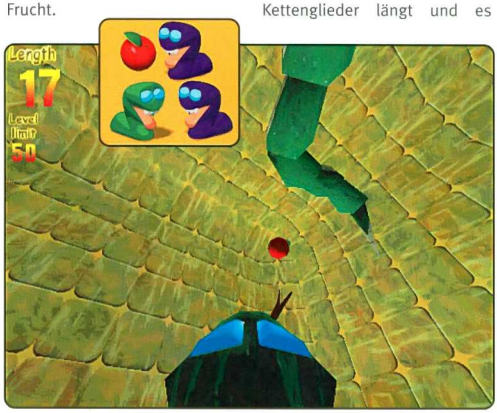


Ja, wo ist denn jetzt der Apfel?

Das DirectX-Spiel BoaBite3D lädt uns ein in eine behagliche Gummizelle, die von allen Seiten gut ausgepolstert ist und keinen Ausgang besitzt. Kein Wunder, daß wir in dieser Gummizelle gelandet sind, glauben wir uns doch im Körper einer großen, grünen, züngelnden Schlange aufzuhalten. Diese Schlange kann mit den Cursortasten frei in der Gummizelle bewegt werden. Dabei fliegt das Schuppengetier anscheinend – denn berührt die Schlange auch nur mit der gespaltenen Zunge die gummierte Wand, so ist das Spiel sofort vorbei.

In der Enge der Zelle muß sich die Schlange also dermaßen sicher bewegen, daß sie nirgends aneckt, auch nicht an ihrem eigenen Körper. Um nicht vor der Zeit an Hunger zu sterben, frißt die Schlange Äpfel. Diese hängen rot und knackig in der Luft und müssen einfach mit dem Schlangenkopf berührt werden.

Schon macht es „Krunsch“, und der Apfel ist Geschichte. Dafür wird die Schlange aber um vier Kettenglieder länger, was die Aufgabe nicht eben vereinfacht – sofort erscheint an anderer Stelle im Parcours eine weitere Frucht.



Die Kunst besteht darin, den Apfel zu erwischen, ohne sich dabei selbst in den Schwanz zu beißen.

Jede Menge Schlange

Die Schlange muß durch das Fressen der Äpfel insgesamt 50 Punkte sammeln, um den ersten Level zu bewältigen. Erst dann öffnet sich ein Türchen, das in den Folge-Level führt. Bis dieser Punktestand allerdings erreicht ist, müssen eine ganze Menge Äpfel inhaliert werden – und der Zügelfreund wird währenddessen länger und länger.

In der Shareware-Fassung warten leider nur zwei Levels auf den Spieler. Wer die preiswerte Vollversion erstanden hat, kann sich über wesentlich mehr Aufgaben freuen. Dann kommen auch diverse Extras ins Spiel. Etwa eine Chilipfefferschote, die das Tier um sechs Kettenglieder längt und es schneller fliegen läßt. Cool sind auch die halluzinogenen Pilze, die das Tier um acht Glieder in die Länge ziehen und kurzzeitig den Parcours im Jojo-Effekt vergrößern und verkleinern, wobei der Spieler leicht die Orientierung verliert. Ebenfalls ein Vorteil der Vollversion ist ein Zwei-Spieler-Modus im Split-Screen-Verfahren: Jetzt tummeln sich bereits zwei Schlangen in der Gummizelle, die sich gegenseitig nicht berühren dürfen.

Fazit: BoaBite3D hat es geschafft, einem alten Klassiker neue Seiten abzugewinnen. Auch die Grafik des Spiels ist sensationell. Als Kritikpunkt bleibt allein, daß zwei spielbare Levels in der Shareware-Fassung nicht eben viel sind. Auch sonst wäre das eine oder andere einfallsreiche Powerup (zum Beispiel Unsterblichkeit) nicht zu verachten gewesen. Schade auch, daß bereits eine unerlaubte Berührung ausreicht, um das Spiel zu beenden. Da wären drei oder mehr Leben pro Spielrunde anwenderfreundlicher gewesen.



In der Vollversion warten viele Extras auf den Spieler.

BoaBite3D 1.0

System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	Wah-Software, Raivisuonmäki 4D50, 01620 Vantaa, Finnland
E-Mail:	atte@wah-software.net
Internet:	www.wah-software.net, www.qwerks.com
Sprache:	Englisch
Preis:	14,95 $
Tip:	✌✌✌



G-Sector 1.0 Alpha

Willkommen in der Arena



3D-Shooter kennen wir alle. Neu ist, daß die gewalttätigen Spiele nun auch schon verschenkt werden. Von Ingava.com kommt ein 30-Megabyte-Spiel daher, das moderne Grafik mit einem spannenden Gameplay mixt.

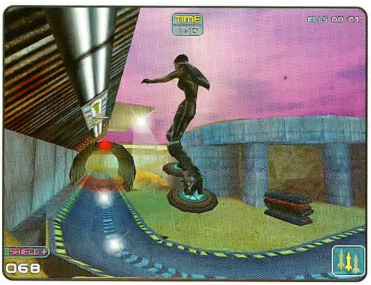
G-Sector basiert auf der bekannten Genesis-3D-Engine. Um den Aufbau der hochauflösenden und mit vielen Lichteffekten arbeitenden Grafik zu verbessern, arbeitet das Spiel mit Glide und Direct3D zusammen. Trotzdem läuft das Spiel nicht auf jedem Rechner. Noch nicht: G-Sector befindet sich in der Alpha-Testphase und soll in den kommenden Wochen noch umfassend erweitert werden. Dies übrigens nicht nur vom Programmiererteam Freeform Interactive, sondern auch von anderen Anwendern. Der Sourcecode steht allen Spieleentwicklern zur Verfügung, die dazu aufgefordert sind, mit an dem faszinierenden 3D-Spiel zu arbeiten.



G-Sector ist ein futuristisches Actionspiel in der Tradition der populären 3D-Shooter. Die Spielfigur Cyra gleitet auf einem Mini-Hovercraft-Skateboard an Tunnelwänden entlang, läßt sich von Rampen hoch in die Luft befördern und rast auch auf ebener Erde mit einem Höllenzahn durch den Parcours. Der Parcours zeigt eine kühle Science-fiction-Stadt, die wie der lebendig gewordene Alptraum eines Biobauern aussieht. Ziel ist es für Cyra, in dieser Arena ihre schießwütigen Gegner zu finden und umzunieten. Zu diesem Zweck zählt ein Bodycounter oben rechts im Schirm die erzielten Treffer hoch. Erst wenn eine bestimmte Killrate erfüllt ist, darf Cyra in eine neue Arena umziehen. Es sei denn, der Timer des Levels ist vorher bereits abgelaufen oder die Schutzschilde der schönen Heldin brechen zusammen.

Ballern darf das Mädel mit dem prallen Hintern, den der Spieler aus der Chase-Perspektive bewundern darf, mit Schrotflinte, Pulse-Gewehr und Ionen-Lanze. Insbesondere die Ionen-Lanze sorgt für beeindruckende 3D-Lichteffekte auf dem Schirm.

In der Alpha-Version haben alle Waffen unbegrenzt viel Munition – was den Spieler sicherlich freut. Fünf Arenen lassen sich meistern. Es lohnt sich sicherlich, nach neuen Versionen dieses Spiels Ausschau zu halten.





G-Sector 1.0 Alpha

System:	Windows 95, DirectX 6.0
Autor:	Freeform Interactive LLC
E-Mail:	adam@ingava.com
Internet:	www.ingava.com
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	



Hot Chix 'n' Gear Stix 1.0

Heiße Reifen, scharfe Mädels

Das Spiel mit dem unaussprechlichen Namen Hot Chix 'n' Gear Stix nimmt uns mit auf einen nostalgischen Trip in die lotterhaften Siebziger. Tolle Mädels feuern den Spieler an, wenn er in einen Transam oder Camero steigt, um den Asphalt Gummi fressen zu lassen.

Ach, die wilden Siebziger. Spaß hieß die neue Religion. Die Drogen wurden reichlich eingeworfen, der Alkohol floß in Strömen, und die Mädels waren willig. Das Spiel Hot Chix 'n' Gear Stix versucht, das verlorene Feeling wieder einzufangen – crashige Orangetöne und scharfe Gitarrenriffs sorgen tatsächlich für das passende Ambiente.

Doch zum Flirten und Rummachen mit den scharfen Hühnern bleibt im nostalgischen Spiel keine Zeit. Ein Rennen mit den Jungs steht an, kreuz und quer durch die Wüste und vorbei an alten Ruinen. Und so steigt der Spieler in einen amerikanischen Camero, einen Mustang oder einen Transam, um mit diesen Flitzern den Asphalt der Straße zum Kochen zu bringen. Der Gewinner, der mit seiner Machokarre alle Rennen der Hot Chix Championship gewinnt, wird von dem schönsten Mädchen zum Siegertyp gewählt – und darf das Girl anschließend mit nach Hause nehmen.



Gelenkt wird der schnittige Wagen nach dem Start mit den Cursortasten. Ein wenig Feingefühl ist hier schon vonnöten, um den Wagen nicht in jeder Kurve ausbrechen zu lassen. Aber egal, was soll's schon: Im Spiel kann der Helldriver aus Passion gern auch offroad durch den Kies heizen. Dünne Bäume werden einfach mit der Kühlerhaube abrasiert, und dicke bringen das anscheinend „unkaputtbare" Auto auch nicht lange zum Stillstand.

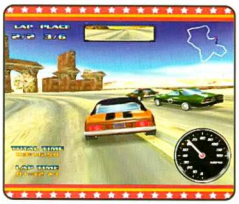
Ohne Rücksicht auf Verluste geht es in Hot Chix 'n' Gear Stix zur Sache. Schließlich möchte man seine computergesteuerten Konkurrenten möglichst schnell ein- und überholen, um als erster durchs Ziel zu rauschen. Notfalls kann mit der Leertaste auch die Handbremse angezogen werden, um noch effektvoller um eine Kurve zu schliddern. Schnarchnasen, die dabei nicht schnell genug den Weg freimachen, werden mit der Taste H wie Hupe beiseite getrötet.







Das Spiel ist nicht nur für Shareware-Verhältnisse Spitzenklasse. Die Kulisse ist abwechslungsreich wie selten in einem solchen Spiel, die Autos sind kultig, und das Fahrgefühl kommt gut rüber. In der Vollversion kann man mit allen Mädels spielen und mit sechs Autos die Zusatzstrecken Arizona Highway, Alpine Pass und Siberia unsicher machen. Die Vollversion läßt sich online direkt mit einer Kreditkarte freischalten.











Hot Chix 'n' Gear Stix 1.0

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Fiendish Entertainment
E-Mail:	tech_support@fiendishentertainment.com
Internet:	www.fiendishentertainment.com
Preis:	15 $
Sprache:	Englisch
Tip:	♛♛♛♛♛

Natural Fawn Killers 1.1

Karnickeljagd

Mit geschulterter Büchse macht sich der Jäger auf, um den einen oder anderen Kaninchenbraten zu erlegen. Doch der Trip in den Wald wird zur Überraschungsreise, bei der auch Saurier im Fadenkreuz auftauchen können.

Die Programmierer des Spiels Natural Fawn Killers beteuern, daß während der Herstellung der Software kein einziges Tier gelitten hat, daß sie selbst Karnickel als Haustiere halten – und daß diese Tiere nicht nach einem einsamen Mastsommer in der Pfanne landen. Dieses Statement ist auch bitter nötig, da das Spiel Natural Fawn Killers bei Tierschutzfreunden nicht eben auf sonderlich viel Begeisterung stoßen dürfte – auch wenn die Jungs von Fiendish Entertainment beteuern, doch eigentlich nur eine Genre-Verarschung programmiert zu haben.

Natural Fawn Killers begrüßt den angehenden Jäger mit einer 3D-gerenderten Landschaft, die mit sanft geschwungenen Hügeln, saftigen Wiesen, hohen Hecken und buschigen Bäumen aufwartet. Vorsichtig streicht der Spieler zu Fuß durch diese Landschaft, um Kaninchen und Rehe auf Kimme und Korn zu nehmen. Das Spiel ist in mancher Hinsicht unglaublich. Da knirscht das Laub unter den Stiefeln des Menschen, während man an anderer Stelle deutlich das Schmatzen der äsenden Tiere hört. Wer sich ganz ruhig anschleicht, der verschreckt die vorsichtigen Fellknäuel nicht vorzeitig – und hat freies Schußfeld. Da sich die Polygon-Krabbler sehr intelligent verhalten, kommt aber ein menschliches Trampeltier nicht zum Schuß: Hase und Reh sehen zu, daß sie das Weite nicht nur suchen, sondern auch finden.



Ein weißer Hoppler flieht vor der Büchse.

Die Jagd ist eröffnet

Die Jagdsaison wird in Natural Fawn Killers zumindest in der Demo immer nur für ein paar Minuten eröffnet. Während dieser Zeit muß der Spieler im beschaulichen Grün zum Schuß kommen. Das ist gar nicht so einfach, was hauptsächlich an der Steuerung liegt. Mit den Cursortasten kann man geradeaus oder rückwärts laufen. Die Richtung wird allerdings mit der Maus bestimmt, die auch das keck vorgestreckte Gewehr nach oben oder unten bewegt. Während die Tastatur sehr schwerfällig reagiert, reicht eine Minibewegung mit der Maus aus, um bereits mit dem Gewehr kreuz und quer über den ganzen Bildschirm zu fuchteln.



Wo hat sich das Häschen denn jetzt wieder versteckt?

Immerhin: Während man in der Demo nur auf die bekannten Bewohner des Waldes trifft, soll die Vollversion der „Parodie“ mit ganz anderem Kaliber aufwarten. Die Rede ist sogar von Dinosauriern, die im Wald aufzuspüren sind. Da hilft dann auch die einfache Flinte nicht mehr weiter. Zum Glück liegt an einigen Stellen militärisches Gerät wie ein Granatwerfer herum, mit dem sich der Jäger aufrüsten kann. Mit den Tasten 1 bis 4 kann die aktuelle Waffe dann gewechselt werden.

Ach ja: Mit den Tasten 7 bis 9 kann man tierische Geräusche nachahmen, was auch der Beruhigung der virtuellen Vierbeiner dienen kann, die ein unbekanntes Geräusch gehört haben und nun mißtrauisch wittern. Besitzer der Vollversion freuen sich auf zehn neue Jagdgründe, neue Ziele und mehr Waffen. Im Internet steht für sie auch ein kostenfreies Upgrade-Pack mit vier neuen Levels zur Verfügung.

Jugendliche unter 15 Jahren sollten das Spiel auf Empfehlung der Programmierer nicht spielen.

Natural Fawn Killers 1.1

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Fiendish Entertainment
E-Mail:	tech_support@fiendishentertainment.com
Internet:	www.fiendishentertainment.com
Preis:	15 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☙☙☙



Raising Dead 1.4

Wandelnde Tote

Die Jahrtausendwende naht – und viele Verblendete warten auf das totale Armageddon. Das wird wohl wieder einmal nicht eintreffen, jedenfalls nicht in dieser Realität. Dafür geht es in dem 3D-Shooter Raising Dead ordentlich zur Sache: Die Toten stehen wieder auf.





Zum Glück muß man nicht alle Wohnungen dieser Trabantenstadt nach Zombies durchsuchen.

Ist ja auch langweilig, so ganz allein da unten in der wurmhaltigen Erde. Flugs erheben sich die Toten im Spiel Raising Dead wieder aus ihren Gräbern und ziehen mordend durch die Straßen. Die grün angelaufenen Wiedergänger haben anscheinend eine Menge Haß auf die Lebenden. Kein Wunder, haben die lebenden Menschen doch noch Kreditkarten, schöne Frauen und spannende Computerspiele.

Trotzdem muß im 3D-Egoshooter Raising Dead niemand Angst haben, seinen verstorbenen Großvater vor die Flinte zu bekommen. Im hochauflösenden Spiel sind tanzende Totenschädel, buckelige Gnome und in Roben gehüllte Zauberer die Gegner, die es zu bekämpfen gilt.

Sobald ein neues Spiel beginnt, weiß der Spieler, daß er im 3D-Parcours auf keine Freunde trifft. Alles, was sich bewegt, ist als feindlich einzustufen. Deswegen ist es anzuraten, die Axt sofort zu schwingen, sobald ein neuer, grün angelaufener Zombie um die Ecke wankt. Die Waffen, die das Spiel zur Verfügung stellt, sind dabei durchaus fantasievoll gewählt: Neben der Wurfaxt verfügt der Spieler auch über eine Hellebarde, eine Muskete, ein Maschinengewehr und einen Zauberstab. Um diese Waffen einzusetzen, müssen sie natürlich erst einmal gefunden werden. Und selbst dann kommt es noch zu Problemen: Viel zu schnell geht die Munition aus, wenn die Spielfigur nicht für Ersatz sorgen kann.

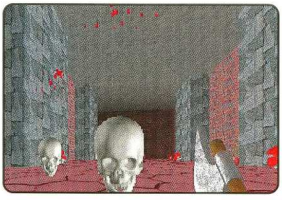
Zum Apfelschälen keine Zeit

Der Eiertanz durch die verwinkelten Räume gelingt denn auch nur, wenn der Anwender immer wieder einmal ein Päuschen einlegt, um einen der in den Ecken ausliegenden Äpfel zu verspeisen. Der frischt die Lebenskraft auf und macht so manchen feindlichen Treffer vergessen, der zuvor die Health-Punkte ins untere Niveau absenkte. Dafür darf man auf gar keinen Fall die Pilze vernaschen, die überall im ersten Demo-Level wachsen: Sie sorgen für ein grisseliges Gefühl und nehmen der Figur den einen oder anderen Health-Punkt.

Wer ein Faible für 3D-Shooter hat, der wird sich freuen, in der Shareware-Fassung gleich zwei von zehn Levels frei spielen zu dürfen. Die Grafik von Raising Dead dürfte Shareware-Freunde zufriedenstellen, ist aber nicht auf dem neuesten Stand. Moderne 3D-Shooter aus dem Fachhandel sind inzwischen so fein auflösend, daß die Grafik von Raising Dead doch noch sehr pixelig wirkt – trotz der hohen Auflösung. Auch das Gameplay ist noch nicht ganz perfekt. Selbst auf einem schnellen Pentium hakt manchmal die Tastatur, so daß die Spielfigur nicht immer in Echtzeit macht, was man ihr per Tastendruck befohlen hat.



Die grünen Giftzwerge werfen mit langstieligen Äxten.



Angriff der Killer-Totenschädel.

Raising Dead 1.4

System:	Windows 95, DirectX 3.0
Autor:	Gelios Software
E-Mail:	rdead@geliosoft.com
Internet:	www.geliosoft.com
Sprache:	Englisch
Preis:	15 $
Tip:	❀❀❀

ZUGREIFEN

bevor es andere tun!

Haben Sie eines unserer Magazine versäumt? Kein Problem, denn die abgebildeten Hefte können Sie – solange der Vorrat reicht – bei uns nachbestellen!

So wird's gemacht: Tragen Sie im untenstehenden Coupon die gewünschten Hefte ein und geben Sie Ihre Adresse an. Wichtig: Ihre Unterschrift, mit der Sie uns die einmalige Ermächtigung zum Einzug des Rechnungsbetrags erteilen. Im Lastschriftformular tragen Sie Ihren Namen, Ihre Konto-Nr., die BLZ (bitte nicht vergessen), den Namen Ihrer Bank und den Rechnungsbetrag ein. Diesen ermitteln Sie so: Gesamtpreis der Hefte zzgl. einmalig DM 3,– für Porto und Versand. Schneiden Sie den Coupon und das Lastschriftformular bitte **genau** entlang der gestrichelten Linie aus (für maschinelle Verarbeitung) und senden Sie beides an:
Publish Verlag GmbH, Lessingstraße 1, 76530 Baden-Baden.

Sehr wichtig: Bitte achten Sie darauf, Konto-Nr. und BLZ korrekt einzutragen. Wenn diese falsch sind, entstehen erhebliche Rücklastschriftkosten der Banken, die wir an Sie weiterberechnen müssen. Gleiches gilt, wenn ein Konto keine Deckung aufweist und die Einlösung der Lastschrift verweigert wird. Anstatt des Lastschriftformulars können Sie auch einen Scheck oder Bargeld einsenden. Überweisen Sie jedoch bitte kein Geld im voraus.

Telefonische Bestellung!

0 72 21/26 03 20



Montag – Freitag von 8 bis 12 Uhr

PC & Musik



PC & Musik 2/98 9,90 DM



PC & Musik 3/98 9,90 DM



PC & Musik 5/98 9,90 DM



PC & Musik 6/98 9,90 DM



PC & Musik 1/99 9,90 DM



PC & Musik 2/99 9,90 DM



PC & Musik 3/99 9,90 DM



PC & Musik 4/99 9,90 DM



PC & Musik 5/99 9,90 DM



PC & Musik 6/99 9,90 DM



PC & Musik 1/2000 9,90 DM

PC & Musik Extra



PC & Musik Extra 1 16,90 DM



PC & Musik Extra 2 16,90 DM

Shareware Light



Shareware Light 4/97 16,90 DM



Shareware Light 5/97 16,90 DM



Shareware Light 6/97 16,90 DM



Shareware Light 1/98 16,90 DM



Shareware Light 2/98 16,90 DM



Shareware Light 3/98 16,90 DM



Shareware Light 4/98 16,90 DM



Shareware Light 5/98 16,90 DM



Shareware Light 6/98 16,90 DM



Shareware Light 1/99 16,90 DM



Shareware Light 2/99 16,90 DM



Shareware Light 3/99 16,90 DM



Shareware Light 4/99 16,90 DM



Shareware Light 5/99 16,90 DM



Shareware Light 6/99 16,90 DM

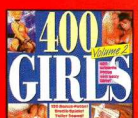
Lieferungen ins Ausland:
Das untenstehende Lastschriftformular dient nur für Lieferungen innerhalb Deutschlands. Lieferungen ins Ausland können gegen Einsendung eines Euroschecks (mit Scheckkartennummer) vorgenommen werden.

Die Versandkosten betragen bei einem Heft DM 8, ab zwei Heften pauschal DM 12.

Knallhart reduziert!

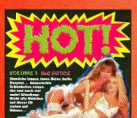
Ehemalig: ~~29,95~~

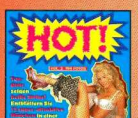
Jede CD nur noch 19,95



400 Fotos finden Sie auf dieser CD. Eine heiße Mischung mit dem blitzschnellen Viewer „FastView".

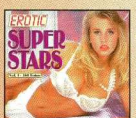
400 GIRLS Vol. 2





Super-attraktive Girls, die nicht nur auf Männer stehen, lassen die Hüllen fallen. Erotik vom Feinsten! 160 bzw. 154 Fotos.

HOT! Vol. 1
HOT! Vol. 2



Die Top-Models der Erotik-Szene, perfekt in Szene gesetzt vom Meisterfotografen H. Ormesher, dessen Arbeiten regelmäßig u. a. in PENTHOUSE veröffentlicht werden. 160 Fotos

EROTIC Super Stars.

SharePlay


SharePlay 4/97 16,90 DM


SharePlay 8/97 16,90 DM


SharePlay 1/98 16,90 DM


SharePlay 2/98 16,90 DM


SharePlay 3/98 16,90 DM


SharePlay 4/98 16,90 DM


SharePlay 5/98 16,90 DM


SharePlay 6/98 16,90 DM


SharePlay 1/99 16,90 DM


SharePlay 2/99 16,90 DM


SharePlay 3/99 16,90 DM


SharePlay 4/99 16,90 DM


SharePlay 5/99 16,90 DM


SharePlay 6/99 16,90 DM

HOT CDs


HOT CDs 8/97 12,90 DM


HOT CDs 1/98 12,90 DM


HOT CDs 2/98 12,90 DM


Hot CDs 3/98 12,90 DM


Hot CDs 4/98 12,90 DM

HOT CDs


Hot CDs 5/98 12,90 DM


Hot CDs 6/98 12,90 DM


HOT CDs 1/99 12,90 DM


HOT CDs 2/99 12,90 DM


HOT CDs 3/99 12,90 DM


HOT CDs 4/99 12,90 DM


HOT CDs 5/99 12,90 DM


HOT CDs 6/99 12,90 DM


HOT CDs 1/00 12,90 DM

PINK!


PINK! 8/97 19,80 DM

PINK!


PINK! 2/98 16,90 DM


PINK! 3/98 16,90 DM


PINK! 4/98 16,90 DM


PINK! 5/98 16,90 DM


PINK! 6/98 16,90 DM


PINK! 1/99 16,90 DM


PINK! 2/99 16,90 DM


PINK! 3/99 16,90 DM


PINK! 4/99 16,90 DM


PINK! 5/99 16,90 DM

Internet online Sp.


Internet Onl. Spez. 3/97 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 1/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 2/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 4/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 5/98 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 1/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 2/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 3/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 4/99 16,90 DM

Internet Onl. Spez. 5/99 16,90 DM

Shareware Light Sp.

Shareware Spez. 1/98 16,90 DM

Shareware Spez. 2/98 16,90 DM

Shareware Spez. 3 16,90 DM

Shareware Spez. 4 19,80 DM

Shareware Spez. 5 19,80 DM

Shareware Spez. 6 19,80 DM

Shareware Spez. 7 19,80 DM

Shareware Spez. 8 19,80 DM

Shareware Spez. 9 19,80 DM

Shareware Spez. 10 16,90 DM

Ich bestelle hiermit folgende Hefte und erteile dem Publish Verlag die einmalige Ermächtigung, den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen:

Vorname

Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Telefonnummer

Kundennummer (falls vorhanden)

Datum

Unterschrift

SPL1/00

Lastschrift

662 900 00

VOLKSBANK
BADEN-BADEN · RASTATT EG

Einzugsermächtigung des Zahlungspflichtigen liegt dem Zahlungsempfänger vor. Fristen und Termine für Fälligkeit, Vorlage und Rückgabe dürfen auf der Lastschrift nicht angegeben werden.

Zahlungspflichtiger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen

Bankleitzahl

Bei (Kreditinstitut)

Betrag: DM, Pf

Verwendungszweck (Mitteilung für den Zahlungspflichtigen) max. 2 Zeilen à 27 Stellen

noch Verwendungszweck

Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

PUBLISH VERLAG GMBH

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers

3048592005

1

Mehrzweckfeld | Konto-Nr. | Betrag | Bankleitzahl | Text

05H

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Internet, Musik, Spiele, Shareware, Erotik, PlayStation, Freeware, Tools, Updates...

Was will man mehr?



Jetzt im Zeitschriftenhandel!

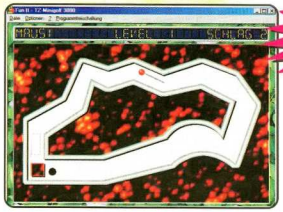
Direkt-Bestellung unter 0 72 21 / 26 03 20 (Mo–Fr von 8–12 Uhr)

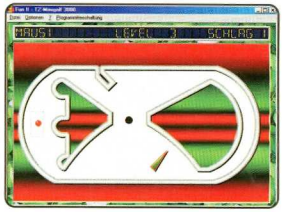


TZ-Minigolf 3000 1.0

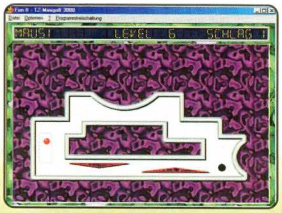
Da rollt das Bällchen

Draußen regnet es – und Sie wollten doch so gern auf den Minigolfplatz, um der Familie einmal zu zeigen, wie ein echter Golfer den Schläger anpackt! Macht nichts. Holen Sie sich TZ-Minigolf 3000 auf die Platte: Bis zu vier Mitspieler können hier dem virtuellen Ball hinterherlaufen.

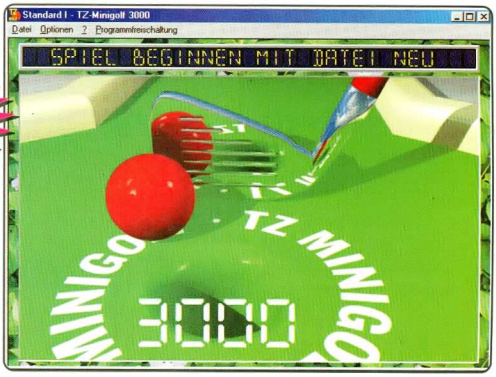








27-Megabyte-Demo auf der Heft-CD



Das Spiel TZ-Minigolf in den Fassungen I und II gehört wohl zu den meistverkauften Shareware-Games aller Zeiten. Das ist kein Wunder, denn im grafisch sehr schön gestalteten Programm konnten gleich vier Familienmitglieder per Mausklick den Golfschläger schwingen, um auf dem virtuellen Minigolfplatz den Ball auf einer von 36 verfügbaren Bahnen einzulochen. Lange Zeit haben die Fans gebettelt, es möge doch bitte einen dritten Teil mit neuen Bahnen geben. Programmierer Zeh ließ sich nicht erweichen und widmete seine Zeit anderen Projekten. Allein – der Kassenrekord ließ sich nicht noch einmal wiederholen.

Dies ist wohl auch ein Grund, warum Zeh mit der 3000er Version des Minigolf-Spiels zu seinen Wurzeln zurückkehrt. 108 Bahnen, von denen 36 in der Shareware-Fassung spielbar sind, verspricht er den Anwendern.

Alte Bekannte

Kenner oder gar Besitzer der alten Spielefassungen werden sich darüber ärgern, daß 72 der 108 Bahnen alte Bekannte sind – sie sind 1:1 aus den Minigolf-Klassikern übernommen. Wer diese nicht besitzt, merkt keinen Unterschied zwischen den alten und den 36 neuen Bahnen, da Zeh das Konzept und die Umsetzung nicht weiterentwickelt hat. Per Mausklick legt der Spieler den Ball auf dem Startfeld ab und nutzt anschließend die Maus als Schläger, um Abschußwinkel und Schlagwucht vorzugeben. Vollkommen realistisch rollt der Ball nun über den aus der Vogelperspektive präsentierten 3D-Parcours, um hoffentlich schnell ins Zielloch zu fallen. Auf dem Weg dahin sorgen Schikanen aller Art für Unbill, darunter Hügel, Mulden, Sandberge, Barrikaden und Teleporterlöcher, die den Ball auffangen und an anderer Stelle im Level wieder ausspucken. Die 36 Bahnen sind weiterhin auch von jungen Familienmitgliedern sehr einfach zu bespielen. Fakt ist nur, daß sechs Schläge pro Bahn ausreichen müssen, um den Ball einzulochen – ansonsten gibt es einen Strafpunkt. Die zehn Spieler mit dem niedrigsten Punktescore tragen sich in den Highscore ein, alle anderen müssen noch einmal üben.

Die Vollversion mit Level-Editor gibt es ab 29,90 Mark – sie enthält aber nur ein einzelnes Levelpack. Wer alle drei Levelpacks haben möchte, zahlt mehr.

TZ-Minigolf 3000 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Thomas Zeh, Wriezener Str. 41, 13359 Berlin
E-Mail:	100421.3634@compuserve.com
Internet:	www.tz.to
Preis:	ab 29,90 DM
Sprache:	Deutsch
Tip:	✌✌✌✌✌

Nethergate 1.01

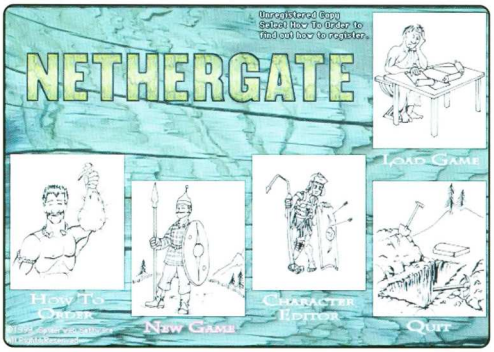
KELTEN gegen RÖMER

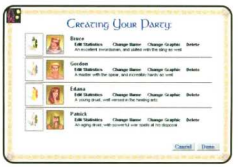


Im Rollenspiel Nethergate geht es rund, da fliegen die Fäuste: Die Kelten sind es leid, daß die Römer sich auf Britannia breitmachen. Mit blau angemalten Körpern und einem ordentlichem Kampfschrei auf den Lippen soll das Römergesocks in den Ärmelkanal getrieben werden.



Tips helfen dem Rollenspiel-Einsteiger beim Kennenlernen des Spiels.

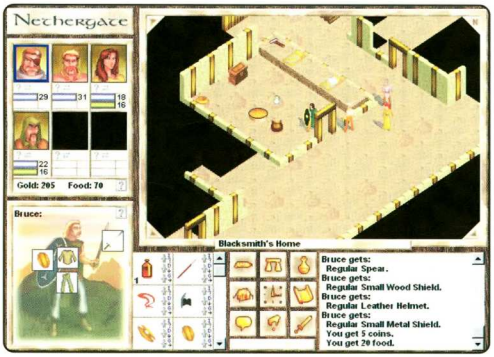




Eine neue Rollenspiel-Party wird zusammengestellt.

Jeff Vogel ist kein Mann fürs Grobe. Der Programmierer aus Seattle arbeitet gerne am Detail und liebt komplexe Rollenspiele. Jahrelang hat er an seiner in Shareware-Kreisen sehr erfolgreichen Fantasy-Serie Exile gestrickt, von der insgesamt vier Teile erschienen sind. Nach einer langen Pause hat Jeff nun sein neues Werk Nethergate vorgestellt – ein Rollenspiel, das spürbar auf der alten Exile-Engine aufsetzt, aber erheblich weiterbearbeitet wurde.

Nethergate entführt den Spieler nach England, 60 Jahre nach der Geburt Christi. Das römische Imperium ist auf dem Höhepunkt seiner Macht. Der grausame Eroberer Nero kennt keine Grenzen mehr und greift auch nach England. Dorf um Dorf verlieren die gefürchteten Kelten an die Männer in den Rüstungen und mit den bunten Federpuscheln auf dem Helm. Doch alles Hoffen ist nicht vergebens. Mitten in der tiefsten Ödnis liegt das vergessene Dorf Nethergate. Hier sammeln sich die besten Krieger der Kelten, um an einem konspirativen Plan zu arbeiten. Es gilt, die letzten verblassenden Kräfte der Magie zu wecken und zu lenken, um die Römer zu vernichten. Der Job des Spielers ist es, die Kelten zum Sieg zu führen – oder genau diesen zu verhindern.



In den Hütten von Nethergate liegen oft Ausrüstungsgegenstände herum, die man mitnehmen darf.

Wie das? Ganz einfach: Nethergate kann auf zwei Weisen gespielt werden. Einmal aus der Sicht der Römer und einmal aus der der Kelten. Das Rollenspiel bietet demnach zwei völlig verschiedene Spiele unter einer gemeinsamen Oberfläche an – ein interessantes Konzept. Wobei der Spieler sicherlich zunächst einmal auf der Seite der Unterdrückten ist und als Kelte den Römern in den Hintern treten möchte.

In diesem Fall wird der Spieler zusammen mit drei weiteren Kriegern und Magiern nach Nethergate geschickt, um hier einen Druiden zu treffen, der erste Aufgaben für die kleine Gruppe bereithält.

Neugierige Kelten

Nethergate ist wie alle Spiele von Jeff Vogel ein sehr komplexes Rollenspiel. Wer sich für die Seite der Kelten entschieden

hat, der wacht in Nethergate auf und kann sich an die Erkundung des Dorfes heranwagen.

Das Szenario wird dabei in Highcolor aus der Schrägdraufsicht gezeigt. Unglaublich viele Details sorgen dafür, daß der Spieler sich in der neuen 3D-Welt gleich zu Hause fühlt – es sieht zwar alles mini aus, aber echt. Neben den Häusern und Hütten entdeckt der Spieler in Nethergate sogar gelbe Weizenfelder, Stallungen mit Kühen und Pferden, vereinzelt stehende Bäume und sorgfältig angelegte Wege. Das alles ist so realistisch der Wirklichkeit nachempfunden, daß die Rollenspieler sogar auf eine Erdfläche treffen können, die gerade erst umgebuddelt wurde. Ach ja, erklärt eine Infobox, hier haben die Kelten Vorratskrüge mit Korn verbuddelt, um das Saatgut sicher vor Diebstahl und Nässe über den Winter zu bringen. Da lernt der Spieler glatt noch etwas dazu.

Um sich in Nethergate umzuschauen, klickt der Spieler einfach auf einen Punkt, zu dem die vier Figuren hinlaufen sollen. Es reicht dabei aus, eine Figur zu bewegen, da die anderen automatisch nachfolgen. Oben links im Schirm sind die Gesichter der Spielfiguren abgebildet. Per Mausklick läßt sich eine der Figuren selektieren, so daß sich alle nachfolgenden Handlungen



Ein Wächter verhindert, daß der Spieler die Stadt verläßt, bevor er den Druiden getroffen hat.

auf diese Figur beziehen. Mittig unter der 3D-Ansicht des Szenarios sind neun goldene Buttons zu finden, die verschiedene Aktionen auslösen. Mit dem Augen-Icon kann sich der Spieler in einem Raum umsehen. Mit dem Greifen-Icon lassen sich Gegenstände wie Lebensmittel, Waffen, Kleidung oder Behälter aufsammeln, die in vielen Räumen ausliegen. Außerdem kann man per Icon ein Gespräch mit einer Figur führen, das Schwert zum Kampfe ziehen, einen Zauberspruch wirken lassen oder eine Rast einlegen.

Nethergate ist kein simples Haudraufspiel. Wer einem anderen Kelten trotz eindringlicher Warnung einen Gegenstand stiehlt, der nicht ihm gehört, wird sofort bestraft und kann das Spiel wieder von vorn beginnen. Auch das Kämpfen gegen Mannen aus den eigenen Reihen, das testosterontrunkene Rollenspieler schnell ausprobieren, mündet in einer roten Karte für den Anwender.

Tausche Stoffjacke gegen Metallrüstung

Wie soll man sich nun aber mit einer Ausrüstung versehen, wenn man nicht klauen darf? Nichts leichter als das. In jeder Hütte von Nethergate liegen zahllose Gegenstände aus, die sich die Spielfiguren auch ohne folgendes Tribunal aneignen können. Außerdem gibt es einige Häuser im Dorf, deren Besitzer Handel treiben. Die Münzen im eigenen Geldbeutel können so bestens dafür eingesetzt werden, um fehlende Dinge noch dazu zu kaufen.

Doch über all den interessanten Gesprächen, die sich im Dorf führen lassen, sollten die Rollenspieler nicht ihre eigentliche Aufgabe vergessen: den Druiden zu finden. Der schickt die Kämpfer hinaus in die weite Welt von Britannia, um den Römern mal zu zeigen, was eine echte Harke ist. Exile-Spieler wissen bereits, was jetzt auf die Spielfiguren zukommt: Das Szenario ist so weit gesteckt, daß man sich auf Wochen in der Pixellandschaft verlaufen kann – gut, daß es eine Automap gibt. Und überall warten unterwegs neue Aufgaben, denen man sich verpflichten kann, und drängen neue Powerups darauf, die Mitglieder der Kampfgruppe noch stärker zu machen. Dutzende von historisch belegten Städten, Trutzburgen und unterirdischen Dungeons müssen außerdem erforscht werden – da darf dann noch genug gekämpft und gezaubert werden.

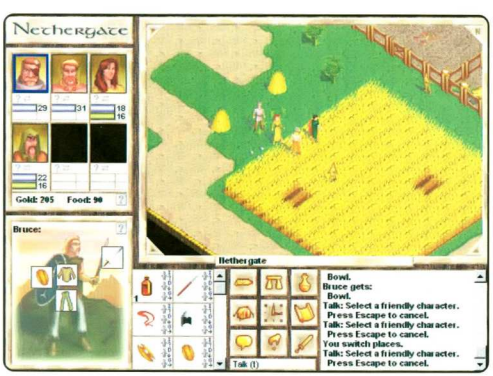
Das Drehbuch von Nethergate sieht allerdings 150.000 Wörter Dialog vor. Demnach kommt es oft genug eher zu einem unterhaltsamen Pläuschchen als zu einem blutigen Kampf.



Welche der im Raum vorhandenen Gegenstände soll die Spielfigur Bruce mitnehmen?

Fazit: Nethergate ist eines der komplexesten und spielstärksten Rollenspiele, die die Shareware-Szene jemals gesehen hat. Wer Spaß daran hat, sich ganz einer Aufgabe zu verschreiben und mit seinen Helden wochenlang durch das antike England zu streifen, der kommt bei diesem Spiel mehr als nur auf seine Kosten.

Das Spiel ist in der Version 1.03 übrigens auch für den Macintosh verfügbar.



In Nethergate wird Korn angepflanzt und Viehzucht betrieben.

Nethergate 1.01

System:	Windows 95
Autor:	Spiderweb Software, Jeff Vogel, PO Box 85659, Seattle, WA 98145-1659, USA
E-Mail:	spidweb@spidweb.com
Internet:	www.spidweb.com
Preis:	30 $
Sprache:	Englisch
Tip:	*****



SleepWalker 1.0

Schlafwandler auf Achse

Es gibt sie noch, die aufregenden Überraschungen aus der Shareware-Szene. SleepWalker begeistert den Spieler nicht nur mit einer sensationellen Grafik, sondern mit einer völlig neuen Spielfigur. Ganz klar: eines der besten Spiele im jungen neuen Jahrtausend.

Schlafwandler hält nix im Bett. Mitten im Schlaf springen sie auf, wandern umher und laufen mitunter sogar über Dächer, immer dem Mond entgegen. Unterwegs warten zahlreiche Gefahren auf den Schlafwandler. Im leichtesten Fall läuft er frontal mit der Nase gegen eine verschlossene Tür, im ernsten Fall fällt er eine Treppe herunter und bricht sich alle Knochen.

Im Spiel SleepWalker treffen wir auf Sleepy. Sleepy ist ein begeisterter Schläfer, der noch in Nachthemd und Mütze zu schlafen pflegt. Doch leider ist für Sleepy jedes Bett zu klein – er geht gern zu nachtschlafender Zeit auf Wanderschaft. Damit sich die animierte Pixelfigur nicht die Nase stößt, muß der Spieler alles unternehmen, um Sleepy alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen.

Bitte hier lang, Sleepy

Das Spiel SleepWalker zeigt das Schlafzimmer einer Burg aus der Schrägdraufsicht. Irgendwo im Zimmer ist ein gemütlich aussehendes Bett abgestellt, in dem unsere Spielfigur gemütlich vor sich hin schnarcht.

Ein paar Sekunden dauert es nach dem Laden eines neuen Levels, bevor Sleepy sich schlafwandlerisch aus den Daunen erhebt, um durch das Zimmer zu tappen. Während dieser Zeit kann der Spieler bereits im Sinne der gestellten Aufgabe tätig werden. Er kann aber auch warten, bis Sleepy das Bett verläßt, um zu sehen, welchen Weg die Figur einschlägt. Die ist dabei gar nicht so unberechenbar, wie es zunächst den Anschein hat. Sleepy schlurft schnarchend so lange in eine Richtung, bis er auf ein Hindernis stößt. Dann macht er um 90° kehrt und tippelt in dieser Richtung weiter. Keilt sich Sleepy dabei in einer Wandnische ein, so gibt es keine Möglichkeit mehr, ihn daraus wieder hervorzuholen – der Level muß per Mausklick auf einen roten Reset-Knopf in der Spieloberfläche neu gestartet werden. Das ist kein Beinbruch, sondern eher die Regel im schnellen Spiel.



Sleepy darf auf gar keinen Fall in die Flammen gelangen.

Was ist also zu tun, um Sleepy von seinem Weg abzubringen und ihn auf eine grüne Zielplatte zu lotsen, die ebenfalls irgendwo im Zimmer zu finden ist? Nun – Sleepy kann mit vielen Gegenständen dazu bewogen werden, seinen Kurs zu wechseln. Der einfachste Gegenstand, den der Spieler einsetzen kann, ist ein Richtungspfeil. Der weist Sleepy dazu an, lieber dem Pfeil zu folgen, anstatt weiter geradeaus zu laufen. Gegenstände wie die Pfeile werden aus einem Inventory entnommen, das oben rechts im Bildschirm zu sehen ist. Per Klick auf ein freies Feld im Schlafzimmer kann der Gegenstand abgelegt und auf diese Weise aktiviert werden. Felder, die rot eingerahmt werden, wenn der Spieler sie anklickt, sind tabu: Auf ihnen darf nichts plaziert werden.

In jedem Level werden dem Spieler andere Dinge angereicht, manche einzeln, andere auch mal in größerer Anzahl. Alternativ zum Mausklick können die hilfreichen Power-Items auch mit der Taste C ausgewählt werden.

In den Weg gelegt

Es gibt unzählige Gegenstände im Spiel SleepWalker, die man Sleepy vor die Füße werfen kann. Das macht auch den Reiz des Spiels aus, diese Dinge und ihren Nutzen kennenzulernen. Für Abwechslung ist jedenfalls gesorgt. Allein bei den Pfeilen gibt es viele verschiedene Variationen: etwa einen Pfeil für jede Richtung; Pfeile, die nach einer einmaligen Benutzung verschwinden; Pfeile aus Eis, die langsam schmelzen; Pfeile, die per Mausklick

oder bei einer Berührung durch Sleepy plötzlich ihre Richtung ändern.

Im Spiel dreht sich aber nicht alles nur um Pfeile. Bomben reißen Löcher in den Boden, in die Sleepy hineinfallen kann. Um die Löcher schnell wieder zu verstopfen, kann man der Figur Totenschädel oder Bälle vor die Füße legen. Die werden von Sleepy unachtsam in das Loch gekickt und verstopfen es dabei. Verschlossene Türen müssen mit einem Schlüssel der gleichen Farbe geöffnet werden, den Sleepy zuvor traumselig aufsammeln muß. Dann gibt es da noch Magneten, die Metallkisten anziehen, und Förderbänder, auf die sich Sleepy stellen kann. Stößt der Spieler auf Ballons, so muß er drei gleicher Farbe zusammenbringen, damit sie explodieren und so den Weg für Sleepy freimachen, der auch von diesem Krach nicht geweckt wird.

In einem Spiel, in dem es nur ums Schlafen und Träumen geht, wundert es niemanden, daß sogar pinkfarbene Roboterhasen zum Einsatz kommen. Sie lassen sich leicht aktivieren und watscheln dann unverdrossen in eine Richtung los.

Fakt ist: Der Spieler muß die Dinge, die ihm zu Beginn eines Levels in die Hand gedrückt werden, gut nutzen. Eine falsche Entscheidung, und schon trägt Sleepy Trauer. Zum Glück kann jeder Level beliebig oft neu gestartet werden, ohne daß man nach einer Pleite gleich wieder ganz von vorn beginnen muß.

Zombies on the Rock

In den höheren Levels des Spiels gibt es mehr Gefahren als nur einen blauen Fleck am Schienbein, weil man wieder gegen einen Stuhl oder einen Schrank gerannt ist.

Zombies erschrecken Sleepy etwa zu Tode, wenn sie plötzlich



Verflixt, hier kann Sleepy sich aber schnell verlaufen.

vor der Spielfigur auftauchen. Falltüren, Speerfallen, animierte Sägeblätter, elektronische Starkstromfelder und Feuersbrünste sind ebenfalls nicht dazu angetan, Sleepys Leben zu verlängern.



Manchmal kann auch die Zeit der Feind des Spielers sein. In einigen Levels erscheint ein Timer am oberen Rand des Spielfelds. In diesem Fall muß die aktuelle Aufgabe unbedingt innerhalb einer vorgegebenen Zeit gelöst werden.

Schafft es der Spieler, den armen Sleepy auf das Zielfeld zu bugsieren und ihn auf diese Weise zu wecken, so erhält er ein Paßwort. Das sollte man sich gut merken, da es genutzt werden kann, um nach einer nächtelangen Unterbrechung da wieder einzusteigen, wo das Spiel pausiert wurde.

SleepWalker stellt in der normalen Vollversion 100 verschiedene Levels zur Verfügung, die in einem sogenannten Pack gesammelt werden. Dieses Pack kann bei einer bestehenden Online-Verbindung sofort und ohne Wartezeit über das Internet freigeschaltet werden – bei dem niedrigen Preis für die Vollversion werden das sicherlich sehr viele Spieler mit Kreditkarte in der Jackentasche tun. Vier zusätzliche Levelpacks sollen unter den Namen „Sleepwalker Freud", „Sleepwalker Darwin", „Sleepwalker Einstein" und „Sleepwalker Newton" ebenfalls verfügbar sein.



Die Batterie-Plüschhasen rennen so lange in eine Richtung, bis es nicht mehr weitergeht.

Eine online durchgeführte Registrierung gilt übrigens immer nur für den Rechner, auf dem das Spiel gerade installiert ist. Der Spieler hat aber vier Registrierungen gut, um SleepWalker auch noch auf einem anderen Rechner einzurichten – oder um ein „major update" freizuschalten.

In der Testversion sind leider nur sieben Übungslevels frei spielbar. Da hätten die Programmierer ruhig noch etwas spendabler sein können, zumal die Übungslevels den Spieler nicht gerade sehr fordern.

Unser Fazit: SleepWalker bietet eine spieltechnische und grafische Qualität, wie man sie auch im Fachhandel bei den „großen" Computerspielen vorfindet und inzwischen auch erwartet – allererste Sahne. Die Spielidee selbst ist dermaßen „knuffig", daß man sofort süchtig wird. Man kann gar nicht anders, als dem armen Sleepy zu helfen. Daß man darüber selbst zum Schlafwandler wird, merkt man erst, wenn es zu spät ist und man ohne alle hundert Levels zu besitzen nicht mehr richtig schlafen kann.

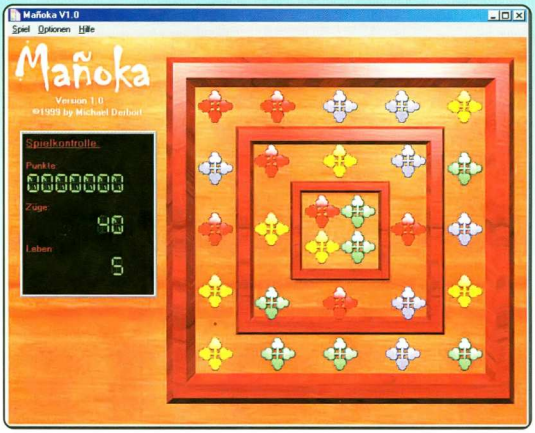
SleepWalker 1.0

System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	Exelweiss Entertainment
E-Mail:	exelweiss@ivinf.com
Internet:	www.exelweiss.ivinf.com
Preis:	14,99 $ für 100 Levels
Sprache:	Englisch/Spanisch
Tip:	✐✐✐✐✐

Shareware-Spiele von Michael Derbort

KNOBELEIER

Unermüdlich bastelt Michael Derbort an neuen Spielen. Bei seinen beiden neuen Knobelaufgaben geht es wieder einmal darum, komplizierte Regeln zu befolgen und Steine auf einem Spielbrett in die richtige Reihenfolge zu bringen.

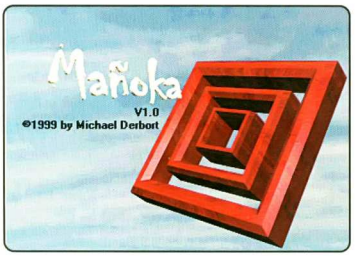


Bei Manoka geben die vier Steine im Zentrum den Farbcode vor, den auch die beiden äußeren Brettebenen einhalten müssen.

Bedienung des Samplers

Der **Software-Sampler 11/99** von Michael Derbort startet direkt von der Heft-CD. Er zeigt in der Mitte des Programmfensters einen Screenshot und eine Kurzbeschreibung passend zu einem ersten Spiel. Ganz rechts und links im Fenster sind rautenförmige Buttons zu sehen. Mit ihnen wechseln Sie von einem Datenblatt zum anderen. Sie können ein Spiel aber auch über die **Direktauswahl** aufrufen – im Pulldown-Menü sind alle Spielenamen des Samplers verewigt. Um eines der 28 Spiele auf die Festplatte zu kopieren, drücken Sie den Button **Installieren**.



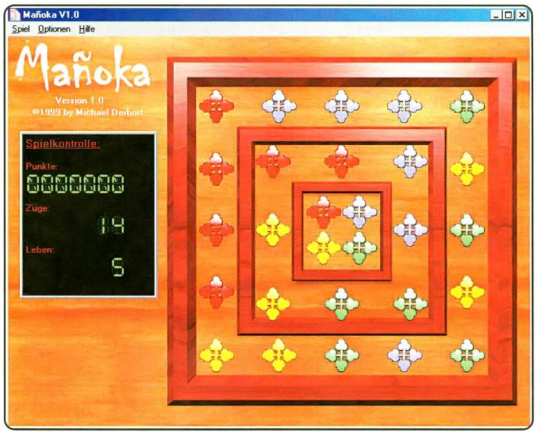


Manoka 1.0

Das Spiel Manoka zeigt ein quadratisches Spielbrett, das durch Trennlinien in drei Ebenen unterteilt wird – eine äußere, eine mittlere und eine innere. Zu Beginn einer Partie werden Steine in vier Farben auf dem Brett verteilt. Natürlich gilt es auch hier wieder, diese Steine in eine bestimmte Ordnung zu zwingen.

Neu ist, daß der Spieler selbst diese Ordnung festlegt. Dies geschieht im Zentrum des Bretts, also in der inneren Ebene. Hier sind vier Symbole untergebracht, die alle eine unterschiedliche Farbe aufweisen müssen. Ist dieser Zustand zu Beginn einer Partie noch nicht gegeben, so muß er erst herbeigeführt werden. Zu diesem Zweck muß ein Stein aus dem mittleren Ring mit einem aus dem inneren Ring getauscht werden. Dieser Tausch läßt sich bequem per Mausklick realisieren. Allerdings kann der Steinwechsel nur an den Eckfeldern durchgeführt werden – dies schränkt die Möglichkeiten ein wenig ein.

Liegen vier Steine mit unterschiedlichen Farben im Zentrum vor, so muß diese Farbabfolge auch in den anderen



Noch 14 Züge – aber langsam kommt System in den Aufbau der Manoka-Spielsteine.

beiden Ebenen erzwungen werden. Schauen Sie sich dabei den Stein oben links im Zentrum an, und nehmen Sie den Farbcode im Uhrzeigersinn auf. Nach dem gleichen Schema muß der Farbcode auch in den anderen Ebenen realisiert werden. Nur, daß hier dann gleich zwei oder vier Steine der gleichen Farbe nebeneinander liegen müssen.

Wie im Zentrum, so lassen sich auch im äußeren Ring die Steine übers Eck zwischen den Ebenen tauschen. Zusätzlich ist es möglich, daß zwei Steine innerhalb eines Rings die Position wechseln, wenn sie direkte Nachbarn sind. Diese beiden Zugmöglichkeiten gibt es.

Klar, es ist möglich, durch ein ständiges Hin und Her der Steine die gewünschte Ordnung zu realisieren. Das Problem allein ist, daß dem Spieler im leichtesten Schwierigkeitsgrad gerade einmal 40 Spielzüge zur Verfügung stehen. Sind die aufgebraucht, so verliert der Spieler ein Leben. Hat er alle seine Leben aufgebraucht, so ist das Spiel verloren. Deswegen kommt es bei Manoka vor allem auf Taktik an. Man muß sich schon genau die Anordnung der Steine in den Ebenen anschauen, um erst dann zu entscheiden, wie man die vier Steine im Zentrum am besten aneinanderreiht. So kann man sich mitunter viel Arbeit sparen, wenn einzelne Steine im mittleren und äußeren Ring bereits an der richtigen Position ausliegen. Schwierig bleibt das Spiel trotzdem.

In der Shareware-Fassung wird das Programm automatisch beendet, sobald 3000 Punkte erreicht sind. Dies wird dann wohl vorerst auch der höchste Eintrag in der Highscore-Liste bleiben, die zu Manoka gehört.



Wer schafft es beim Spiel Michi's Gehirnkiller, ein echtes Quartett aus vier gleichen Symbolen zu legen?

Michi's Gehirnkiller 1.0

Wesentlich schneller geht dem Anwender das Spiel Michi's Gehirnkiller von der Hand. Wird hier eine neue Partie eingeleitet, so klebt das Spiel vier Symbole in ein Quadrat mit vier Feldern hinein. Vier weitere Quadrate mit Raster bleiben auf dem Bildschirm vorerst noch leer.

Die Spielaufgabe ist schnell erklärt. Die gezeigten Symbole müssen auf die vier leeren Quadrate verteilt werden. Der Symbolbestand wird dabei ständig wieder aufgefüllt, so daß für Nachschub gesorgt ist. Gewonnen hat der Spieler, wenn er es schafft, ein leeres Quadrat so zu füllen, daß es vier gleiche Symbole enthält. Diese vier Symbole lösen sich dann mit einem lauten Knall auf, und der Spieler sackt ordentlich viele Punkte ein. Leider gibt es zehn verschiedene Symbole im Spiel, was den Aufbau eines Quartetts erschwert – denn wohin mit den Symbolen, die man gerade nicht gebrauchen kann. Füllt man ein Quadrat mit vier Symbolen, die nicht zueinander passen, so ist das Spiel sofort vorbei – und verloren noch dazu.

Abhilfe beim Aufräumen bietet nur die Pärchen-Sonderregel an. Schafft man es, zwei Pärchen in einem Quadrat unterzubringen, so lösen sich die vier Symbole gleichfalls auf – dieser Vorgang wird als Cleanup bezeichnet. Allerdings gibt es dafür keine Punkte. Der Spieler darf sich fünf Cleanups leisten, dann ist das Spiel für ihn ebenfalls vorbei. Allerdings sorgt ein einziger echter Vierer, den man zwischendurch abliefert, dafür, daß die Anzahl der noch erlaubten Cleanups sofort wieder auf fünf hochschnellt.

Michi's Gehirnkiller ist ein rasant schnelles Spiel, bei dem man sehr rasch Erfolgserlebnisse genießt, auch wenn man auf Dauer nicht gewinnen kann. Michael Derbort sollte häufiger solche schnellgängigen Knobelspiele programmieren – an so komplizierten Games wie Manoka beißen sich die meisten Anwender doch nur die Zähne aus.

Die Shareware-Fassung von Michi's Gehirnkiller beendet sich nach zehn Minuten Spielzeit von selbst.

Derbort Games

System:	Windows 95
Autor:	Michael Derbort, Wilhelmshöher Allee 250, 34119 Kassel
Internet:	www.derbort.de
Preis:	ca. 25,– DM pro Spiel

Sonderpreise für SharePlay-Leser

Benutzen Sie als Leser dieser Zeitschrift den Bestellassistenten des Samplers und nicht den der jeweiligen Programme, so können Sie sich Sonderpreise sichern. Hier die Staffelpreise:

- 1 bis 5 Spiele: 20,– DM je Registrierung
- 6 bis 10 Spiele: 15,– DM je Registrierung
- ab 11 Spielen: 10,– DM je Registrierung





Shareware-Spiele von Josef Stöckl

Crazy Games

Der Knobel-Baron Josef Stöckl programmiert bereits seit Jahren seine beliebten Crazy Games. Dabei handelt es sich um gewaltfreie Grübelaufgaben für die ganze Familie. Der neue Sampler 99 versammelt 32 Spiele – darunter zwei Neuheiten.

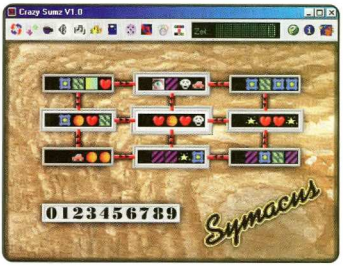


Crazy Sumz

Crazy Sumz steht ganz in der Tradition seiner direkten Vorgänger und sammelt gleich mehrere Spielvarianten eines Themas unter einer gemeinsamen Oberfläche. Diesmal geht es nicht darum, eine gewisse Ordnung durch Drehen oder Schieben wieder herzustellen, sondern vielmehr darum, mathematisch korrekt mit Zahlen zu jonglieren. Alle vier Mini-Games, die Crazy Sumz zur Verfügung stellt, können per Buttondruck im Schwierigkeitsgrad beeinflußt werden und passen sich so der Knobelgabe des Anwenders an.

Das erste Spiel im Spiel nennt sich **Numble**. Abhängig vom Schwierigkeitsgrad stehen dem Anwender drei oder mehr graue Teller zur Verfügung, die mit einer Zahl versehen sind. An den Rändern dieser Teller sind farbige Scheiben lokalisiert, die unterschiedlich viele Punkte aufweisen. Manchmal teilen sich zwei graue Teller eine solche Scheibe. Die Zahl im Zentrum eines Tellers gibt genau die Summe der Punkte auf den vier angrenzenden Scheiben wieder. So weit alles klar?

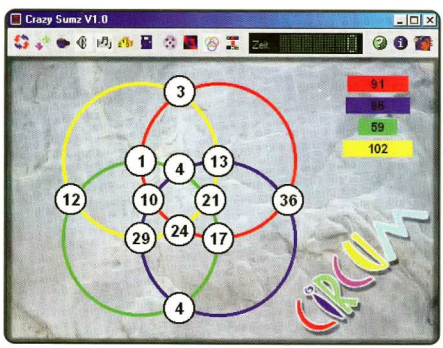
Per Mausklick auf einen Teller lassen sich die vier Scheiben um 90 Grad drehen. Mit rechts dreht man die Teller im Uhrzeigersinn und mit der rechten Taste entgegen dem Uhrzeigersinn. Dabei ändert sich die Summe zwar nicht im betroffenen Teller selbst, dafür aber in den benachbarten grauen Flächen. Die Aufgabe von Numble ist schnell erklärt: Die bunten Scheiben müssen so geschickt über die Spielfläche bewegt werden, daß die grauen Scheiben am Ende alle den gleichen Wert zeigen. Welche Zahl dies unter anderem sein könnte, blendet das Programm oberhalb des Numble-Logos ein.



Symacus möchte wissen, welche Symbole sich durch welche Zahlen ersetzen lassen.

Pits ist ein weiteres Knobelspiel gleicher Güte. Hier ist ein rechteckiges Raster zu sehen, das zu Beginn der Spielpartie noch völlig leer ist. Viele Felder sind tatsächlich leer, unter einigen versteckt sich aber heimlich jeweils ein blaurotes Ding namens Pit. Die Aufgabe des Spielers ist es, die exakten Positionen dieser Pits in Erfahrung zu bringen. Die Zahlen links und oberhalb vom Spielfeld helfen dabei. Die Pits sind nämlich in Ketten angeordnet, das heißt, wenn zwei oder mehrere nebeneinander liegen, bilden sie eine Kette aus. Die Zahlen neben dem Spielfeld geben Auskunft darüber, wie lange diese Pit-Ketten in der jeweiligen Zeile oder Spalte sind. Was nicht so ganz klar aus diesem Hinweis hervorgeht, ist die Länge der Lücken zwischen zwei Pit-Ketten. Die Reihenfolge der Pit-Ketten entspricht der Reihenfolge der Zahlen. Wer es schafft, die Zahlen richtig zu interpretieren, der ist dazu in der Lage, die Pits mittels eines linken Mausklicks zu markieren. Lücken werden mit rechts aufgedeckt.

Das Spiel **Circum** zeigt mehrere farbige Kreise, die ineinander verschlungen sind. An jeder Schnittstelle sitzt eine Zahl, die dann zu beiden Kreisen zählt.

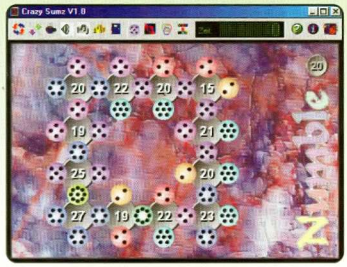


Bei Circum geht es darum, die Kreissummen aneinander anzugleichen.

Weitere Crazy Games

32 Crazy Games sind in überarbeiteten Versionen in den Stöckl-Sampler vom Juli 1999 eingebunden. Sie werden alle im Menü des Samplers und in der Hilfedatei der einzelnen Spiele ausführlich vorgestellt.





Numble fordert den Spieler dazu auf, die Zahlen in den grauen Feldern auf einen einheitlichen Wert zu bringen.

Alle Zahlen, die zu einem Kreis gehören, bilden die Kreissumme. Die ist rechts in einem farbigen Balken abzulesen. Durch das Vertauschen einzelner Zahlenpärchen per Mausklick sollen alle Kreissummen auf einen einheitlichen Wert gebracht werden.

Das letzte Spiel der Runde heißt **Symacus**. Es zeigt neun Felder, in denen verschiedene Symbole abgelegt sind. Jedes Symbol stellt eine Zahl zwischen 0 und 9 dar. Ziel ist es natürlich, eine Zuordnung zu treffen und das Symbol durch die Zahl zu ersetzen. Zu diesem Zweck klickt man erst auf die Zahl ganz unten im Bildschirm und dann auf das Symbol, von dem man meint, das es zu der Zahl gehört. Ein Klick mit der rechten Maustaste nimmt diese Zuordnung später wieder zurück, wenn sie sich als falsch erweist. Folgende Regel greift allerdings noch: Jede Zahl, die zwischen zwei anderen Zahlen steht, ist die Summe dieser beiden Zahlen. Zum Beispiel ist die Zahl oben in der Mitte gleich die Summe der beiden Zahlen links und rechts von ihr. Die Zahl in der Mitte ist einerseits die Summe der Zahlen oberhalb und unterhalb, aber auch die Summe der Zahlen links und rechts von ihr. Die kleinen schwarzen Pfeile in den zunächst roten Balken zwischen den Zahlen zeigen auch, wie die Zahlen zusammenwirken. Stimmt eine Summe, dann werden die beiden dazugehörenden Balken grün gefärbt. Erst wenn alle Balken grün sind, ist die Aufgabe gelöst.

Alle vier Spiele von Crazy Sumz sind in der Testversion eingeschränkt – die höheren Schwierigkeitsgrade stehen nur den Besitzern der Vollversion zur Verfügung.

Crazy Pegs

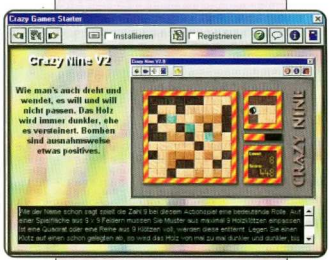
Crazy Pegs ist ein Knobelspiel, das ungleich leichter erklärt ist als Crazy Sumz. Viele Anwender kennen es unter dem Namen Steck-Solitaire. 33 Stöpsel sind dabei auf einem Spielbrett verteilt – nur ein Loch bleibt frei. Es gilt nun, alle Stöpsel bis auf einen vom Brett zu fegen, indem man mit einem der Spielsteine über einen anderen hinweg hüpft. Der auf diese Weise übersprungene Stein löst sich prompt auf.

Im Gegensatz zu vielen anderen Shareware-Interpretationen bleibt es bei Crazy Pegs nicht bei einer 1:1-Umsetzung der alten Spielidee. In der Vollversion stehen einhundert verschiedene Steckaufgaben bereit, die sich nach und nach ausknobeln lassen. In der Testversion sind die Aufgaben auf 23 begrenzt – aber das ist zum Testen ja bereits mehr als ausreichend.

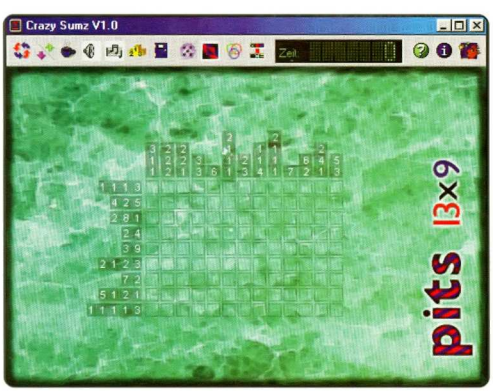
Bei manchen Brettern sind neben den waagerechten und senkrechten übrigens auch diagonale Züge erlaubt. Einige Bretter haben sogar eine hexagonale Anordnung der Stöpsel, wodurch sich sechs verschiedene Zugrichtungen ergeben. Mit dem eingebauten Editor lassen sich eigene Bretter schreiben. Der Programmierer bittet nur darum, daß ihm diese neuen „Levels" zugeschickt werden.

Bedienung des Samplers

Nach dem Start des Samplers direkt von der CD startet das Programm mit einem Willkommensgruß. Klicken Sie mit der Maus in das Programmfenster hinein, so wird der Gruß gegen das erste Datenblatt eines Spiels ausgetauscht. Sie sehen nun den Programmnamen, einen Screenshot, eine Kurzbeschreibung und eine ausführliche Erklärung des Spiels. Nutzen Sie die Pfeiltasten oben links, um von einem Datenblatt zum nächsten zu blättern. Passend zu einigen Spielen liegen mehrere Datenblätter im Sampler vor. Dies ist immer dann der Fall, wenn ein Spiel aus mehreren eigenständigen Modulen besteht.

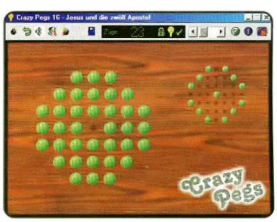


Um ein Spiel direkt von der CD aus zu starten, klicken Sie einfach mit der Maus einmal auf den Screenshot. Besser ist es allerdings, die Spiele auf die Festplatte zu kopieren. Aktivieren Sie zu diesem Zweck das Kästchen **Installieren,** und drücken Sie dann auf den Button links daneben, um das Kopieren der Daten einzuleiten.



Wo sind denn nur die Pits versteckt ?





Crazy Pegs lädt zum fröhlichen Bockspringen ein. Nur ein Stein darf am Ende übrig bleiben.



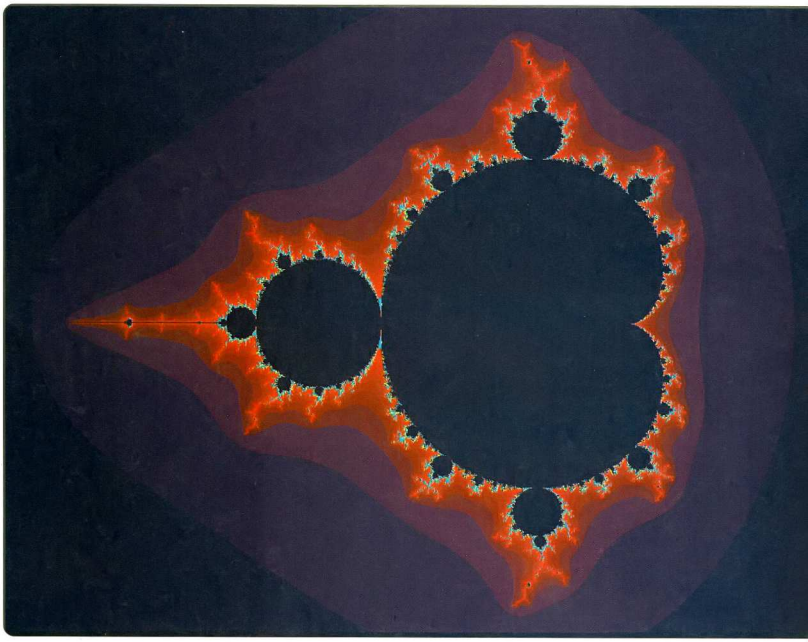
Crazy Games

System:	Windows 95
Autor:	Josef Stöckl, Kundmanngasse 10/9, A-1030 Wien
E-Mail:	Crazy_Bytes@compuserve.com
Internet:	http://ourworld.compuserve.com/homepages/crazy_bytes
Preis:	ca. 20,– DM pro Spiel

Neue Bildschirmschoner

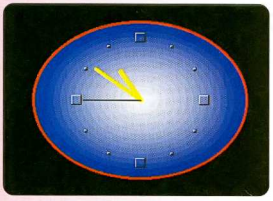
Thunder in Paradise

Kein Mensch braucht sie, jeder will sie: Bildschirmschoner sind so herrlich unnütz, daß jeder Anwender sie gern auf seinem Rechner einsetzen möchte. Eine größere Charge Schoner konnte SharePlay für alle Leser zusammenstellen.



Phantastic Screensaver: Ein Fraktal wird im Vollbildmodus auf den Monitor gemalt.

Seitdem sich moderne Monitore einfach von allein schwarz stellen, wenn für ein paar Minuten nix auf dem Schirm passiert ist, können Bildschirmschoner eigentlich in Rente gehen. Eigentlich. Denn die Nachfrage nach den witzigen Pausenfüllern ist weiterhin ungebrochen. Leider geben die meisten Neuerscheinungen in diesem Programmbereich nur noch Foto-Slideshows zum Besten, was auf Dauer etwas zu eintönig ist. Mit etwas Mühe finden sich im Bestand aber immer noch Highlights wie die 3D-Experimentalstube **3D Objects Screen Saver 4.0**, das kultige Spaßabenteuer **Attack of the Y2K Bug** oder die animierten Landschaftsszenen der russischen **Stoik**-Schoner. Oder auch die nachfolgend beschriebenen Schoner.



Phantastic Screensaver: Wie bitte, so spät ist es schon wieder?

Phantastic Screensaver 2.0b

Ein einzelner Schoner? Kleinkarierter Kleinkram! Der Phantastic Screensaver sammelt gleich acht Module unter einem gemeinsamen Dach, die von einem Randomizer auf zufälliger Basis in den Arbeitspausen eingesetzt werden. Je nachdem, welches Modul gerade an der Reihe ist, flippern bunte 3D-Kugeln über den Schirm, tropft Regenwasser auf den Desktop oder wird die aktuelle Uhrzeit von einer analogen Uhr angezeigt. Cool ist der „Fader", der den Bildschirm von allen vier Seiten aus löschen kann und dabei wie mit einem Spachtel ständig neue Farben auf den Desktop schmiert. Der „Fractal Painter" generiert ein hochauflösendes Fraktal, dessen Berechnung schon einmal eine Weile dauern kann – die Ansicht des fertiggestellten Mandelbrotbäumchens entschädigt aber für die Warterei. Dann ist es noch möglich, ein Bild in den Formaten BMP, JPG oder WMF zu laden und es über den eingeschwärzten Desktop zu jagen. Eine blaue Plasmawolke, die hektisch hin und her pulsiert, gehört ebenso zum Angebot mit dazu wie eine konfigurierbare Disco-Beleuchtung.

Der Phantastic Screensaver installiert sich ohne weitere Rückfrage ins Windows-Verzeichnis. Um den Schoner zu entfernen, müssen nur die Phantastic-Dateien gelöscht werden. Das englischsprachige Programm stammt von R. Fellner (Pazmaniteng 24/9, A-1020 Wien, http://Inner-Smile.com, support@Inner-Smile.com) und kostet in der Vollversion 9 Dollar.

Thunder & Lightening 1.2.2

Wenn die Mieze unters Bett kriecht, der Goldfisch so komisch guckt und auch der Kanarienvogel das Maul hält, dann wird es wohl bald gewittern. Mag sein, daß sich die wetterfühligen Viecher geirrt haben, weil draußen gar kräftig die Sonne scheint. Kann aber auch sein, daß Sie ein wenig zu faul bei der Arbeit am Rechner waren und gleich der Bildschirm-



Der Schoner Thunder & Lightening läßt sich umfassend konfigurieren.



schoner anspringt. Handelt es sich bei dem Schoner um Thunder & Lightening, dann liegen die Haustiere doch noch richtig.

Der Comic-Schoner zeichnet die Skyline einer Kleinstadt auf den Schirm, die zu nächtlicher Stunde von einem fürchterlichen Gewitter heimgesucht wird. Fürchterliche Blitze zucken über den Himmel, und grollender Donner aus der Soundkarte läßt die Schmierzettel über den Schreibtisch zittern: Da kommt Stimmung auf. Wer Gefallen an dem Schoner gefunden hat, kann ihn umfassend konfigurieren. Über Schieberegler ist es möglich, die Häufigkeit festzulegen, mit der ein Blitz einschlägt, mit der die Stadt einen Strom-Blackout mit erlöschenden Lichtern erlebt und mit der der Regen fällt. Auch der zeitliche Abstand zwischen Blitz und Donner läßt sich justieren, was – wie ja jeder weiß – die Entfernung des Gewitters zum Betrachter angibt.



Wo dieser Schoner herkommt, da gibt,s noch mehr: www.howiesfunware.com. Die Vollversion kostet 10 Dollar.



Wumm! Bei Thunder & Lightening schlägt der Blitz im Haus ein!

Weitere Bildschirmschoner

3D Objects Screen Saver 4.0
Dieser Bildschirmschoner zeigt Ihnen wunderschön gerenderte und animierte 3D-Objekte. Benötigt OpenGL und 3D-Grafikkarten. D

8M AF Big Planes 2.1
Der Screensaver Air Force Big Planes zeigt viele der größten Flugzeuge der amerikanischen Air Force, darunter die Modelle AC-130, B-1B, B-52, C-5, C-9A, C-17, C-17A, C-54, C-130, C-141, E8-C, KC-10A und KC-135. 38 Bilder liegen im Schoner vor. E

A Sailor,s Life
Der Screensaver Sailor,s Life zeigt 27 Fotos des Fotografen Gary Felton. Eine Woche lang kann man den Schoner testen, der mit 23 Überblendeffekten aufwartet. E

AA-Alien Annihilation 1.1
Der interaktive Bildschirmschoner erlaubt es Ihnen, auf dem Desktop auf Bugs zu schießen, die sich hier tummeln. Es stehen verschiedene Waffen zur Verfügung. E

Aepryus Graph Screensaver 1.1
Mathematische 3D-Formeln sorgen für das richtige Ambiente auf Ihrem Bildschirm. Auf der Homepage des Autoren finden Sie in regelmäßigen Abständen neue Formeln zum Herunterladen. D

Aliens Among Us: UFO 1.0
UFOs greifen die Erde an. Der Schoner zeigt den Blickwinkel der Aliens auf die Erde. E

Alluring Skies 1.1
Der Screensaver Alluring Skies kann eine Woche lang getestet werden und zeigt beeindruckende Sonnenaufgänge, stürmische Wolkenbänder und zauberhafte Regenbogen. E

Amazing Wildlife 1.1
Mit diesem Sieben-Tage-Schoner unternehmen Sie eine Safari in die Natur. Löwen, Giraffen, Adler, Schildkröten und anderes Getier ist auf dem Bildschirm zu sehen. 31 Bilder liegen vor. E

Art-Impressionism 1.1
Kunstfreunde nutzen diesen Bildschirmschoner, um sich gemalte Kunstwerke der Impressionisten Monet, Renoir, Degas und Cezanne anzuschauen. 7-Tage-Fassung. E

Attack of the Y2K Bug Screensaver
Der Jahrtausend-Bug, hier ist er endlich. Wenn dieser Spaßschoner erst einmal installiert ist, herrscht das nackte Chaos auf der Platte. Kleine grüne Monster treiben Schabernack mit dem Anwender und heizen ihm stundenlang mit immer neuen Einfällen ein. E

Barns and Farms 1.0
Der Bildschirmschoner bringt zwar keine frische Landluft in Ihre Stube, aber dafür Fotos von Ställen, Farmen und Wiesen auf den Monitor. 7-Tage-Version. E

Breakout Saver!
Bei diesem Bildschirmschoner sind Sie nicht nur zum Zuschauen verdammt, Sie können auch ein bißchen Breakout mitspielen. Der Klassiker unter den Arcade-Spielen ist grafisch sehr an das Original angelehnt. E

Cades Cove 1.0
Die Gegend um Cades Cove im Great Smoky Mountain National Park in den Vereinigten Staaten ist Mittelpunkt dieses Bildschirmschoners, der zahlreiche malerische Landschaftsaufnahmen enthält. 7-Tage-Version. E

Cats! Volume 2
Wenn Sie Katzen mögen, werden Sie auch diesen Screensaver mögen. Lauter bunte Felini-Katzen treiben sich vor einer Küchenkulisse herum. E

Country Churches 1.0
Auf einer virtuellen Reise lernen Sie Kirchen kennen, die in den kleineren Dörfern von Tennessee stehen. 7-Tage-Fassung. E

Execute Screensaver Utility 1.1
In den Arbeitspausen aktiviert dieser Bildschirmschoner sinnvolle Tools zur Systempflege. E

Halloween 1.0
In einem Spukhaus reichen sich Dracula, Frankenstein und andere Monster die Klinke in die Hand. Hexen und Fledermäuse flattern vorbei. Zehn gruselige Sounds sorgen für die passende Atmosphäre. E

Lions! Screen Saver 2.0
Sehr schöne Bilder von großen Wildkatzen werden mit über 23 Überblendeffekten und musikalischer Berieselung angezeigt. Sie haben volle Kontrolle über die Effekte und können auch die Musik ausschalten. E

Mesh OpenGL Screensaver 1.55
Dieser Bildschirmschoner verwandelt jedes beliebige Bild in eine wehende Fahne, die sich um die eigene Achse dreht. E

Norris Lake Screen Saver 1.0
Willkommen am Norris Lake in Tennessee. Während der Sieben-Tage-Testphase lassen sich die Fotos ohne Einschränkungen sichten. E

Popcorn Screensaver 2.1
Verwandeln Sie Ihren Bildschirm in ein Meer aus Popcorn. Bei den passenden Hintergrundgeräuschen möchte man am liebsten in den Bildschirm beißen. E

Rivers and Lakes Screensaver 2.95
33 Fotos von Seen, Teichen und Flüssen werden von diesem Bildschirmschoner auf den Monitor geholt. E

Seashores Screen Saver 2.95
Anwender, die das Fernweh treibt, lassen sich 35 Fotos von der Meeresküste auf den Bildschirm malen. E

Spacecraft 2.1
Raumschiffe, Satelliten und Weltraumstationen sind in diesem Bildschirmschoner zu bewundern. 7-Tage-Fassung. E

Stars of the Night Sky 1.0
Der Schoner verwendet Bilder aus der Planetarium-Show „Stars of the Night Sky", um Sterne in bekannten Konstellationen zu visualisieren. 7-Tage-Version mit 15 Bildern. E

Stoik Cloud Screensaver 1.0
Freeware. Wunderschöner Bildschirmschoner der russischen Firma Stoik. Es wird eine flache Kornlandschaft simuliert, über die Wolkenbänder hinwegziehen. E

Stoik Drip-Drop Screensaver 1.0
Freeware. Wunderschöner Bildschirmschoner der russischen Firma Stoik. Schauen Sie einem Frosch im Regen zu. E

Stoik Fall Screensaver 1.0
Freeware. Wunderschöner Bildschirmschoner der russischen Firma Stoik. Gezeigt wird eine herbstliche Baumallee. E

Stoik Snow Screensaver 1.0
Freeware. Wunderschöner Bildschirmschoner der russischen Firma Stoik. Eine verschneite Straße im Schnee ist zu sehen. E

Tropical Birds Volume 1 1.0
Exotische Vögel aus dem Ökosystem von Brasilien sind in diesem Schoner zu bewundern. 25 Bilder liegen in der 15-Tage-Version vor. E

Ukiyo-e 4.0
36 Bilder japanischer Kunst sind in diesem Bildschirmschoner zu bestaunen. 7-Tage-Fassung. E

WebCam Sam 2.40
Der Schoner nimmt Verbindung mit verschiedenen Internet-WebCams auf und zeigt die Bilder dieser Kameras direkt auf dem Bildschirm an. E

Wolf Park Spectac. Scr.Saver 2.46
Viele Fotos von Wölfen kommen in diesem Schoner zum Einsatz. Zahlreiche Überblendeffekte sorgen für den perfekten Übergang von einem Bild zum nächsten. E

World of H.de Toulouse-Lautrec 4.0
Die 28 bekanntesten Bilder von Henri de Toulouse-Lautrec fanden Eingang in diesen Bildschirmschoner, der auch mit einer Kurzbiografie des Künstlers ausgestattet ist. 7-Tage-Fassung. E

1Deck PokerSelect 5.02d

Zocken wie in Vegas

Ungesellige Pokerfreunde nehmen vor einem Casino-Automaten Platz und verzichten auf menschliche Spielpartner aus der kriminellen Halbwelt. 1Deck PokerSelect stellt neun verschiedene Pokervarianten zur Verfügung.



Ein Straight (Straße) bringt viele Münzen ein.

Während die komplizierten Pokerregeln am runden Tisch nicht jedem Spieler einleuchten, läßt sich ein Draw-Poker-Automat aus dem Casino auch von einem Kleinkind bedienen. Der Spieler erhält fünf Karten zugeteilt, tauscht einmalig nicht passende Karten gegen neue und muß dann bereits ein lukratives Pokerblatt auf der Hand haben.

1Deck PokerSelect kennt neun verschiedene Regelwerke aus der Welt der Pokerautomaten, die sich in der Shareware-Fassung zehn Mal ohne Einschränkungen spielen lassen. Dabei setzt der angehende Zocker bis zu fünf Münzen (im Wert zwischen einem Quarter und einem Dollar) auf sein Blatt – und hofft zu gewinnen. Gewinne werden in der Regel erst ab einem Buben-Pärchen ausgezahlt, weswegen diese Spielvariante generell auch „Jacks or better" genannt wird. Die neun Pokerautomaten in der Kollektion unterscheiden sich in bezug auf die Gewinnquoten voneinander. Im Spiel SuperAces ist etwa ein Vierer mit Assen ungleich mehr wert als jedes andere Quartett.

Neben SuperAces lassen sich auch noch die Regelwerke Draw Poker, Bonus Poker, Bonus Deluxe, Deuces Poker, Double Bonus, Double Double Bonus, Super Double Bonus und Triple Double Bonus im Menü selektieren. Passend zu allen Spielen stehen zwei Payoff-Charts zur Verfügung, die sich im mit der rechten Maustaste geöffneten Kontextmenü aktivieren lassen. Hier steht auch eine Automatik-Funktion bereit, die besonders lohnende Karten von allein mit HOLD belegt. Einsteiger in den Zocker-Kosmos nutzen einen Strategietrainer, der darauf hinweist, welche Kartenkombinationen vor dem Tausch unbedingt auf der Hand zu halten sind.

In Vorbereitung ist eine 3Deck-Variante des Spiels. Bei ihr spielt man mit drei Kartensets auf einmal, was die Gewinnchancen, aber auch den Einsatz erhöht.

1Deck PokerSelect 5.02d

System: Windows 95
Autor: RedRockGames, PMB 493, 6015 S. Virginia St., Suite E, Reno, NV 89502, USA
E-Mail: webmaster@redrockgames.com
Internet: www.redrockgames.com
Preis: 19,95 $
Sprache: Englisch
Tip: ✌✌✌✌

3D Maze Man 1.1

Hüpfender Pacman

Klassiker heißen so, weil sie einfach Klasse sind. Wer bereits vor Jahren begeistert mit dem Pacman 2D-Labyrinthe leergefressen hat, der kann nun mit dem 3D Maze Man auf Trebe gehen – und dabei ganz neue Funktionen nutzen.

Sobald 3D Maze Man startet, wird auf dem Schirm ein dreidimensionales Labyrinth aufgebaut. Die einzelnen Wege hängen frei schwebend in der Luft und sind über Rampen und Steigungen miteinander verbunden. Alle Wege sind – wie das bei einem Pacman-Spiel nun einmal üblich ist – mit Energiepellets bestreut, die unsere gelbe Filzkugel alle einsammeln muß. Mit den Cursortasten läßt sich der Pacman leicht über den Bildschirm hinweg steuern. Eine Gefahr, daß der Pacman bei unvorsichtiger Handhabung in den Abgrund stürzt, besteht zum Glück nicht.

Sicherlich wäre es langweilig, das Labyrinth ohne die dräuende Gefahr der allgegenwärtigen Geister leerzufressen. In der 3D-Variante entsteigen sie kurz nach Spielbeginn einem kalten Grab, das durch einen Grabstein gekennzeichnet wird. Vor ihnen muß sich der Pacman in acht nehmen, sonst verliert er schnell eines seiner drei Leben. Doch 3D wäre nicht 3D, wenn der rundumerneuerte Pacman nicht noch ein As im Ärmel hätte. Und so kann unser Freßmaul mit der Leertaste bequem über die herannahenden Geister hüpfen. Wenn das noch nicht ausreicht, dann dreht auch hier eine rare Superpille den Spieß um: Jetzt kann der Pacman die Geister fressen. Neu in der 3D-Fassung sind die vielen Spezialfelder. Da gibt es etwa grüne Kleisterfelder, die den Pacman am Boden halten und ihn nicht mehr springen lassen. Andere Felder bringen sofort den Tod, schubsen den Pacman in die per Pfeilaufdruck angegebene Richtung oder lassen ihn hoch in die Luft schnellen. Während die Filzkugel im Affenzahn um die Ecken saust, muß sie auch noch verschiedene Bonusgegenstände aufsammeln, die animiert über die Gänge torkeln.



Der Kontakt mit den Geistern bekommt dem Pacman schlecht.



Pellets fressen ohne Ende.

3D Maze Man ist, so darf man zusammenfassen, eine schnelle und innovative Weiterentwicklung der Pacman-Idee. Die Demo-Version enthält einen von insgesamt 36 Levels. eGames-Spiele werden hierzulande übrigens von Rondomedia in den CD-Handel gebracht.

3D Maze Man 1.1

System: Windows 95, DirectX 5.0
Autor: eGames, Inc. 2000 Cabot Boulevard West, Suite 110 Langhorne, PA 19047
Internet: www.egames.com
Preis: 17,99 $
Sprache: Englisch
Tip: ✌✌✌✌✌

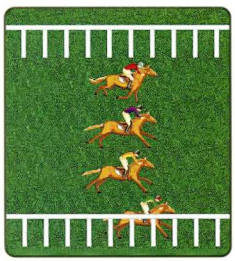
A Day at the Races

Pferderennen

Schon Charles Bukowski hat sein Geld beim Pferderennen durchgebracht. Und der Mann mit der Ledertasche wußte, worauf es im Leben ankommt. Hobbyzocker können jetzt wenigstens so tun, als ob sie wetten würden.

Bis zu vier Spieler können bei „A Day at the Races" vor dem Bildschirm Platz nehmen. Sie erhalten zu Beginn des Spiels jeweils hundert virtuelle Dollar in die Hand gedrückt. Das Geld kann dollarweise auf eines von vier Pferden gesetzt werden, die im Programmfenster zu sehen sind. Leider ist es nicht möglich, weiterführende Informationen zu den Hottehühs im Programm abzufragen. Auch eine Wettquote wird nicht genannt. Da bleibt es nur, sein Geld aus Sympathie für eine Sattelfarbe zu setzen – schade.

Das Setzen des Geldes und das Auswählen der Pferdchen geschieht per Tastatur. Spieler 1 erhöht und senkt seinen Einsatz etwa mit den Tasten 1 und Q, während er mit A seinen Gaul aussucht. Das ist nicht sehr professionell gemacht, zumal eine Maussteuerung vollständig fehlt. Hier hätten sich auch simple Eingabeboxen bewährt, die per Tabulator angesteuert werden und die die einzelnen Summen entgegennehmen.



Und schon galoppieren die vier Pferde los.

Der Spieler, der am Ende der kurzen Strecke richtig gelegen hat, sackt einen ordentlichen Gewinn ein. Ansonsten kann er zahlen: um so mehr, je weiter „sein" Pferd beim Zieleinlauf hinten gelegen ist.

Mehr Funktionen bietet die Software leider nicht, weswegen sie allein aufgrund des interessanten Themas in unserer Auswahl gelandet ist.



Mist, aufs falsche Pferd gesetzt.

Stehen die Wetteinsätze erst einmal fest, so kann das Startsignal mit der Enter-Taste gegeben werden. Schon trampeln die vierbeinigen Klepper los, um sich nicht durch einen letzten Platz im Rennen einen sich anschließenden Trip in die Abdeckerei zu verdienen.

A Day at the Races

System:	Windows 95
Autor:	New Wave Technology
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	

Aha! Game 1.0

Weg damit!

Aha! ist eine wunderschöne Interpretation eines bekannten Shareware-Spiels. Alle Spielsteine müssen per Mausklick vom Brett entfernt werden. Besitzer der Vollversion haben noch mehr Spaß.



Die 3D-Spielsteine müssen restlos vom Brett gefegt werden.

Das Aha! Game füllt ein Spielbrett mit vielen kleinen gerenderten 3D-Figuren. Da gibt es grüne Ringe, braune Pyramiden, blaue Rhomben und rote Quader. Das Ziel im Spiel ist es, alle Figuren restlos vom Brett zu fegen. Zu diesem Zweck müssen mindestens zwei gleiche Figuren direkt neben- oder übereinander liegen – sie lösen sich dann per Mausklick auf.

Je mehr Figuren der Spieler dabei in einem Rutsch erwischt, um so mehr Punkte gibt es. Wer dieses Spielkonzept noch nicht kennt, der kann mit der Maus über einzelne Figuren hinweg streichen. Umgehend beginnen sich diese Figuren animiert zu drehen – und mit ihr alle anderen Figuren gleichen Typs, die direkt benachbart sind. Zugleich wird in der Statuszeile bekanntgegeben, wie viele Punkte das Programm für das Löschen des so markierten Konstruktes gewährt. Der Spieler, der es schafft, besonders viele Steine zu löschen, bevor sich keine Pärchen mehr finden lassen, kann seinen Score ins Internet hochladen, wo der beste Aha-Spieler aller Zeiten gesucht wird.

In der Shareware-Fassung von Aha! steht nur das kleinste Brett und nur ein grafisches Thema für die Gestaltung der Steine zur Verfügung. Besitzer der Vollversion nutzen nicht nur alternative Brettgrößen, sondern können zusätzlich eine Handvoll kostenloser Bildersets aus dem Internet downloaden, um neue Spielsteine auszuprobieren – darunter bunte, animierte Gummibärchen.

In der Demo-Version spielt der Anwender allein im Downward-Modus. Hier fallen die Steine von oben in die Lücken hinein, die sich auflösende Kombinationen hinterlassen haben. Die Vollversion bietet auch einen Upward-Modus, bei dem die Steine wie Luftballons nach oben steigen. Besonders schwer zu knacken ist der Assembly-Modus, bei dem Schienen, Rohre und andere Dinge miteinander verknüpft werden müssen, bis eine solide Streckenführung entsteht. Während in den normalen Spielmodi zwei bis fünf verschiedene Steintypen zum Einsatz kommen, sind es im Assembly-Modus immer elf.

Aha! Game 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Computer Systems Odessa
E-Mail:	info-cs@te.net.ua
Internet:	www.aha.com.ua
Preis:	14,99 $
Sprache:	Englisch
Tip:	

Alien Invasion 1.3

Tentakel-Invasion

Im Weltraumballerspiel Alien Invasion greifen Tentakelmonster den Spieler an. Der steht mit seinem Raumschiff allein auf weiter Flur und muß es mit der außerirdischen Übermacht aufnehmen.

Romp, romp, romp – wie beim Klassiker Space Invadors rasseln die Aliens in geschlossener Formation über den Bildschirm und werfen unermüdlich Bomben auf das Raumschiff des Spielers. Der gibt notfalls Dauerfeuer, um es mit der Brut aus den Tiefen des Kosmos aufzunehmen und scheitert doch das eine oder andere Mal beim Kampf gegen die Kamikaze-Aliens.



Tentakelmonster aus dem All greifen an.

Alles schon mal gesehen, grummelt der Spieler, der die extraterristrische Materialschlacht auf seinen Rechner lädt. Die Aliens, die Angriffswelle um Angriffswelle auf das kleine Raumschiff des Spielers herabdröhnen, sehen immer gleich aus. Und Powerups gibt es auch keine. Da beginnt sich schon bald ein gerüttelt Maß Langeweile beim Anwender auszubreiten.



Mit bis zu neun Schuß gleichzeitig geht es den Aliens an den Kragen

Daran ändern weder die schöne Grafik noch die bombastischen Explosionen etwas. Immerhin haben sich die Jungs von Levelgames etwas Neues einfallen lassen, um Alien Invasion ein klein wenig abwechslungsreicher zu gestalten. Über Schieberegler am rechten Bildschirmrand kann der Spieler die Schußgeschwindigkeit des eigenen Raumschiffs und die der Gegner erhöhen. Er kann sich auch per Mausklick neue Leben verschaffen und an allen anderen Einstellungen des Spiels fummeln. So soll sich jeder Spieler genau den Schwierigkeitsgrad einrichten können, der ihm gerade zupaß kommt. Zu dumm nur, daß der Mensch berechenbar ist – jeder Spieler wird sich umgehend die volle Schußkraft zugestehen, um fortan mit einem Neun-Schuß-Streusperrfeuer auf die Aliens zu ballern. Da zerstrahlen die Bösewichter schneller auf dem Schirm, als sie Romp-Romp machen können. Das ist dann wahrlich keine Herausforderung mehr, zumal schwieriger zu treffende Aliens leider nicht nachrücken.

Alien Invasion 1.3

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Levelgames, PO Box 36-106, Merivale, Christchurch, New Zealand
E-Mail:	info@levelgames.com
Internet:	www.levelgames.com
Preis:	15 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

Anno 1500 2.1

Geschäfte in Lübeck

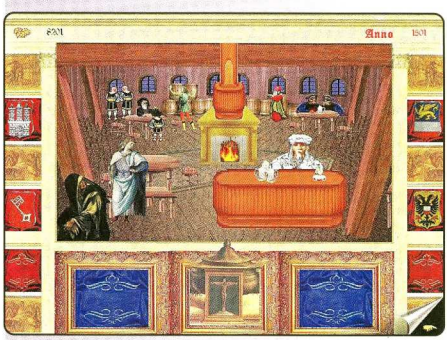
Wir schreiben das Jahr 1500. Sie sind nicht viel mehr als ein junger Nichtsnutz, der versucht, in Bremen oder Lübeck zu Geld zu kommen. Mit ein wenig Mut und Ausdauer kann das Unterfangen gelingen.

Wie soll man als junger Spund nur zu Geld kommen? Vor allem dann, wenn man im Jahre 1500 auf ein regelmäßiges Einkommen angewiesen ist. In der Handelssimulation Anno 1500 tummelt sich der Spieler in den alten Hansestädten Lübeck, Rostock oder Bremen. Mit ein bißchen Anfangskapital in der Tasche kauft der Spieler schon bald erste eigene Schiffe, um sie vollgeladen mit Waren in die ganze Welt zu entsenden. Die dazu nötigen Seemänner heuert man am besten in der bierseligen Gastwirtschaft an. Hier lassen sich auch rauschende Feste geben, die das eigene Ansehen in der Stadt erhöhen, wenn Vertreter des Adels und der Kirche anwesend sind. Reicht die Barschaft für solche Unterfangen nicht aus, so strecken die Banken gern einen Kredit vor.

So ein weltumspannender Handel, der kostet Zeit und Energie. Klug ist da der Spieler beraten, der sich in der Kirche eine Ehefrau auserkoren hat. Ist diese Beziehung von Nachwuchs gekrönt, so muß der Filius gut unterrichtet werden. Im Falle des eigenen Todes kann der Nachwuchs das Geschäft erben und dort weitermachen, wo der Vater im rundenbasierten Spiel für vier Personen aufgesteckt hat. Doch wer wird denn schon so schnell an seinen eigenen Tod denken? Vorher kann man sich im Rathaus für ein lukratives Reitturnier eintragen lassen, ein eigenes Salzbergwerk anlegen oder an spannenden Expeditionen und Seekriegen teilnehmen.

Anno 1500 ist eine sehr tiefschürfende Handelssimulation, die dem Anwender viel Spaß bereitet, der sich auf das Abenteuer einläßt. Die Grafik ist nicht animiert, paßt aber in seiner antiquierten Darstellung recht gut zum Thema. Ein etwas flotteres Gameplay hätte dem Spiel allerdings nicht schlecht zu Gesicht gestanden.

In eigener Sache: Bei der Installation werden zwei Dateien der Hilfe nicht gefunden. Wählen Sie „Ignorieren", um die Installation dennoch abzuschließen.



In der Kneipe lassen sich Seemänner anheuern.

Anno 1500 2.1

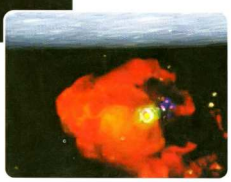
System:	Windows 95
Autor:	Armin Krämer, Franz-Schubert-Str. 8, 06108 Halle/Saale
E-Mail:	kraemie@technologist.com
Internet:	http://members.tripod.de/ArminKraemer
Preis:	30,– DM
Sprache:	Deutsch
Tip:	✌✌✌

Argosy 2325 1.0

Unterwasserkrieg

Sie sind scharf auf ein völlig neues Ballerspiel? Dann holen Sie sich die 30-Megabyte-Testversion von Argosy auf die Platte. Tief unterhalb der Meeresoberfläche machen Sie Jagd auf gefährliche Piraten.

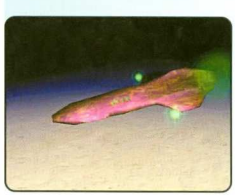




Argosy ist ein Computerspiel, das eine komplexe Science-fiction-Geschichte erzählt und dazu die passende Umgebung auf dem PC-Bildschirm simuliert, so daß man selbst an ihr teilhaben kann. Dabei identifiziert sich der Spieler schnell mit dem Piloten Jake (Abkürzung für Jason oder Jacqueline), der zwischen den Missionen eigenständig handelt, inmitten der Action aber vom Spieler gesteuert wird. Immer wenn eine Mission abgeschlossen wird, entwickelt sich die Geschichte des Spiels ein Stück weiter. In der Testversion stehen die ersten zehn Missionen zur Verfügung, die allerdings zum Teil noch aus dem Internet zu beziehen sind.

Doch worum geht es bei Argosy? Im Jahre 2172 wurde die Erde von mehreren Meteoriten getroffen. In der Folge kam es zu einem nuklearen Winter, in dem verheerende Orkane die Erdoberfläche leerfegten. Die wenigen Überlebenden zogen sich unter die Erde zurück und nutzten fortan die Wasserwege, um Handel zu treiben – die Unterwasserwege. Wenn da nur die Piraten nicht wären. Für die Sicherheit der Wasserwege sind deswegen die NAU Guards verantwortlich. Und Sie sind einer von ihnen.

Im Spiel kann der Anwender alias Jake verschiedene Missionen übernehmen. Das 3D-gerenderte Unterwasserboot wird in der faszinierend klaustrophobischen Kulisse mit dem Joystick gesteuert, der dringend vorhanden sein sollte. Mit ihm oder einem Gamepad ist es möglich, das U-Boot zu bewegen, die Pulskanone abzufeuern, Torpedos auf die Reise zu senden, Loopings zu vollführen, Karten zu lesen oder Markierungslichter zu versenken. Hat es der Spieler geschafft, eine Mission zu erfüllen (Feindkontakt inklusive), so muß er zur Argo-Basis zurückkehren, um das Debriefing einzuleiten. Kleiner Tip: Unterwegs bringt die I-Taste die Instruktionsseiten auf den Schirm. Mit der M-Taste kann die Missionskarte geladen werden.



Argosy 2325 1.0

System:	Windows 95, DirectX, Joystick
Autor:	BitPlayer, Inc.
E-Mail:	bslager@bitplayer.net
Internet:	www.bitplayer.net/Argosy2325.Html
Preis:	ab 29,95 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

BattlePets 1.0

Kampf der Haustiere

Ganz in der Tradition von Pokemon kommt das Spiel BattlePets daher. Im Wald lassen sich wilde Monster einfangen und trainieren. Sind sie dann fit genug, kann man einen Zauberer zum Zweikampf der BattlePets herausfordern.



Die Fabelwesen namens BattlePets werden im Spiel aufeinandergehetzt.

Mit einem einzelnen BattlePet zur Hand streift der Spieler durch ein 3D-Labyrinth. Überall im Irrgarten warten frei lebende BattlePets auf einen spannenden Zweikampf. Alle paar Schritte kommt es deswegen zum erbitterten Fight, bei dem die Fellfetzen fliegen.

Das BattlePet des Spielers startet die Partie auf dem untersten Kampf-Level 1, kann also nur mäßig Schläge austeilen und einstecken. Mit etwas Glück kann man den Gegner allerdings mit dem schnell angebrachten Hypnotisierspruch für drei Runden kampfunfähig machen, um ihm dann in dieser Zeit der Stasis mit dem Zap-Spruch den Garaus zu machen. Geht diese Kriegsstrategie ein paarmal hintereinander auf, so wird das eigene Kampf-Haustier im Level aufgewertet und kann in der Folge schon deutlich mehr Prügel einstecken. Doch Übermut kommt vor dem Fall: Es gibt irgendwo im Labyrinth unter Garantie ein anderes BattlePet, das einen besseren Zauberspruch kennt, wie etwa den Vergiften-Spruch, der einem BattlePet in jeder Kampfrunde einen neuen Hit-Punkt abzieht.

Immerhin können angeschlagene Wild-BattlePets per Mausklick eingefangen werden. Gelingt dies, so lassen sie sich ebenfalls trainieren und fortbilden. Bis zu sechs dieser Tierchen kann der Spieler mit sich führen, alle weiteren sind auf dem Marktplatz zu verkaufen.

Vorausgesetzt, die BattlePets haben genug antrainierte Power im Hintern, kann der Spieler einen Zauberer zu einem Zweikampf der Pets herausfordern. Hier geht es ums Ganze – um Ruhm und Ehre und sicherlich auch noch um viel Gold.

BattlePets ist simpel zu verstehen, recht schlicht in der Grafik, aber spannend in der Umsetzung. Die Vollversion wartet mit sechs Zauberern, sechs großen Irrgärten, 35 verschiedenen BattlePets und 30 Zaubersprüchen auf. Mal ganz was anderes; uns hat's Spaß gemacht.

BattlePets 1.0

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Aggressive Game Designs
E-Mail:	orders@aggressive.to
Internet:	www.aggressive.to
Preis:	20 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

Schlauer Bauer

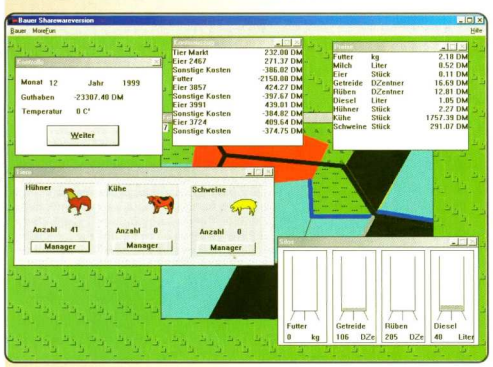
Unsere armen Bauern arbeiten von früh bis spät – oft am Existenzminimum. Wer wissen möchte, wie das ist, der lädt die überaus spannende Wirtschaftssimulation Bauer und macht sich selbst schlau.

Das Windows-3.1-Spiel Bauer verzichtet auf eine moderne Multimedia-Grafik und steckt dafür alle Energie in die Spannung. Der Spieler beginnt als Bauer, der einen kleinen Hof bewirtschaftet. Rundenbasiert greift der Spieler in die Felderbewirtschaftung und in die Viehhaltung ein.

Bei der Viehhaltung kann der angehende Bauer Hühner, Schweine und Kühe in drei Gewichtsklassen kaufen – wobei es sich lohnt, immer die niedrigste Klasse zu kaufen, weil sie am billigsten ist. Die Eier- und Milchproduktion kann per Mausklick angeregt werden, auch eine Vermehrung der Tiere auf dem eigenen Hof ist möglich. Damit die Viehhaltung problemlos vonstatten geht, muß in jeder Runde Futter gekauft werden – der Silo faßt 2000 Einheiten. Wird das Futter aufgebraucht, sterben einige Tiere, was unbedingt zu vermeiden ist. Geht alles glatt, wachsen die Tiere von Runde zu Runde, und der Bauer kassiert Geld für Eier und Milch. Trotzdem wird er zunächst ordentlich in die Miesen schliddern und ein paar Tausender Verlust anhäufen. Doch schon bald sind die Tiere groß und lassen sich mit Gewinn verkaufen. Das ist eine echte Gaudi, wenn der Kontostand plötzlich steigt. Hat der Bauer die Viehhaltung im Griff, so kann er sich um die Felder kümmern und sie pflügen, beackern und mit der Saat versehen. Für die Arbeit mit dem Trecker muß ausreichend Diesel bereitgestellt werden, der ebenfalls nicht ganz billig ist. Dafür kann einmal im Jahr der Weizen geerntet werden. Auch Rüben wandern in die Silos. Mit etwas Geschick kann der Bauer auch diesen Bereich perfekt kontrollieren – und vielleicht schon bald über eine Erweiterung seines Hofes nachdenken.

Vorsicht ist im Spiel geboten, da die Preise für den Kauf und Verkauf ständig schwanken. Und eine plötzlich auftretende Schweinepest kann den ganzen Tierbestand gefährden.

Die voll spielbare Shareware-Version kann zehn Tage lang getestet werden.



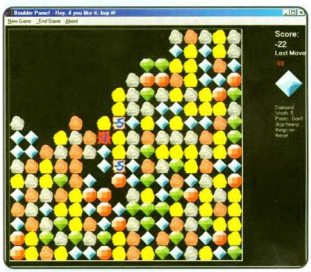
Im Programmfenster sind alle Statusmeldungen und Schaltknöpfe auf einmal zu sehen.

Bauer

System:	Windows 3.1
Autor:	Christian Stellmach, Zum Hollen 18, 38458 Velpke
E-Mail:	c.stellmach@tu-bs.de
Internet:	www.tu-bs.de/~y0005559
Preis:	10,– DM
Sprache:	Deutsch
Tip:	☆☆☆☆

Diamanten schürfen

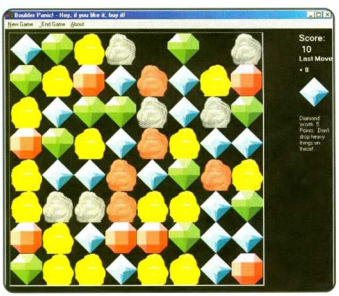
Boulder Panic! interpretiert die altbewährte Boulderdash-Idee auf ganz neue Weise. Herausgekommen ist ein Geschicklichkeitsspiel, das Köpfchen verlangt.



Edelsteine und wertvolle Erze sind hier einzusammeln.

Boulder Panic! stellt verschiedene Spielfeldgrößen zur Verfügung, die sich im normalen Spielmodus alle spielen lassen. Auch im Panic-Modus stehen diese Bretter zur Verfügung – hier fallen die Diamanten übrigens wie bei Tetris in den Schacht hinein und müssen per Mausklick aufgelöst werden, bevor sie von nachrückenden Steinen zerstört werden. Im Challenge-Modus stehen dafür nur Spielfelder in der Auflösung 8-x-8 zur Verfügung.

Die Vollversion bietet Sounds, eine Highscore-Tabelle, einen Level-Editor und Grafiken nicht in den 256 Farben der Demo-Version, sondern in Truecolor.



Je größer das Spielfeld, um so verheerender die Kettenreaktionen.

Das winzige Spiel Boulder Panic! lädt einen rechteckigen Parcours, der zu Beginn einer Partie mit Edelsteinen und Gesteinsbrocken gefüllt wird. Die Edelsteine in drei Farben bringen ordentlich Punkte, wenn sie eingesammelt werden. Das gilt auch für die Silber- und Golderze, die sich per Mausklick aufnehmen lassen. Allein die roten Steine können nicht mit der Maus weggeklickt werden.

Um das Einsammeln der punktwerten Edelsteine zu erschweren, greift bei Boulder Panic! eine Sonderregel. Im Spielfeld herrscht die Gravitation. Wird demnach ein Edelstein entfernt, so rutschen alle darüberliegenden Steine nach. Fällt dabei ein Steinbrocken auf einen Edelstein, so wird dieser sofort vernichtet und löst sich auf – der Stein kann weiter fallen und noch mehr Schaden anrichten. Zugleich plumpsen weitere Steine aus den Nachbarspalten in die entstandene Lücke hinein. Das bedeutet: Läßt der Spieler nicht ausreichend Umsicht walten, so kann er eine verheerende Kettenreaktion auslösen, die zahlreiche Diamanten im Spielfeld vernichtet. Noch schlimmer: Jeder zerstörte Stein zieht dem Spieler ordentlich Minuspunkte von seinem Score ab.

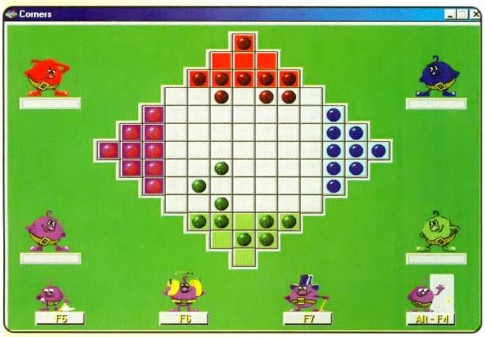
Boulder Panic! 1.2

System:	Windows 95
Autor:	Davis Ray Sickmon
E-Mail:	midryder@intcon.net
Internet:	http://BoulderPanic.FreeServers.com
Preis:	12,50 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

Corners 1.0

Russisches Halma

Halma ist ein Brettspiel, das hierzulande in jedem Spielekoffer steckt. Wer Lust darauf hat, es auch einmal am Bildschirm anzugehen, der spielt sich einfach das russische Corners auf die Platte.



Wahlweise zwei oder vier Spieler treten beim Halma gegeneinander an.

Zwei bis vier Spieler nehmen vor dem Bildschirm Platz, um sich auf eine Partie Halma einzustimmen. Stehen gerade keine spielwütigen Freunde zur Verfügung, so kann auch der Computer die gegnerischen Figuren steuern – die Künstliche Intelligenz geht in drei Schwierigkeitsstufen an den Start.

Das Spielbrett ist recht klein, und jeder Mitspieler hat nun neun Figuren zur Hand. Das beschleunigt das Spiel deutlich, so daß sich in der Mittagspause gleich mehrere Partien absolvieren lassen. Schade ist, daß ein Tournament-Modus fehlt, der vielleicht zu einem Zehn-Runden-Turnier lädt und dann den Gewinner kürt. Aber solche Spielchen lassen sich ja auch auf einem Zettel per Strichliste realisieren.

Ziel ist es bei Corners, die eigenen Figuren einmal quer über das Brett in die markierten Startfelder des Gegners zu bewegen. Da der Gegner die gleiche Aufgabe hat, muß er seine Startfelder irgendwann zwangsläufig freimachen. Gewinnen kann auf Dauer nur der Spieler, der seine Figuren schneller über das Brett bewegt als der Gegner. Zu diesen Zweck sind Mehrfachsprünge erlaubt. Pro Runde kann immer nur ein Stein bewegt werden. Im einfachsten Fall rückt eine Figur einfach um ein Feld vor. Im Bocksprungverfahren lassen sich allerdings auch andere Steine überspringen, wobei sogar ein Diagonalsprung möglich ist. Stehen eigene und feindliche Steine besonders günstig, so kann eine ganze Serie von Bocksprüngen eingeleitet werden, die einen im optimalen Fall vom Start- direkt ins Zielfeld führen. Um den Stein zu ziehen, reicht es aus, ihn erst per Mausklick zu selektieren, um dann das gewünschte Zielfeld anzuklicken. Zwischenstationen müssen nicht per Mausklick ausgewiesen werden.

Das Spiel verfügt über eine nette Grafik und animierte Spielsteine. Da das Programm sehr klein ist, kann es auch auf einem Notebook zum Einsatz kommen.

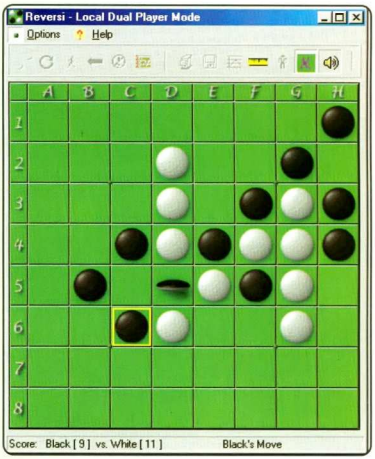
Corners 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Arsenal Company
E-Mail:	arsenal@ars.ru
Internet:	www.ars.ru/eng
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

Deep Green Reversi 4.11

Krieg der Knöpfe

Deep Green Reversi richtet sich an alle Freunde des bekannten Brettspiels, die nach einem wirklich gewieften Gegner suchen. Zusätzlich überzeugt das Spiel auch auf grafischer Seite.



Schwarz gegen Weiß – wer gewinnt, steht erst am Ende fest.

Reversi-Klone gibt es in der Shareware-Szene wie Simulanten im Krankenhaus – und noch viel mehr. Die meisten dieser Spiele eignen sich sehr gut dafür, zusammen mit einem Freund eine Partie anzugehen. Im Denkduell mit dem Computergegner versagen sie allerdings regelmäßig, da die Künstliche Intelligenz des PC-Gegners für ein spannendes Match oft nicht ausreicht.

Ganz anders liegt der Fall bei Deep Green Reversi. Der Computergegner steht hier gleich in drei Schwierigkeitsgraden zur Verfügung – und die heißen „hard", „harder" und „hardest". Alle drei Schwierigkeitsgrade verwenden einen völlig eigenen Algorithmus, also auch eine individuelle Spielstrategie. Zugleich kann der Spieler angeben, um wie viele Züge der Computergegner im voraus „denken" soll. Voreingestellt ist der Wert 5, der einen starken PC-Gegner bedingt, diesen aber nicht gleich stundenlang denken läßt.

Komfort wird auch beim Spielen auf dem 8-x-8 Felder großen Brett groß geschrieben. Die 3D-Steine in Schwarz und in Weiß wechseln animiert die Farbe, wenn sie vom Gegner eingesackt werden. Neue Steine werden mit der linken Maustaste abgelegt, während man sich mit rechts einen Legetip abholen kann.

Deep Green Reversi kann auch im Netzwerk betrieben werden, speichert eine Spielstatistik, stellt einen Replay-Modus zur Verfügung und erlaubt es, das Spielbrett in drei Auflösungen darzustellen, so daß es sich ganz den eigenen Sehgewohnheiten anpaßt.

Das Spiel stellt sich als eine der schönsten Reversi-Umsetzungen vor, die derzeit in der Shareware-Szene zu finden sind. Was fehlt, ist die Möglichkeit, ein Brett mit mehr Feldern zu verwenden, und vielleicht ein Turnier-Modus. Komisch auch, daß keiner der Reversi-Programmierer mal auf die Idee kommt, ein Spiel für vier Mitspieler zu entwickeln. Immerhin kann man sich in der Infobox das Kaninchen und die Freundin des Entwicklers anschauen. ;-)

Deep Green Reversi 4.11

System:	Windows 95
Autor:	John Bloch, 1514 Stallings Rd., Durham, NC 27703, USA
E-Mail:	jbloch@usa.net
Internet:	www.blochweb.com
Preis:	8 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

DemonStar 3.22

Ballern ohne Limit

Die Erde ist in Gefahr – und Sie müssen den Planeten retten. DemonStar überzeugt mit 18 effektreichen Ballerspaß-Levels, in denen Sie es mit immer neuen Aliens und am Ende sogar mit einem Boss-Gegner zu tun bekommen.

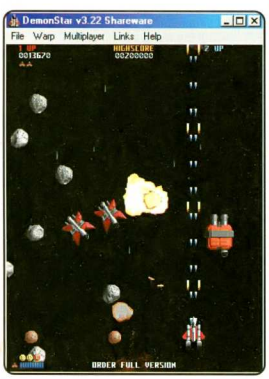


DemonStar kann als DirectX-Spiel wahlweise im Vollbildmodus oder in zwei verschiedenen Fensterauflösungen gespielt werden. Der Vertikal-Scroller setzt den Spieler dabei in ein kleines Raumschiff und läßt ihn in 18 recht umfangreichen Levels gegen böse Aliens antreten, die sich die Erde untertan machen möchten.

Um die stetig von oben angreifenden Aliens zu dezimieren, kann permanentes Dauerfeuer gegeben werden. Da wundert es nicht, daß viele Alien-Raumschiffe mehrfach zu treffen sind, bevor sie endlich zerplatzen. Der Clou an DemonStar ist, daß in jedem Level verschiedene Alien-Typen angreifen, die jeweils eine völlig individuelle Strategie nutzen. So muß man sich immer wieder neu mental und kampftechnisch auf die Feinde einstellen, was das Ballerabenteuer um so spannender macht. Vor allem dann, wenn sehr schwer zu besiegende Feinde genau dann das erste Mal auftreten, wenn man sich mit der Zungenspitze zwischen den Zähnen gerade durch ein Meteoritenfeld navigiert. Am Ende eines jeden Levels wartet auch noch ein gefährlicher Boss-Gegner darauf, mit Hunderten von Treffern zermörsert zu werden.

Immerhin kann der Spieler sich unterwegs mit neuer Ausstattung versehen – er kann farbige Powerups einsammeln. Wichtig ist, daß man bei den Powerups farbentreu bleibt, um die aktuelle Waffe immer weiter aufzurüsten. Sammelt man ein falsches Powerup ein, wird das aktive Waffensystem gewechselt, und der Spieler beginnt hier wieder in der niedrigsten Stufe.

Grafisch kann das Spiel ebenfalls überzeugen. 3D-gerenderte Raumschiffe, ein schnelles Scrolling, dazu beeindruckende FX-Explosionen und die passenden Soundeffekte – Ballerfreund, was willst du mehr? In der Demo-Version sind sechs umfangreiche Levels frei spielbar. Und in der Vollversion steht ein Level-Editor zur Verfügung.



Ballern aus allen Rohren – so macht das Weltraumabenteuer Spaß.

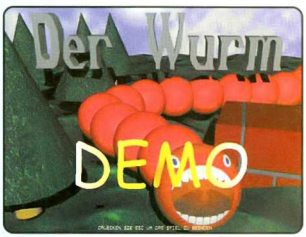
DemonStar 3.22

System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	Mountain King Studios
E-Mail:	KevinB@mking.com
Internet:	www.mking.com
Preis:	12,99 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌✌✌

Der Wurm 1.2

Noch ein Apfel

Führen Sie einen hungrigen Wurm durch den Parcours, und geben Sie ihm ein paar saftige Äpfel zu fressen. Achten Sie vor allen Dingen darauf, daß das dumme Tier nicht mit dem Kopf gegen eine Mauer knallt.



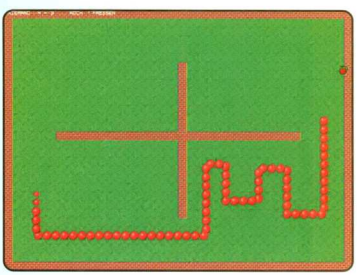
Wurmi ist ein alter Klassiker, der bereits seit Jahren begeistert. Der Wurm ist eine Neuinterpretation des bewährten Klassikers, der mit einer schnellen DirectX-Grafik aufwartet und 99 Levels zur Verfügung stellt, von denen sich elf bereits uneingeschränkt in der Shareware-Fassung spielen lassen.

Der Spieler, der den hungrigen Wurm füttern muß, steuert ihn mit der Tastatur oder mit dem Joystick in einen Raum hinein, der von allen vier Seiten mit Mauerwerk abgeschottet wird. Der Wurm darf das Mauerwerk nicht berühren, soll er nicht eines seiner drei Leben verlieren. Genauso wenig darf er allerdings mit seinem Kopf in den eigenen Schwanz hineinrasseln, den der Wurm hinter sich herzieht.

Im Parcours ist stets ein kleiner Apfel zu sehen, der mit geschickten Bewegungen aufzunehmen und so zu fressen ist. Mit jedem verspeisten Apfel wird der Wurm um ein paar Kettenglieder länger. Da ein Level erst dann verlassen werden kann, wenn eine vorgegebene Anzahl Äpfel vernascht wurde, ist sich der Wurm bald selbst im Weg und muß immer längere Umwege kriechen, um doch noch ans Ziel zu gelangen. Sind alle Äpfel aufgegessen, öffnet sich der Weg in den nächsten Level.

Die Levels steigern sich im Schwierigkeitsgrad. Erst kommt im Parcours nur eine einzelne neue Steinmauer hinzu, dann werden immer kompliziertere Steingärten im Raum aufgebaut. Da braucht es schon eine Menge Geschicklichkeit, um nicht vor der Zeit mit dem Schild „Game over" Bekanntschaft zu machen.

Der Wurm erlaubt es bis zu vier Spielern, gegeneinander anzutreten – gerne auch in einem speziellen Multiplayer-Modus fürs Netzwerk. In den Voreinstellungen kann der Spieler auch drei verschiedene Kriechgeschwindigkeiten für seinen Wurm aktivieren oder die zu verspeisende Apfelmenge erhöhen oder einschränken.



Jetzt bloß nicht gegen die Mauer rasen.

Der Wurm 1.2

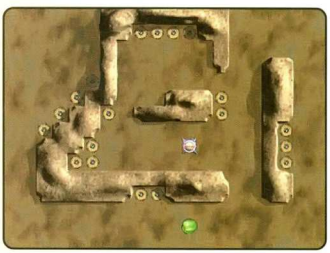
System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Schenk & Horn, Gorch-Fock-Str. 39, 23669 Timmendorfer Strand
E-Mail:	sales@sharedirect.com
Internet:	www.sharedirect.com
Preis:	29,– DM
Sprache:	Deutsch/Englisch
Tip:	✌✌✌✌

DUO 1.0

Kekse sammeln

DUO entführt den Spieler in unheimliche Stein-, Eis- und Feuerwelten. Hier gilt es, mit zwei Spielfiguren alle ausliegenden Cookies einzusammeln, um einen der aufregend gestalteten 3D-Levels zu meistern.

DUO zeigt eine plastisch gerenderte 3D-Szenerie aus der Vogelperspektive. Inmitten von Hügeln, Tälern und schmalen Passagen sind zwei Spielfiguren zu sehen, die der Anwender abwechselnd steuern kann. Die Hauptfigur erinnert an einen grünen kugeligen Pudding, während die Helferfigur eher aussieht wie eine futuristische Raumkapsel mit Stacheln dran. Zwischen beiden Figuren kann der Spieler mit der Leertaste hin und her wechseln.



Diese Aufgabe ist schon etwas schwieriger zu bewältigen.

Ziel ist es im Spiel, alle braunen Cookies einzusammeln, die überall im Parcours verstreut sind. Das wäre auch an und für sich kein Problem. Die beiden Spielfiguren können zwar mit den Cursortasten bewegt werden. Sie rollen dann aber so lange geradeaus, bis sie irgendwann gegen ein Hindernis stoßen und stehenbleiben. Klar, daß sie dabei hilflos an den schönsten Cookies vorbeirollen. Geschickt muß der Spieler deswegen die Helferfigur als Blockade verwenden, um mit dem grünen Pudding besser an die Krümelkekse heranreichen zu können. Da die Levels sehr verwinkelt sind und die Cookies an den unmöglichsten Stellen ausliegen, ist es nicht eben einfach, die einzelnen Aufgaben zu bewältigen.

In den höheren Levels kommen auch noch diverse Schwierigkeiten dazu. So sorgen Bumber dafür, daß die Spielfigur bei einer Annäherung quer durch den Parcours geschleudert wird. Wieder andere Aktionsfelder lassen die Cookies unsichtbar werden, so daß sie auf einmal nicht mehr zu finden sind. Und, und, und.

In der Shareware-Fassung stehen fünf Levels zur Verfügung. Leider wird nirgends verraten, wie viele Levels die Vollversion enthält. Die zahllosen Vorschaubildchen auf die Vollversion, die auf der Homepage des Programmierers zu bewundern sind, zeigen aber, daß man schon mit 50 bis 100 Levels zu rechnen hat, die sich übrigens grafisch sehr stark voneinander unterscheiden, so daß für Abwechslung gesorgt ist.



Die Cookies im ersten Level lassen sich noch recht einfach einsammeln.

DUO 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Alain Massoumipour, Frankreich
Internet:	www.fams.claranet.fr/duo-us.htm
Preis:	50,– DM
Sprache:	Englisch
Tip:	❦❦❦

Egg Hedz 1.0

Eierköpfe

George ist sauer: Seine Eier-Freundin wurde von einem Bösewicht entführt. Nun muß sich der Eierkopf durch zahllose Levels kämpfen, um seine holde Dotterfrau wieder in die Arme schließen zu können.

George riskiert sein Leben nicht nur einmal, wenn es gilt, sein geliebtes Frauchen aus den Klauen des Bösen zu befreien. Aber was bleibt George schon übrig? Wenn man so häßlich ist wie George, dann kann man einfach nicht darauf warten, irgendwann vielleicht ein neues Mädel kennenzulernen. Außerdem ist es ja auch eine Frage der Ehre – wer hat es schon gerne, wenn einem irgend so ein Prolet die Freundin ausspannt.

Dummerweise hat der Bösewicht George eine üble Falle gestellt. Und so ist er durch eine Falltür in einen unterirdischen Dungeon gefallen, in dem es vor Fallen nur so wimmelt. In den kreischend bunten Levels muß George so schnell und lebendig wie möglich das Zielfeld erreichen. Das wiederum befindet sich genau auf der gegenüberliegenden Seite des Parcours. Mit den Cursortasten kann der Eiermann über das Feld bewegt werden. Dabei sind Geschwindigkeit und Reaktionsschnelle ein echtes Muß: Alle paar Zentimeter warten neue Gefahren auf die zerbrechliche Eierschale.

Da gibt es etwa bewegliche Kisten, die auf festen Bahnen durch den Level gleiten und bei einer Berührung unter lautem Knirschen das Eigelb aus George hervorholen. Schußanlagen und rotierende Sägen sind weitere Hindernisse, die möglichst weiträumig zu umgehen sind, will George sein Leben nicht als Eierstulle beenden. Schafft es George, mehrere Levels zu meistern, so muß er sich auch noch mit diversen Boss-Gegnern beschäftigen.

Das schnelle und recht schwierige Spiel bietet keine besonders dolle Grafik, kitzelt aber den Knobelfreund in uns wach, der die vermaledeiten Levels unbedingt und – koste es, was es wolle – knacken möchte. Leider gehört die Freeware mit zu diesen informationskargen Programmen, die ihren Anwendern noch nicht einmal das Allernotwendigste verraten. So erfährt der Spieler unter anderem nicht, wie viele Levels das Programm überhaupt zur Verfügung stellt. Immerhin: Wer vor der Zeit scheitert, der kann in den Anfängermodus wechseln, der viele Levels deutlich entschärft.



Eierkopf George muß die Levels passieren, um seine Freundin zu befreien.

Egg Hedz 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Paul Fisher
Internet:	http://fisherproductions.hypermart.net
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	❦❦❦

Electronic Sheep 1.0

Vorwitzige Schafe

So einen virtuellen Freund haben Sie schon lange gesucht. Das Electronic Sheep macht sich auf dem Windows-Desktop breit und sorgt mit allerlei Faxen für viel Heiterkeit.

Das Electronic Sheep muß nur gestartet werden, und schon randaliert es auf dem Windows-Bildschirm. Das niedliche Tierchen mit der gelben Wolle und den lila Hörnern macht bald so viele lustige Faxen, daß der Anwender gar nicht mehr dazu kommt, sich der eigentlichen Arbeit zu widmen.



Wie denn auch, wenn sich das Schäfchen mühsam am Fenster emporhangelt, plötzlich von einem Ufo entführt wird oder mit einem zweiten, schwarzen Schaf anbandelt, das ab und zu für einen schnellen Quickie auf dem Schirm erscheint. Das Schäfchen kann auch übermütig auf der Taskrolle umherrollen, ermattet ein Nickerchen machen, Gras fressen oder im wilden Galopp auf der Titelleiste eines Fensters dahinrasen. Regelrecht empörend ist es natürlich, wenn das Schaf das Bein hebt und gegen das aktive Programmfenster pinkelt – da hört der Spaß dann aber wirklich auf. Oder doch nicht?

Insgesamt stehen 30 verschiedene Aktionen zur Verfügung, die das Schaf im Zufallsmodus ausführt. Sie lassen sich einsehen, wenn man die Tasten Shift+STRG drückt und einen Doppelklick auf das Schäfchen vollführt. Ändern lassen sich die Einstellungen aber leider erst in der Vollversion. Besitzer der Vollversion nutzen auch den vollen Mäh-Sound des Tierchens und lassen sich etwa zu jeder vollen Stunde mit zehn Widerkäuer-Grunzern beschallen. Zur Vollversion gehört außerdem ein kostenloser Bildschirmschoner, ein Addon-Paket und ein Thema für Plus!-Besitzer. Außerdem kann das Schäfchen mit einem eigenen Namen bedacht werden.

Das Programm kursierte lange Zeit unter der Bezeichnung E-Sheep als Crack in der Shareware-Szene. Gerüchte munkeln von einer Connection nach Japan, wo das E-Sheep anscheinend Bestandteil einer größeren Software gewesen sein sollte. Wer mit dem Crack nichts zu tun haben wollte, kann nun die reguläre, neu kompilierte Shareware verwenden. Es lohnt sich.



Electronic Sheep 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Siennaj
E-Mail:	siennaj@yahoo.com
Internet:	http://members.xoom.com/vulkie/esheep.htm
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌✌✌

ElektroPuzzle 1.1

Amok-Puzzeln

ElektroPuzzle ist ein quietschfideles Geschicklichkeitsspiel, das mit opulenter Grafik und einer gewitzten Spielaufgabe zu überzeugen weiß.



Im Amok-Modus läuft die Zeit unerbittlich ab.



Spielen im Arcade-Modus.

Manchmal gibt es sie doch noch, die überzeugenden Neuerscheinungen aus der deutschen Shareware-Szene. ElektroPuzzle ist ein schnelles und grafisch perfekt gestaltetes Geschicklichkeitsspiel, das die bekannte Columns-Idee in eine völlig neue Richtung weiterspinnt.

Im normalen Arcade-Spielmodus wird ein Tetris-Schacht über mehrere Reihen hinweg mit bunten 3D-Figuren gefüllt. Ziel ist es nun, die einzelnen Figuren so zu verschieben, daß drei von ihnen in eine waagerechte, senkrechte oder diagonale Reihe gelangen. Dann lösen sie sich unter lautem Karacho und mit Funkenschlag auf – alle darüber liegenden Figuren rutschen animiert in die Lücke nach.

Um Steine im Bestand zu verschieben, kommt ein Platzhalter zum Einsatz, der mit der Maus bewegt wird. Klickt man mit ihm zwei im Platzhalter auftauchende Figuren an, so wechseln sie umgehend ihre Position. Leider kann man auf diese Weise nur zwei horizontal benachbarte Steine miteinander austauschen – das erhöht den Schwierigkeitsgrad noch ein wenig mehr.

Während das Spiel läuft, wird fortwährend ein Countdown in einem Balken heruntergezählt. Ist er abgelaufen, schiebt das Spiel von unten her eine neue Reihe Figuren in den Schacht nach. Sobald der Schacht voll ist, ist das Spiel vorbei.

Um das Spiel noch abwechslungsreicher zu gestalten, steht ein zusätzlicher Amok-Modus zur Verfügung. Hier stellt der Programmierer einen völlig neuen Figurensatz parat, mit dem der Schacht völlig aufgefüllt wird. Alle paar Sekunden wird von unten her eine neue Reihe Figuren in den Schacht hineingeschoben, so daß kaum Zeit bleibt, Dreierpärchen auszubilden.

In der Shareware-Fassung ist der Amok-Modus voll spielbar, während im normalen Arcade-Modus nur vier von 32 Levels zur Verfügung stehen. Die Vollversion bietet außerdem noch mehr Effekte, viele Musiken und eine Highscore-Liste. Ein Superspiel!

ElektroPuzzle 1.1

System:	Windows 95, DirectX 6
Autor:	LavASoft, Offenbacher Str. 51, 63128 Dietzenbach
Preis:	24,– DM
Sprache:	Deutsch
Tip:	✌✌✌✌✌

Galaxy of 3D Tetrimania 1.1

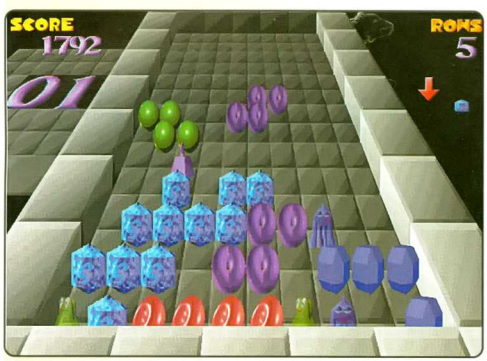
Geister im Tetris-Schacht

Unglaublich, wie viele Programmierer sich an einer eigenen Tetris-Variante versuchen! Galaxy of 3D Tetrimania ist ein weiterer Versuch, aus der alten Zitrone noch ein paar erfrischende Tropfen auszupressen.

Bei Galaxy of 3D Tetrimania wird der typische Tetris-Schacht nicht zweidimensional gezeigt, sondern in 3D simuliert. Nun sieht der Schacht aus wie eine leicht aufgebockte Minigolfbahn, an deren einem Ende man steht, um auf den Parcours zu schauen: Die Tetris-Steine, die in den Schacht fallen, scheinen direkt dem Kopf des Anwenders entgegenzuschweben. Diese verwirrende Perspektive ist genau das – verwirrend. Besser und übersichtlicher wäre es sicherlich gewesen, auf DirectX und 3D zu verzichten und die zwei, drei guten Ideen des Spiels mit solider Grafik in 2D umzusetzen.

Neben dem Klassikmodus, der die hinlänglich bekannten geometrischen Figuren in den klassischen Tetris-Schacht hineinfallen läßt, stellt das Programm einen Enhanced-Modus zur Verfügung. Der ist denn auch für eingefleischte Tetris-Fans interessant, da er neue Konzepte entwickelt. Hier fallen neben den geometrischen Formen auch Überraschungssteine in den Schacht hinein, die das Spiel beeinflussen können. Ein Anker etwa zerstört den Stein, auf dem er landet. Bomben wirken anders – sie lösen die Steine rechts und links von der Explosionsstätte auf. Dann gibt es da noch Gewichte. Fallen sie auf den Boden des Schachts, so schieben sie alle Steine unter sich zusammen – alle Lücken in der Spalte lösen sich auf. Goblins alias Geister sind ebenfalls sehr hilfreich. Sie reproduzieren sich beim Aufprall und füllen so manche Lücke in den Steinreihen mit frisch geklonten Geistern.

Kleiner Tip: Mit der Taste F4 kann man zwischen Fenster- und Vollbildmodus hin und her schalten.



Mit Geistern und Bomben rücken die Spieler den Tetris-Steinen zuleibe.

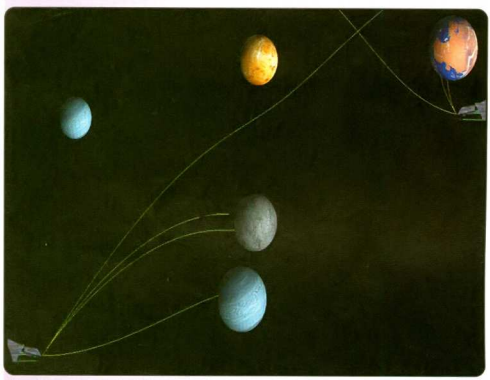
Galaxy of 3D Tetrimania 1.1

System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	eGames, Inc., 2000 Cabot Boulevard West, Suite 110, Langhorne, PA 19047, USA
Internet:	www.egames.com
Preis:	ca. 18 $
Sprache:	Englisch
Tip:	❀❀❀

Gravitational Combat 1.0

Wer trifft zuerst?

Ein Ballerspaß ganz besonderer Sorte ist Gravitational Combat. Zwei Spieler stehen sich im Weltraum gegenüber, um aufeinander zu schießen. Doch die Gravitation der Planeten lenkt die Geschosse ständig von ihrer Bahn ab.



Die Schwerkraft der Planeten lenkt die Geschosse von ihrer Flugbahn ab.

Gravitational Combat ist eine interessante Weiterentwicklung einer alten Spielidee, bei der zwei Panzer im Gebirge stehen und versuchen, ihre Geschütze zuerst so auszurichten, daß der Gegner getroffen wird. Auch bei Gravitational Combat stehen sich zwei Gegner gegenüber. Nur sitzen sie bei diesem Spiel in einem Raumschiff – das eine links, das andere rechts an den Bildschirmrand gequetscht. Wie beim Vorbild gilt es auch hier für die Kontrahenten, abwechselnd einen Wert für einen Schußwinkel und eine Schußgeschwindigkeit vorzugeben. Anschließend kann das Geschoß ausgelöst werden und fliegt animiert über den Bildschirm.

Bei Gravitational Combat kann man allerdings nie sagen, ob ein Geschoß den richtigen Weg einschlägt. Gleich an mehreren Stellen auf dem Schirm sind Planeten unterschiedlicher Größe vorhanden. Sie ziehen mit ihrem Gravitationsfeld an den Geschossen und lenken sie in eine neue Bahn. Mitunter torkelt die abgefeuerte Munition gleich mehrmals hin und her – wie eine seekranke Sinuskurve. Fliegt das Geschoß am gegnerischen Raumschiff vorbei oder schlägt gar unterwegs in einem Planeten ein, so muß der Spieler seine Einstellungen noch einmal überdenken. Vielleicht etwas mehr Geschwindigkeit dazu? Oder den Winkel ändern? Doch bis der nächste Versuch naht, ist erst einmal der Gegner dran. Die Trefferquote der Spieler wird in einer Statistik festgehalten, so daß sich mit Gravitational Combat auch kleine Turniere realisieren lassen.

Das Spiel ist multiplayerfähig, so daß sich auch mehrere Anwender auf einmal ins Kampfgetümmel stürzen können. Mindestens drei Spieler sind allerdings vonnöten, um anstelle des Duel-Modus den Party-Modus aktivieren zu können. Das unterhaltsame Spiel sollte außerdem stets in einer Windows-Auflösung von 1024x768 betrieben werden.

Gravitational Combat 1.0

System:	Windows 95, DirectX 6.0
Autor:	Dominik Jain, Harthofstr. 30, 86551 Aichach
E-Mail:	djain@gmx.net
Preis:	10,– DM
Sprache:	Englisch
Tip:	❀❀❀

Interchess 2.16

Schach per Mail

Das Spiel der Könige macht vor allem dann Spaß, wenn ein würdiger Gegner zur Verfügung steht. Interchess erlaubt es Spielern, auch über größere Entfernungen hinweg eine Partie per Mail zu wagen.



Der Computergegner ist in den einfachen Schwierigkeitsgraden noch recht mühelos zu schlagen.

Das grafisch äußerst edel gestaltete Interchess speichert die E-Mail-Adressen von mehreren möglichen Spielpartnern in einer kleinen Datenbank. Stellt sich eine der Personen für ein neues Match zur Verfügung, so schaut das Programm bei bestehender Internet-Verbindung alle paar Sekunden nach, ob ein neuer Zug des Gegners eingetroffen ist. So läßt sich eine Partie recht zügig spielen.

Die neue Version von Interchess erweitert das bisherige Angebot der Freeware um einen Computergegner. Der kann in mehreren Schwierigkeitsgraden aktiviert und von der Spielstrategie her noch umfassend an den eigenen Geschmack angepaßt werden. Insbesondere zu Übungszwecken ist der Computergegner bestens geeignet. Es ist aber auch möglich, den Figurenaufbau des Brettes vor Beginn einer Partie zu ändern, um berühmte Spielzüge der Großmeister in Eigenregie nachempfinden zu können.

Die einzelnen Spielzüge werden fortwährend am Rand des Spielfeldes festgehalten. Eine Druckfunktion steht außerdem bereit, um einzelne Spielsituationen auf Papier auszugeben. Wer möchte, der ändert die Gestaltung des Spielbrettes. Dabei stehen nicht nur verschiedene Texturen für das Brett selbst zur Verfügung, sondern auch alternative Figurensets. Neben den klassischen Schachfiguren nutzt der Spieler etwa bunte Plastikchips oder die Figuren aus der Fernsehserie South Park. Bei der Verwendung der South-Park-Figuren wundert es sicherlich niemanden, daß Kenny als Bauer eingesetzt wird – Kenner der Cartoonserie wissen, warum.

Interchess 2.16

System:	Windows 95
Autor:	Henry Wrightson
E-Mail:	Interchess@HappyValley.Screaming.net
Internet:	http://members.tripod.co.uk/HenryWrightson/
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

Kali 1.99 Beta

Spielen im Internet

Die meisten neuen Computerspiele bieten die Option an, mit mehreren Freunden zugleich im Netzwerk zu spielen. Kali erlaubt es den Spielern, neue Kontrahenten aus allen Ländern der Erde im Internet zu einem Match zu bitten.

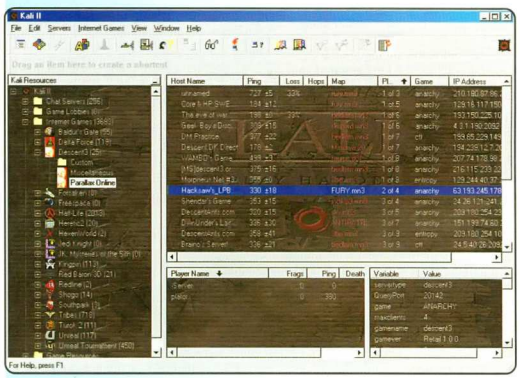
Viele Strategiespiele und Ego-Shooter bieten die Funktion an, mehrere Mitspieler im Netzwerk an einen gemeinsamen virtuellen Tisch zu bitten. Gemeinsam macht das Spielen mit Klassikern wie Descent, Diablo oder Warcraft ja auch viel mehr Spaß als im Single-Modus. Mit dem Kali-Client wird es möglich, all diese Spiele auch online im Internet zu spielen. Dabei kann man sich sogar im Chat mit den Spielern unterhalten, die man gerade erst im Web kennengelernt hat.

Der Client ist recht einfach zu bedienen. Er listet alle Spiele, der derzeit von der Software unterstützt werden, und führt alle dazu passenden Web-Sessions auf, in denen gerade gekämpft und kräftig intrigiert wird. Per Mausklick kann man sich in eines der laufenden Spiele einwählen oder zusammen mit Freunden einen eigenen Kanal aufmachen.

Kali ist eine der größten Online-Communitees für Spieler mit über 275.000 eingetragenen Benutzern, die einen der 350 Server in 40 Ländern verwenden können. Im Schnitt sind manchmal bis zu 1500 Spieler auf einmal online, so daß es kein Problem sein sollte, ein paar neue Kumpels zum Ballern zu finden.

Die neue Betaversion des Clients übernimmt viele neue kommerzielle Spiele in die Liste der spielbaren Games. Besitzer der Spiele Age of Empires 2, Home-World, Grand Prix Legends, Virtual Chess II, Age of Wonders, Nascar 3 oder Heroes of M&M 3 können nun ebenfalls im Kali-Netz gegeneinander antreten.

Der Kali-Client kann in der Shareware-Fassung voll getestet werden, beendet sich allerdings immer nach einer Spielzeit von 15 Minuten von allein.



Im Kali-Client werden alle Spiele gelistet, die gerade online stattfinden.

Kali 1.99 Beta

System:	Windows 95
Autor:	Kali, Inc., PO Box 6916, Athens, GA 30604, USA
E-Mail:	orders@kali.net
Internet:	www.kali.net
Preis:	20 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

Knuddel's Minigolf 1.07

Frisch eingelocht

Auch wenn es draußen regnet oder stürmt: Eine Partie Minigolf ist immer drin. So mancher Familienpapa lädt seine Sippe eben auf den virtuellen Minigolfplatz von Knuddel ein.



Jede Bahn von Knuddel's Minigolf weist ein anderes grafisches Umfeld auf.

Knuddel's Minigolf dürfte alle Hobbygolfer erfreuen, die bereits Bekanntschaft mit dem digitalen Minigolfplatz des Berliners Thomas Zeh gemacht haben. Sein TZ Minigolf gehörte lange Zeit zu den bestverkauften Shareware-Spielen in Deutschland. Knuddel's Minigolf profitiert davon, ähnelt das Spiel von der Gestaltung und von der Handhabung her doch dem Zeh-Vorbild.

Die 36 Minigolfbahnen werden in 3D aus der Vogelperspektive gezeigt. Mit der Maus muß der Spieler den roten Golfball in einem markierten Startfeld ablegen. Schwung und Schlagrichtung gibt der Golfer mit der Maus vor – hierzu hängt ein Gummiseil am Mauszeiger, das man in jede Richtung ziehen kann. Auch die Hindernisse von Knuddel's Minigolf weisen eine gewisse Ähnlichkeit zum Zeh-Spiel auf. Wie gesagt: Den Fan kann's nur freuen, spart er sich doch die Einarbeitung ins Spiel.

Knuddel's Minigolfplatz hat allerdings den Vorteil der DirectX-Grafik. Dadurch wirken die einzelnen Bahnen ungleich plastischer. Sie lassen sich auch flüssiger spielen. Die Programmierer haben sich wirklich Mühe gegeben: Er hat jede Bahn mit einer ganz individuellen Grafik ausgestattet. Die Bahnen selbst sind ebenfalls sehr trickreich erdacht und enthalten im Vergleich mit den Zeh-Spielen keine Dubletten.

In der Testversion lassen sich bereits zwölf von 36 Bahnen spielen. Dabei kann man allein oder zu zweit antreten. Unterwegs rufen die Spieler übrigens ihren Punktestand mit der rechten Maustaste ab, um zu erfahren, wie gut sie sind. Dabei gilt: je weniger Punkte, um so besser. In der Vollversion stehen alle 36 Bahnen und ein vollwertiger Mehrspielermodus zur Verfügung.

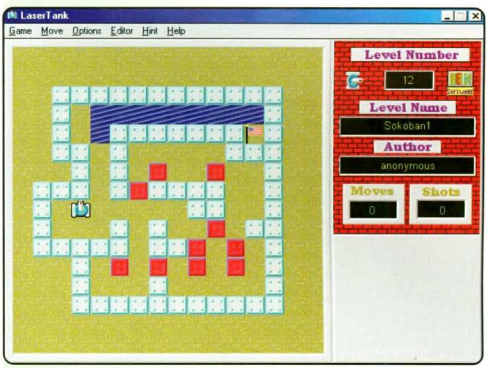
Knuddel's Minigolf 1.07

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Schenk & Horn, Gorch-Fock-Str. 39, 23669 Timmendorfer Strand
E-Mail:	sales@sharedirect.com
Internet:	www.sharedirect.com
Preis:	39,– DM
Sprache:	Deutsch/Englisch
Tip:	♪♪♪♪♪

Laser Tank 3.04

Panzer unterwegs

In 300 Levels steuert der Spieler einen Panzer durch gefährliches Gelände. Er muß ungeachtet mörderischer Selbstschußanlagen zu einer Flagge fahren – sonst ist das Spiel nicht zu gewinnen.



Wie kommt der Panzer am schnellsten zur Flagge?

Laser Tank ist ein neues Knobelspiel für eine Person, das von der Idee her ein wenig an den Klassiker Sokoban angelehnt ist. Aber nur ein bißchen. Der Spieler steuert mit den Cursortasten einen kleinen Panzer, der im Parcours zu einer Flagge hin bewegt werden muß. Schafft es der Spieler, die Flagge mit seinem rustikalen Gefährt zu erreichen, ist der aktuelle Level gewonnen, und der nächste wird geladen. Zu dumm, daß massive Mauern und blau leuchtende Gewässer oft genug den Weg zur Fahne verbarrikadieren. Noch gefährlicher sind Selbstschußanlagen, die sofort zu feuern beginnen, wenn sich der Panzer unvorsichtig vor ihr Schießrohr begibt.

Der Spieler, der einen Level knacken möchte, muß sich jeden Zug im voraus überlegen. Die einzige Hilfe, die er in Anspruch nehmen kann, sind kleine rote Kisten. Die lassen sich verschieben. Per Druck auf die Leertaste wird ein Böllerschuß im eigenen Panzer ausgelöst, der die Kiste um ein Feld vom Panzer weg bewegt. Mit den Kisten lassen sich die Selbstschußanlagen leicht entschärfen, aber auch Gewässer abdichten. Auch kleine Spiegel können verwendet werden, um sozusagen ums Eck herum schießen zu können.

Wer trotz aller Vorsicht in eine Falle tappt und dabei sein Leben verliert, kann seinen Tod noch einmal rückgängig machen: Eine Dialogbox fragt sofort nach, ob der letzte Zug zurückzunehmen ist. Der aktuelle Level kann bei Bedarf auch wieder ganz von vorne begonnen werden.

Mit dem integrierten Level-Editor ist es möglich, eigene Spielaufgaben zu programmieren. Der Entwickler bittet nur darum, daß ihm diese Levels zugeschickt werden, damit er sie in sein Programm einbauen kann. In der aktuellen Fassung kommt der grübelstarke Spieler immerhin in den Genuß von 300 Levels, zwischen denen man mit der Taste S hin und her wechseln kann.

Laser Tank 3.04

System:	Windows 95
Autor:	J. Kindley
E-Mail:	jkindley@pacbell.net
Internet:	www.crl.com/~jcc/jek/tank.html
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	♪♪♪♪

Maniac Racers

Krieg der Autos

Rücksichtslose Fahrer – das kennen Sie ja aus dem Straßenverkehr. Am Bildschirm sind pöbelnde Raser aber noch ein Novum. Maniac Racers läßt zwei wütende Fahrer aufeinander los.



Über diese kleine Brücke muß er kommen, der Gegner.

Sechs verschiedene Szenarios stehen im virtuellen Autokrieg Maniac Racers zur Verfügung. Zwei Kontrahenten können wahlweise im verschneiten Wald die Winterreifen aufziehen oder sich etwa in einer düsteren Fantasy-Welt den Sprit in den Tank gießen. Die Spieler, die ein bißchen Blech ramponieren möchten, teilen sich eine Tastatur, um ihre Vehikel zu steuern. Beide Spieler finden ihr Auto dabei zu Beginn einer Runde in entgegengesetzten Ecken des Bildschirms wieder – fast wie bei einem Boxkampf.

Mit den Tasten wird das Vehikel über den Schirm bewegt. Dabei lassen sich unterwegs zahlreiche umhersausende Powerup-Symbole einsammeln. Sie versorgen die Karre mit neuen Waffen, etwa einem Laser, einer Streumine oder einem Flammenwerfer. Diese Waffen werden ausgelöst, wenn der Kontrahent zu nahe vor die eigene Stoßstange gelangt. Zum Glück können die Wagen durchaus ein paar Püffe aushalten, so daß sie nicht gleich beim ersten Treffer explodieren – das würde den Spielspaß doch sehr minimieren. Wer Spaß daran hat, sich gegenseitig über den Schirm zu jagen, der findet sicherlich Gefallen an dem Spiel.

Wie es bei einem mit dem Spielebaukasten Klik&Play zusammengestoppelten Spiel allerdings üblich ist, fehlen die gewissen Extras. So kann man nicht gegen den Computer spielen, wenn ein Kumpel zur Steuerung des Zweitwagens nicht zur Verfügung steht. Auch die Dokumentation ist nicht eben ausführlich zu nennen, so daß sich der Spieler fast komplett in Eigenregie mit der Software vertraut machen muß. Ärgerlich ist auch, daß es schier Ewigkeiten dauert, bis man sich durch die einzelnen Introschirme geklickt hat und das Spiel endlich aufnehmen kann. Dafür ist Maniac Racers wenigstens umsonst.

Maniac Racers

System:	Windows 95
Autor:	EngelSoft
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

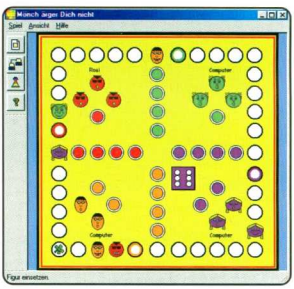
Mönch Ärgere Dich Nicht 1.3.12

Rausgeschnipst

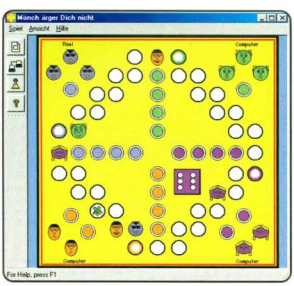
Worüber ärgern sich Mönche? Über einen nicht ganz gelungenen Weinjahrgang? Über einen kalten Winter, der unter die Kutte zieht? Bestimmt. Aber es gibt auch noch andere Ärgernisse im Leben.

Mönch Ärgere Dich Nicht ist eine vor allem namentlich sicherlich recht interessante Neuinterpretation des bekannten Brettspielklassikers mit ähnlichem Namen. Bis zu vier Spieler können hier ihre jeweils vier Figuren auf das Brett setzen.

Im Gegensatz zu anderen Varianten der Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Idee müssen hier die ersten Figuren nicht aus dem Depot freigewürfelt werden. Sie stehen bereits auf dem Startfeld und können demnach sofort den langen Marsch um das Spielfeld herum antreten. Die Regeln sind bekannt? Wenn nicht: Die vier Figuren eines Spielers müssen einmal um das Brett herum bewegt werden, um anschließend in den sicheren Zielhafen einzulaufen. Unterwegs können die Steine aber vom Gegner geschlagen werden, so daß nicht immer zwangsläufig der gewinnt, der am schnellsten dem Ziel entgegeneilt.



Mönch Ärgere Dich Nicht stellt drei verschiedene Spielbretter zur Verfügung.



Stehen gerade keine menschlichen Spieler zur Verfügung, so kann der Computer die gegnerischen Figuren führen, wobei der Schwierigkeitsgrad in diesem Falle wählbar ist. Das Brettspiel ist aber auch im TCP/IP-Netzwerk spielbar, was das Spiel doch sehr beschleunigen kann. Überhaupt macht es Sinn, in den Voreinstellungen des Spiels die Geschwindigkeit der Animationen hochzusetzen, damit man nicht immer gähnend warten muß, bis endlich alle Figuren gezogen sind.

In den Voreinstellungen stehen drei verschiedene Spielbretter (Honky Tonky, Schnickschnack und Carambeau) zur Verfügung, die alle einen anderen Verlauf der Felder zeigen, ohne dabei ihre Anzahl zu erhöhen oder zu senken. Neu ist im Spiel nur eines: Das Kleeblattfeld bewegt alle Figuren, die auf ihr landen, um drei Felder nach vorne. Die Position des Kleeblattfeldes wechselt von Runde zu Runde.

Die Testversion ist 30 Tage lang startfähig.

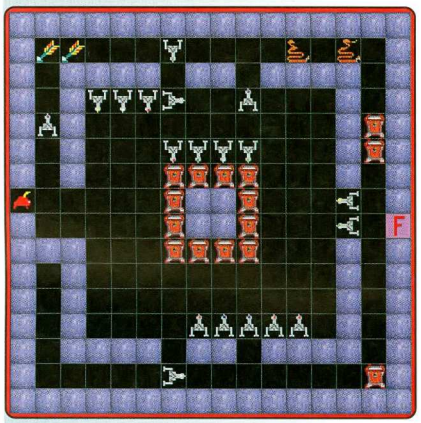
Mönch Ärgere Dich Nicht 1.3.12

System:	Windows 95
Autor:	Uwe Dohms, Schloßstraße 27, 52477 Alsdorf
E-Mail:	Info@Dohms.com
Internet:	www. Dohms.com
Preis:	30,– DM
Sprache:	Deutsch/Englisch
Tip:	✌✌✌✌

Monty's Mazes 2.2

Labyrinth der Schlange

Haben Sie ein Faible für Irrgärten? Dann können Sie jetzt auf den Spuren von Indiana Jones wandeln und gefährliche Fallen in verwinkelten Labyrinthen entschärfen. 20 Levels liegen im Spiel Monty's Mazes vor.



Die Selbstschußanlagen können dem Spieler das Leben erschweren.

Monty's Mazes sind nicht ganz ungefährlich für die Gesundheit der Spielfiguren, die sich in das digitale Labyrinth hineinwagen.

Die einzelnen Levels werden aus der Vogelperspektive gezeigt, so daß alle Wege, Fallen und andere Dinge auf einen Blick zu sehen sind. Mit den Cursortasten bewegt der Spieler seine Figur bequem durch den Parcours. Dabei zieht er einen roten Faden hinter sich her, der nicht nur den Weg markiert, sondern auch verhindert, daß bereits begangene Platten noch einmal betreten werden.

Im Labyrinth können durch Überlaufen Pfeile aufgenommen werden. Sie lassen sich aus sicherer Entfernung auf Giftschlangen abschießen, die auf diese Weise der Vernichtung anheimfallen. Kommt der Spieler ansonsten bis auf ein Feld an die noch lebenden Handtaschen heran, so beißen sie herzhaft zu – und der Spieler kann wieder von vorne beginnen. Ebenfalls nicht ganz ohne sind Selbstschußkanonen, die einen Schuß auslösen, sobald die Spielfigur ihnen vors Rohr gelangt. Sie können von hinten und von den Seiten her überlaufen und somit unschädlich gemacht werden. Zugleich gilt es, Schatzkisten im Labyrinth aufzusammeln. Schafft es der Spieler, lebend den Ausgang zu erreichen, so wird der nächste von 20 Levels geladen. Mit dem integrierten Level-Editor lassen sich auch eigene Aufgaben basteln.

In der Shareware-Version ist der Zwei-Spieler-Modus gesperrt. Außerdem läßt sich nur ein Schwierigkeitsgrad verwenden.

Monty's Mazes 2.2

System:	Windows 95
Autor:	MG Software, 1022 Prospect Street #607, Honolulu, HI, 96822, USA
E-Mail:	monty@mgsoft.com
Internet:	www.mgsoft.com
Preis:	8 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☠☠☠

MozPong DX 1.05

Eierköpfe unter sich

MozPong ist die japanische Interpretation des bekannten Breakout-Spiels. Nur müssen hier anstelle von Mauersteinen bunte Eier abgeschossen werden. Wenn der Spieler nur mit den Hühnchen klarkommt ...

MozMoz-kun heißt die japanische Trickfigur, die bei MozPong DX zu steuern ist. Sie läuft perfekt animiert und in 3D am unteren Rand eines Spielfelds entlang, in dem plastische Eier in verschiedenen Farben in der Luft hängen. Diese Eier müssen restlos abgeschossen werden. Zu diesem Zweck steht dem MozMoz-kun ein Butasan-Eierkopf zur Verfügung, der mit der linken Maustaste abgefeuert wird. Der Eierkopf als Kugel räumt unter den Eiern auf und zerstört sie – weiße Eier bereits bei der ersten Berührung, andersfarbige Kugeln erst nach mehrmaligem Kontakt. Damit MozMoz-kun auf Dauer punkten kann, muß der Spieler nur verhindern, daß der Spielball vor der Zeit ins Aus gerät.

Aus den farbigen Eiern schlüpfen gelbe Küken. Sie müssen im Fallen eingesammelt werden, um zu punkten. Gelingt es, mehrere von ihnen nacheinander zu fangen, ohne eines der Tiere fallenzulassen, so steigt die gewonnene Punktzahl pro Hühnchen kontinuierlich an – von zehn auf hundert Punkte. Alle zwölf Hühnchen startet außerdem ein Chicken-Roulette, das noch mehr Punkte oder einzelne Gimmicks spendiert – da bleibt die Sache spannend. Weitere Extras sind Bomben im Spiel, die alle Nachbareier zerstören, oder bunte Steine, die einen zweiten Ball spendieren.

Aufpassen muß der Spieler nur auf den grünen Drachen Josephine, der ab und zu auf der Bildfläche erscheint und das dringende Bedürfnis verspürt, MozMoz-kun ordentlich durchzuknuddeln. Klar, daß der Spieler während dieser Schmuseeinheit den Ball nicht mehr abfangen kann.

In der Vollversion stehen über 70 Levels und diverse Bonus-Stages zur Verfügung.



Die Eier müssen alle abgeschossen werden, um die Hühnchen zu befreien.

MozPong DX 1.05

System:	Windows 95, DirectX 5
Autor:	Akira Nagamatsu
E-Mail:	akiran@kagi.com
Internet:	http://member.nifty.ne.jp/mozpong/mpdx/mpdxw_e.html
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☠☠☠☠

Neon: The Adventures of Tim 1.0

Königliche Aufgabe

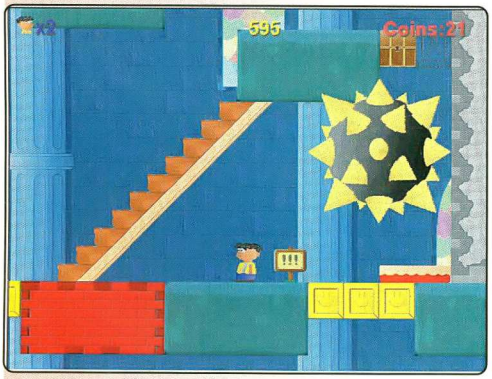
Der böse König Caterpillar hat das Königreich der Konstrukteure überfallen und alle Schätze gestohlen. Ihre Aufgabe ist es, die einzelnen Schätze zurückzugewinnen. Zu diesem Zweck müssen Sie sich ins Reich der Diebe vorwagen.

Im Jump&Run-Spiel Neon übernimmt der Anwender die Rolle des Tim. Der startet als Schüler der technischen High School in das Bildschirmabenteuer und kann sich unterwegs weiterbilden. Erst bekommt er sein Diplom, dann kann er sich in der Universität eintragen. Nach ein paar Studiengängen wird Tim entweder Ingenieur oder Chemiker. Dies nur am Rande, damit sich niemand wundert, warum die Spielfigur plötzlich einen Kittel trägt oder Dinge vermag, die eben noch nicht möglich waren.

Während Tim durch das feindliche Königreich reist, kann er unliebsame Bekanntschaft mit 50 unterschiedlichen Feinden machen. Die meisten Feinde kommen in Form von Würmern daher, denen Tim einfach auf den Kopf springt, um sie zu vernichten. Schaffen es die Bösewichte aber, Tim eins reinzudrücken, dann wird er in seinem Studiengang um eine Ebene reduziert. Fliegt Tim auf diese Weise sogar noch aus der Highschool, so verliert er eines seiner Leben.

Doch dazu muß es ja erst gar nicht kommen. Tim will schließlich auch noch Geheimgänge finden, Münzen aufsammeln, Türen aufschließen, Waffen finden und einsetzen oder nackte Wände emporklettern.

Neon belegt bereits in der Shareware-Fassung über 30 Megabyte auf der Festplatte, was sicherlich an den vielen BMP-Bitmaps liegt, die per vierfachem Parallax-Scrolling in der Auflösung 640x480 in Truecolor auf den Bildschirm gebracht werden. Dabei lernt der Spieler sieben völlig unterschiedlich gezeichnete Welten mit jeweils fünf Levels kennen. Sechs schwer zu besiegende Boss-Gegner machen dem Spieler auch nicht gerade das Leben leicht.



Noch sind keine bösen Feinde zu sehen.

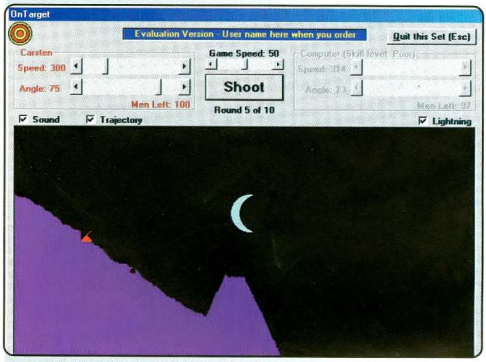
Neon: The Adventures of Tim 1.0

System:	Windows 95, DirectX 5
Autor:	Zarcon Enterprises, 8321 167th Ave NE, Unit #4, Redmond, WA 98052, USA
Internet:	www.zarcon.com
Preis:	14,95 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

OnTarget 3.6

Der Berg ruft

Jetzt wird's ernst, Kumpel: Zwei Spieler stehen sich im Berg gegenüber – jeder mit einer wuchtigen Kanone bewaffnet. Wer wird zuerst den richtigen Abschußwinkel finden, um den Gegner zu treffen?



Eine neue Auseinandersetzung kann beginnen.

Hurra, das Original ist wieder da! OnTarget war eine ganze Weile lang aus der Shareware-Szene verschwunden, da der Programmierer einen Exklusivvertrag abgeschlossen hatte. Der ist jetzt abgelaufen. Und schon ist OnTarget in einer neuen Version wieder in den einschlägigen Download-Depots vorhanden.

Alle Spieler, die mal bei dem Ballerspiel mitmachen möchten, können sich mit Namen in der Software anmelden. Anschließend tritt der Spieler gegen einen Freund oder gegen den Computer (in drei Schwierigkeitsstufen) an. OnTarget lädt dabei zu einem Turnier ein, das über zehn volle Runden geht.

In jeder Runde generiert die Software eine neue Szenerie, also eine neue Berglandschaft, in deren zerklüfteten Steilhängen die Kanonen stationiert werden. Die Auseinandersetzung findet nachts bei klarem Sternenhimmel statt – da sieht man neben den Sternschnuppen auch die fliegenden Geschosse besser blitzen.

Die beiden Kontrahenten feuern abwechselnd einen Schuß ab, wobei sich Abschußwinkel und Schußgeschwindigkeit frei vorgeben lassen. Die Flugbahn des Geschosses wird in den Nachthimmel hineingemalt und hier eingefroren, so daß der Spieler schon recht gut ablesen kann, ob er eher den Winkel oder die Geschwindigkeit erhöhen soll.

Jeder Spieler beginnt mit 100 Soldaten, die um seine Kanone herum postiert sind. Bei einem nahen Treffer gehen schon mal ein paar Soldaten drauf. Doch erst, wenn's in der Kanone des Gegners so richtig scheppert und sich dessen Soldatenkontingent der Null entgegenneigt, hat der Spieler gewonnen. Das Zwischenergebnis der einzelnen Runden wird in einer Statistik festgehalten, die nach zehn Partien endgültig ausgewertet wird.

Das schnelle und abwechslungsreiche Spiel ist die perfekte Beschäftigungstherapie für eine ansonsten langweilige Mittagspause.

OnTarget 3.6

System:	Windows 95, VB5
Autor:	RAD Software, POB 1991, Columbus, GA 31902-1991, USA
E-Mail:	RadSoftware@Bigfoot.com
Internet:	http://members.aol.com/radsware
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

Pacmania 1.5

Freßsucht

Pacmania läßt unseren alten Freund Pacman wieder auferstehen. Die hungrige Filzkugel erlebt in diesem Spiel 30 spannende Abenteuer, die nicht von Pappe sind.

Ziemlich groß sind die Labyrinthe, mit denen es der Pacman im Spiel Pacmania zu tun bekommt. Wie beim Original, so muß die Filzkugel auch hier alle im Parcours ausliegenden Energiepillen fressen, um die Level-Aufgabe zu knacken. Die Energiepillen werden dabei einfach durch Überlaufen aufgenommen.

Schwierig zu bewältigen ist die Spielaufgabe deswegen, weil sich zu Beginn der Partie kleine Dämoneneier im Parcours materialisieren. Sie spucken bösartige Krokodile aus, die sehr gezielt Jagd auf den Pacman machen. Der kann zwar einige der in den Ecken ausliegenden Superenergiepillen nutzen, um die Krokodile in freßbare Krokokeulen zu verwandeln. Die Wirkung der Pillen hält allerdings nicht sehr lange an. Hinzu kommt, daß in den höheren Levels spezielle Monster ins Spiel kommen, die sich von den Energiepillen überhaupt nicht mehr beeindrucken lassen. Da muß der Pacman dann schon ein paar ausgetüftelte Haken schlagen, um nicht eines seiner drei Leben zu verlieren.

Da ein Kontakt mit den Monstern fast unvermeidlich ist, sollte der Spieler möglichst darauf achten, viele unverbrauchte Leben in Reserve zu halten. Um den Bestand der Leben aufzuforsten, müssen unterwegs rote, pulsierende Herzen im Irrgarten eingesammelt werden. Ab und zu liegen auch prall gefüllte Geldsäcke im Parcours aus – sie sind aber nur für die Erhöhung des Punktstands von Bedeutung.

Die einzelnen Irrgärten ändern von Level zu Level die Streckenführung. So muß sich der Spieler in jedem Level eine neue Strategie ausdenken, um es mit den zahlreichen Monstern noch aufnehmen zu können.



Vier knöcherne Geister tummeln sich im ersten Pacman-Level.

In der sehr schnellen Sharewarefassung stehen sechs von 30 Levels zur Verfügung – das ist sehr spendabel vom Programmierer. Die Vollversion wartet mit vielen neuen Bonussymbolen und weiteren Monstern auf. Außerdem können Besitzer der Vollversion kostenlos neue Levels aus dem Internet laden.

Pacmania 1.5

System:	Windows 95
Autor:	Alawar Entertainment
E-Mail:	alawar@alawar.com
Internet:	www.alawar.com
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

Pic-Tac-Toe 1.51

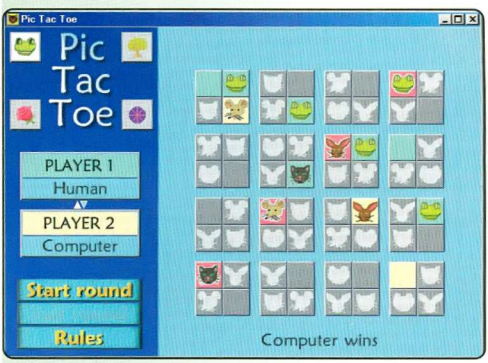
Schlaumeier

Tic-Tac-Toe kennt jedes Kind. Und jeder Erwachsene winkt ab: zu langweilig. Pic-Tac-Toe bringt die Spannung in das Spiel zurück und nutzt ein völlig neues Spielfeld.

Pic-Tac-Toe stellt 4x4 Quadrate auf den Bildschirm, die jeweils in vier Felder unterteilt sind. Diese Felder sind oft leer, zeigen manchmal aber auch Frösche, Kaninchen oder bunte geometrische Figuren. Per Mausklick auf die Symbole oben links im Programmfenster kann der Symbolsatz ausgewechselt werden, was für Abwechslung beim Spielen sorgt.

Der Spieler tritt bei Pic-Tac-Toe wahlweise gegen den Computer oder gegen einen Freund an. Gesetzt wird abwechselnd. Per Mausklick läßt sich ein Feld abstreichen, das daraufhin die Farbe des Spielers annimmt. Um bei dieser TTT-Variante zu punkten, muß eine waagerechte, senkrechte oder diagonale Viererkette ausgebildet werden. Der einfachste Sieg ist sicherlich der, bei dem in jedem Quadrat ein Feld an genau der gleichen Position eingefärbt wurde. Wer es also schafft, bei vier Quadraten in Reihe immer das obere linke Feld zu kennzeichnen, der hat gewonnen. Es ist aber auch möglich, in einer Viererkette vier gleiche Symbole zu markieren. Gelingt dies, so ist es egal, wo im Quadrat die einzelnen Symbole abgebildet sind. Eine dritte Siegmöglichkeit gibt es auch noch – der Spieler gewinnt, wenn alle vier Felder eines Quadrats eingefärbt werden.

Der Computergegner spielt nicht schlecht und durchkreuzt so manchen Plan des Spielers, während er selbst bereits an einer Zwickmühle arbeitet. Leider gibt es keinen Turniermodus, der über mehrere Runden läuft – das hätte die Spannung des Spiels sicherlich noch deutlich erhöht. Trotzdem: Die nette Spielidee, die gelungene Grafik und vor allem der Freeware-Charakter der Software machen Pic-Tac-Toe zu einem Spiel, das sich jeder Anwender einmal auf die Platte ziehen sollte.



Pic-Tac-Toe macht aus der alten Tic-Tac-Toe-Idee ein Knobelwerk auch für Erwachsene.

Pic-Tac-Toe 1.51

System:	Windows 95
Autor:	AHA! Software Inc., 1915 Casa Marcia Cr., Victoria, BC V8N 2X4, Canada
E-Mail:	ssv@familygames.com
Internet:	http://familygames.com
Preis:	Freeware
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

ProtoPowers 4.04

Schach mal anders

Spieler, die ein komplexes Brettspiel wie Schach zu schätzen wissen, kommen auch in ProtoPowers auf ihre Kosten. Das Brettspiel für zwei Personen kann gegen den Computer, aber auch im Netzwerk gespielt werden.



Gewonnen! Der König des Gegners wurde geschlagen.

Auf dem 9x9 Felder großen Spielbrett von ProtoPowers stehen sich die Figuren von zwei Spielern gegenüber. Jeder Spieler steuert zehn Holzfiguren, die einen hell, die anderen dunkel. Wichtig ist von allen Figuren nur der „König" – er trägt zwei goldene Ringe, während alle anderen Figuren rote, blaue oder grüne Ringe aufweisen. Ziel ist es, den König mit den goldenen Ringen zu schlagen – das müssen die anderen Figuren verhindern.

Für die nötige Beweglichkeit der Figuren sorgen die Ringe. Sie geben mit ihrer Farbe die Felder vor, auf die eine Figur springen darf. Zum Glück muß man sich die komplizierten Vorgaben für jede Ringfarbe nicht merken. Möchte man eine Figur ziehen, so werden die potentiellen Zielfelder auf dem Brett markiert.

Ein Zug besteht bei ProtoPowers aus drei Schritten. Im ersten Schritt kann ein Ring von einer Figur auf die andere verschoben werden, ganz egal, wie weit auseinander diese Figuren stehen. Zwei Ringe akkumulieren ihre Bewegungskraft, so daß eine gut ausgerüstete Figur plötzlich weiter springen kann. Es ist sogar möglich, dem Gegner einen Ring aufzudrücken, um so zu verhindern, daß er den König im nächsten Zug schlagen kann.

Im zweiten Schritt wird eine Figur bewegt. Das ist ein Mußschritt. Wird dabei eine Figur des Gegners geschlagen, so wandert sie vom Brett. Als Lohn für diese Tat kann der Spieler einen der Ringe der geschlagenen Figur übernehmen oder alternativ dazu den Stein als eigene Figur wieder auf das Brett stellen.

Trotz der komplexen Regeln findet man sich sehr schnell in das grafisch exzellent gestaltete Spiel ein. Eine Partie kann sehr schnell vonstatten gegen, wenn der Computergegner nur auf schwacher Spielstufe agiert. Stehen sich allerdings zwei Großmeister gegenüber, kann eine Partie wie beim Schach ewig dauern. Die Testversion ist 30 Tage voll spielbar.

ProtoPowers 4.04

System:	Windows 95
Autor:	Citta Computing
E-Mail:	support@protoPowers.com
Internet:	www.protoPowers.com
Preis:	22,50 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌✌

Raptor 2.0

Immer feste drauf!

Raptor ist ein altbekanntes DOS-Spiel, das Ballerspaß total verspricht. Jetzt wurde der Klassiker für Windows-DirectX neu aufgelegt – und hat nichts von seiner Power verloren.





In drei Episoden steigt der Spieler in sein Raumschiff, um über fremde Planetenoberflächen hinwegzugleiten. Hier haben sich diverse Bösewichte verschanzt, die mit ihren Roboterfliegern nur Böses anrichten wollen. Der Spieler muß deswegen versuchen, alle beweglichen und stationären Ziele zu zerstören – was sich die gut bewaffnete Roboterarmee nicht so einfach gefallen läßt.

Doch bevor es zum ersten Einsatz kommt, muß der Spieler sich im Programm mit Namen und Callsign anmelden. Im Hangar geht es dann los. Per Mausklick auf „Fly Mission" wird die erste Mission geladen – spielbar ist in der Demo-Version die volle erste Episode mit neun actionbepackten Levels.

Das Raumschiff des Spielers kann frei über den Schirm bewegt werden, während die Oberfläche des Planeten langsam unter ihm dahingleitet. Zahllose Raumschiffe in allen nur erdenklichen Formen greifen nun an, die per Dauerfeuer zu zerstören sind. Zusätzlich sind am Boden Brücken, Fabrikationshallen und Schiffe unter Beschuß zu nehmen. Sie sind allerdings nicht ganz so einfach zu zerstören.

Besonderen Fun macht das Aufsammeln von Power-ups, die in ovalen Bodenstationen versteckt sind. Sie rüsten das Raumschiff mit mehr Schußkraft, mit Schutzschilden, Raketen und anderen Gimmicks auf. Schon bald glaubt sich der Spieler mit seinem Waffenarsenal unzerstörbar. Jedenfalls so lange, bis er am Ende eines Levels auf die Boss-Gegner trifft, die mit ihren riesigen Raumschiffen einen Großteil des Bildschirms einnehmen.

Hat es der Spieler geschafft, den Boss umzunieten, so kann er sein unterwegs verdientes Geld im Shop ausgeben. Hier lassen sich bis zu 14 neue Waffen einkaufen, die das eigene Raumschiff noch mehr aufwerten.

Die Testversion ist 30 Tage lang spielbar. Anschließend muß die Vollversion eingekauft werden, die insgesamt 27 Levels, viele neue Waffen, Feinde und Boss-Gegner bietet.



Der Boss-Gegner greift an.

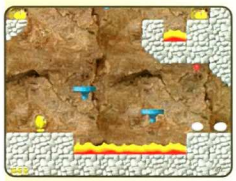
Raptor – Call of the Shadows 2.0

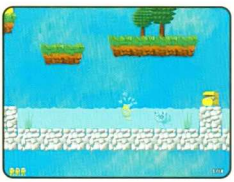
System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	Mountain King Studios Inc.
E-Mail:	kevinb@mking.com
Internet:	www.mking.com
Preis:	12,95 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

Speedy Eggbert 1.0

Mobiler Eierkopf

eGames überrascht die Spieler mit einem neuen Jump&Run-Abenteuer. Steuern Sie einen Eierkopf durch 40 verzahnte Levels, in denen Schatztruhen und Eier einzusammeln sind.



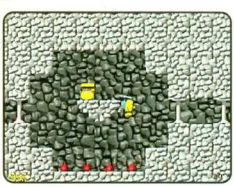


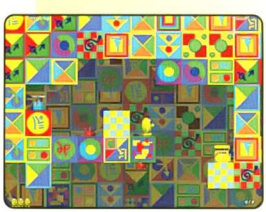
Der Parcours von Speedy Eggbert scrollt in alle vier Richtungen und ist mit verwinkelten Gängen, schwebenden Plattformen und tödlichen Fallen vollgestopft. Vor allem die tödlichen Fallen machen es unserem Eggbert schwer, unterwegs all die schönen Schatztruhen einzusammeln, die überall zu finden sind. Da liegen allerorten zahlreiche rote Minen auf dem Boden herum, die bei einer Berührung explodieren und dabei eines der fünf Leben der gelben Jump&Run-Figur vernichten. Auch an der Decke kleben die Minen, so daß Eggbert manchmal den Kopf einziehen muß, wenn er an ihnen vorbeilaufen möchte. Auch so mancher Sprung ins Blaue endet im Tod, wenn Eggbert auf einmal in einem Lavatümpel landet – und nicht wie gedacht auf einer weiteren Plattform. Es stirbt sich ziemlich schnell im Spiel.

Um ein vorzeitiges Ausscheiden zu verhindern, lohnt es sich, das kurzweilige Tutorial des Spiels mitzumachen. Das stopft Eggbert in einen Probe-Level, stellt dann alle Schwierigkeiten vor und erklärt, wie die Gefahren umgangen werden. Hier lernt der Spieler, ganz hohe oder ganz kurze Sprünge zu machen – je nach Bedarf. Später lernt Eggbert dann auch noch das Skaten, Schwimmen, Klettern und Fliegen. Der kleine Eierkopf ist anscheinend sehr begabt.

In der Shareware-Fassung lassen sich nur wenige der insgesamt 40 Levels aus sieben Welten spielen, die in der Vollversion zur Verfügung stehen. Außerdem ist es Besitzern der Vollversion möglich, einen integrierten Level-Editor zu nutzen, um ganz eigene 3D-Welten für den Eierkopf zu gestalten – sicherlich ein sehr unterhaltsamer Spaß. Bis zu vier Spieler können sich außerdem im Internet zu einer Partie Speedy Eggbert treffen.

Die Vollversionen der eGames-Spiele werden in deutschen Landen von Rondomedia auf CD gebrannt und in die Regale des Fachhandels gestellt.





Speedy Eggbert 1.0

System:	Windows 95, DirectX 5.0
Autor:	eGames, Inc. 2000 Cabot Boulevard West, Suite 110 Langhorne, PA 19047
Internet:	www.egames.com
Preis:	ca. 20 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

Super Hole-in-One 1.2a

Golfer unter sich

Minigolf ist die Betätigung für alle Sportler, die nicht nur zu alt zum Sex sind, sondern auch nicht mehr allzu lange Strecken laufen möchten. Das super gestaltete US-Spiel Super Hole-in-One stellt einen Parcours mit 18 Löchern zur Verfügung.



Die ersten drei Bahnen von Super Hole-in-One sind frei spielbar.

Bis zu acht Spieler melden sich mit Namen am Eingang des Minigolfplatzes an. Sie spielen ein spannendes Turnier, bei dem es gilt, die 18 vorliegenden Bahnen mit so wenigen Schlägen wie nur möglich zu absolvieren.

Die einzelnen Bahnen, von denen die ersten drei in der Demo voll spielbar sind, werden 3D-gerendert aus der Vogelperspektive gezeigt. Dabei kann die DirectX-Grafik die deutschen Konkurrenzen TZ-Minigolf und Knuddel's Minigolf locker übertrumpfen – hier wird nix gemalt, sondern stets 1:1 der Wirklichkeit nachempfunden.



Der Golfball wird einfach per Mausklick auf dem Startfeld abgelegt. Anschließend klebt ein Gummiseil zwischen Ball und Mauszeiger. Mit ihm läßt sich der Schwung und die Abschlagrichtung vorgeben. Sobald die Maustaste noch einmal gedrückt wird, rollt der Ball los. Zahlreiche Schikanen im Parcours sorgen für ein schwieriges Einlochen. Da gibt es Hindernisse, einen Bahnenverlauf in verschiedenen Plateau-Ebenen, aber auch kleine Teiche – inklusive Seerosen und Quietscheentchen. Für jede Bahn wird das Pars in den Level eingeblendet. Diese Höchstanzahl der Schläge sollte möglichst nicht überschritten werden, wenn man nicht als Holzkopf der Golfergemeinschaft gelten möchte. Es erfordert allerdings einiges an Übung, das Pars einzuhalten. Am Ende des Turniers wird die Punktkarte eingeblendet, die jedem Spieler aufzeigt, wie gut er bei den einzelnen Bahnen war. Sieger ist natürlich der Spieler mit den wenigsten Punkten.

Wer wissen möchte, wie die Bahnen aussehen, die in der Demo-Version noch nicht spielbar sind, der kann sie sich in der Vorschau anschauen.



Super Hole-in-One 1.2a

System:	Windows 95, DirectX
Autor:	Sigma Software
Internet:	www.sigmasoftware.com
Preis:	20 $
Sprache:	Englisch
Tip:	☆☆☆☆

VirtuaGirl 1.32

Striptease!

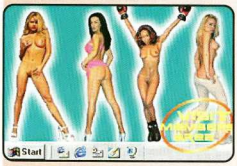
Ja, gibt's denn so etwas? Das Programm VirtuaGirl holt in der Vollversion vier hübsche Mädels auf den Bildschirm, die ihren Besitzer während der Arbeit mit einem heißen Striptease auf der Taskleiste unterhalten.

Das Casting fand in Paris statt. Hier wurden die Mädels vor dem BlueScreen gefilmt und anschließend für die Weiterverwendung im PC digitalisiert. VirtuaGirl holt die frivolen Animationen auf den Schirm. In einem frei bestimmbaren zeitlichen Abstand materialisieren die Schönen als Miniatur-Däumlinge auf der Taskleiste und schwingen die Hüften. In der Shareware-Fassung von VirtuaGirl steht nur eine Blondine zur Verfügung, die ihren Body zu ungehörten Klängen bewegt, sich auf einem Handtuch niederläßt oder an ihrem Büstenhalter nestelt. Über 30 Animationen lassen sich auf diese Weise genießen – von Arbeit kann jedenfalls keine Rede mehr sein, wenn die Schöne Einblicke bietet, die fotorealistischer nicht mehr ausfallen können.

Um insgesamt mehr als 300 Desktop-Stripteases von vier Mädchen begutachten zu können, muß der Anwender einmalig eine Summe im Internet bezahlen. Die Höhe der Summe ist abhängig von der Anzahl der Mädchen, die freigeschaltet werden sollen. Anschließend lassen sich die betreffenden Animationen als EXE-Dateien aus dem Internet downloaden – zusammen mit hochauflösenden Fotosets der Mädchen.

Wer Spaß an den virtuellen Mädels gefunden hat, der kann aus der Shareware heraus virtuelle Postkarten per E-Mail versenden, in die einzelne Animationen eingebettet sind. Auf diese Weise läßt sich auch der Alltag der Freunde und Bekannten erhellen. Da ständig neue Mädchen digitalisiert werden sollen, lohnt es sich auch, online seine E-Mail-Adresse in einem Formular zu hinterlassen. Dann wird man automatisch benachrichtigt, wenn neue Mädchenstrecken zur Verfügung stehen. Am VirtualMan wird bereits gestrickt.







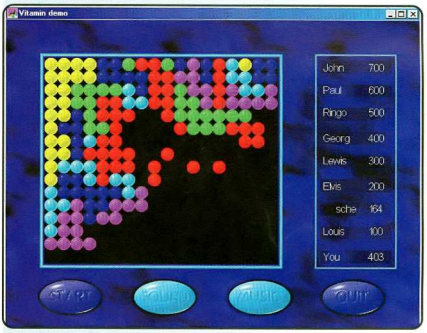
VirtuaGirl 1.32

System:	Windows 95
Autor:	April Entertainment, Inc.
Internet:	www.virtuagirl.com
Preis:	ab 9,95 $ für ein Mädchen
Sprache:	Englisch
Tip:	

Vitamin 1.0

Vitaminpillen

Um Vitamin spielen zu können, braucht der Anwender schon eine verdammt gute Konstitution. Vor allem auf Reaktionsschnelligkeit kommt es an, wenn man bei Vitamin ein paar Minuten im Sattel bleiben möchte.



Schnell, schnell, bevor das ganze Feld gefüllt ist.

Die russische Spieleschmiede Arsenal hat wirklich etwas auf der Pfanne. Ihre Programmierer lassen sich neue Ideen einfallen und setzen diese auch noch auf professionelle Weise um. Vitamin ist ein weiteres Beispiel für den Esprit der Entwickler.

Der Spieler erhält einen vorerst noch leeren Parcours aus 18-x-18 Feldern vorgesetzt. Zu Beginn einer Runde ist nur die oberste Zeile mit bunten Vitaminpillen in sechs Farben belegt. Diese Pillen vermehren sich nach einem geheimen Schema und füllen dabei recht bald das ganze Spielfeld aus. Genau dies muß der Spieler verhindern. Zu diesem Zweck klickt er eine Vitaminpille an, die noch nicht völlig eingebaut ist, sondern an ein leeres, schwarzes Feld grenzt. In diesem Fall wird diese Vitaminpille aufgelöst – und mit ihr alle anderen Pillen der gleichen Farbe, die sich in der direkten Umgebung aufhalten. Der Auflösungsprozeß dauert allerdings ein paar Millisekunden. Außerdem können andere Vitaminpillen die Chance nutzen, um in den entstandenen Platz hinein zu expandieren.

Was am Anfang noch recht harmlos aussieht, entwickelt sich bereits nach ein paar Sekunden zu einer schweißtreibenden Farce, die man auf Dauer nicht gewinnen kann. Zu schnell explodieren nach kurzer Zeit die neu geklonten Pillen in den leeren Raum hinein – zu langsam lösen sich die hektisch angeklickten Pillen auf. In der Shareware-Version erschwert auch noch der Vollversions-Reminder das Spiel, da sein Banner alle paar Sekunden einen Teil des Spielfelds verdeckt.

Die Programmierer empfehlen, das Muster herauszufinden, nach dem sich die Pillen im Spiel vermehren. Genau das ist aber in der Hektik des Geschehens kaum möglich. Immerhin schafft es der reaktionsschnelle Spieler, einen gewissen John mit seinen 700 Punkten vom Platz 1 der Highscore-Liste zu vertreiben. Und das ist ja auch schon ein kleines Erfolgserlebnis.

Vitamin 1.0

System:	Windows 95
Autor:	Arsenal Company, Gamos
E-Mail:	arsenal@ars.ru
Internet:	www.ars.ru/eng, www.gamos.ru
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	

Wildsnake 1.0

Wilde Schlangen

Tetris mal anders: Bei Wildsnake fallen lebendige Schlangen in einen Tetris-Schacht hinein. Die Schuppentiere entwickeln am Boden ein unheimliches Eigenleben.



Bis zu acht verschiedene Schlangentypen fallen in den Tetris-Schacht.

Der Tetris-Fan staunt erst einmal, wenn er sich das elf Megabyte große Spiel Wildsnake auf die Festplatte kopiert. In den typischen Tetris-Schacht fallen hier keine geometrischen Figuren, sondern klapperschuppenechte Schlangen hinein. Drückt man im Fall die Cursortasten, so züngeln die Schuppentiere prompt in die angegebene Richtung. Am Boden des Schachtes angekommen, nehmen die Schlangen jede Lücke wahr und schlängeln sich in sie hinein. Binnen kürzester Zeit ist der Boden des Schachtes mit einem Knäuel aus farbigen Schlangenleibern gefüllt.

Um einzelne Schlangen aufzulösen und so den Schacht für nachrückende Tiere freizuhalten, muß man eine fallende Schlange so navigieren, daß sie direkt auf ein anderes Tier in exakt der gleichen Farbe fällt. Das so berührte Tier löst sich prompt auf, was alle Schlangen in der direkten Umgebung dazu veranlaßt, in die entstandene Lücke hineinzukrabbeln, was nicht selten eine Kettenreaktion sich gegenseitig auslöschender Schlangen zur Folge hat. Cool.

Der Schwierigkeitsgrad in der Schlangengrube steigt stetig an. Schon bald wartet das Spiel mit neuen Schlangenfarben auf. Am Ende tummeln sich bis zu acht verschiedene Schlangentypen im Schacht – da fällt es einem schon recht schwer, passende Pärchen auszubilden.

Zum Glück gibt es zwei Spezialschlangen, die beim Aufräumen helfen. Die „Wild Snake" löscht alle Schlangen im Schacht, die die Farbe aufweisen, die zuerst von der Wild Snake berührt wird. Und die „King Cobra" fällt geradewegs nach unten in den Schacht hinein, um alle Schlangen zu löschen, die ihren Weg kreuzen – was sehr oft zu drastischen Kettenreaktionen führen kann, wenn die verbleibenden Schlangen in die Lücke züngeln.

Die Shareware-Fassung nervt die Testperson mit einem Reminder, der alle paar Minuten geladen wird.

Wildsnake 1.0

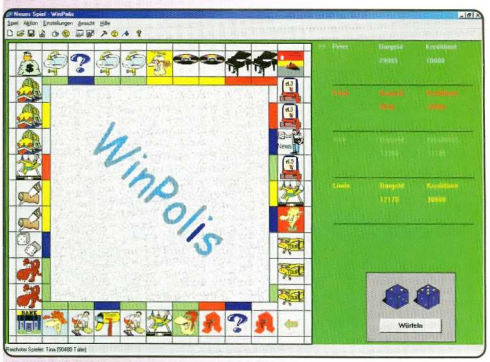
System:	Windows 95
Autor:	Arsenal Company
E-Mail:	arsenal@ars.ru
Internet:	www.ars.ru/eng
Preis:	10 $
Sprache:	Englisch
Tip:	✌✌✌

WinPolis 3.43

Geschäfte machen

WinPolis poliert die alte Monopoly-Idee kräftig auf. Viele Neuerungen machen das Brettspiel für vier Personen zu einer Gaudi, die notfalls auch allein gegen den Computergegner ausgetragen wird.

Monopoly? Vergiß es! So heißt es oft im Freundeskreis, wenn zu einer Partie Monopoly geladen wird. Das bekannte Brettspiel dauert doch eh wieder die halbe Nacht, das ist vielen Spielernaturen viel zu lang – vor allem dann, wenn sie am nächsten Morgen wieder früh aufstehen müssen. Süchtige Monopoly-Spieler können sich nun WinPolis auf die Platte laden und in Ermangelung spielbereiter Freunde den Computer zu einem Match herausfordern.



Das Spielbrett von WinPolis.

Wie beim Original, so zieht auch hier der Spieler rings um ein Brett herum, um Geschäfte zu kaufen, kurzweilig im Knast (hier: Urlaub) zu landen oder um auf dem Startfeld neuen Zaster einzukassieren. Es macht Spaß, ganze Geschäftsketten zu kaufen oder durch Schachern mit den Mitspielern zu erwerben, nur um dann die einzelnen Läden auszubauen und die Preise zu erhöhen. Denn bei WinPolis werden die unfreiwilligen Besucher zum Kaufen von Waren verdonnert – ob sie nun wollen oder nicht.

Zahlreiche Spezialfelder sind eine ureigene Erfindung des Programmierers Christian Jung. So kann man auf dem Startfeld Gelder zu Festzinsen anlegen, auf Wissensfeldern sein Know-how gegen Knete unter Beweis stellen oder auf dem Zeitungsfeld Gerüchte über vielleicht anstehende Katastrophen abfragen. Im Kasino kann beim Würfeln oder beim Blackjack die eigene Kriegskasse aufgefüllt werden. Noch besser ist ein Besuch auf dem begehrten Wertsteigerungsfeld, das umgehend die Einnahmen der Geschäfte erhöht. Im spannenden Kampf um mehr Kohle und Penunzen vergeht jedenfalls die Zeit wie im Flug.

Die Testversion läßt sich 5omal starten, danach ist die Testzeit abgelaufen, und WinPolis kann nicht mehr gespielt werden. Außerdem sind in der Shareware nicht alle Spieleinstellungen verfügbar.

WinPolis 3.43

System:	Windows 95
Autor:	Christian Jung, Postfach 1566, 66365 St.Ingbert
E-Mail:	CJung@jungteam.de
Internet:	www.jungteam.de
Preis:	39,– DM
Sprache:	Deutsch/Englisch
Tip:	✌✌✌

Spielbare 46-Megabyte-Demo auf der Heft-CD 2



Age of Wonders

Wunderwelten

Age of Wonders dauerte viele lange Jahre in der Fertigstellung. Nun ist das märchenhafte Rollenspiel endlich da – und überzeugt den abenteuerlustigen Fantasy-Freund ebenso wie den hart taktierenden Strategen.

In der Dämmerung der Zeit, noch bevor die Kurzlebigen die Tage zählten, wurde der nördliche Kontinent vom Elfengericht regiert, geleitet vom Zauberkönig Inioch aus dem Tal der Wunder. Er sorgte dafür, daß Licht und Dunkel einander die Waage hielten und kein Bewohner des Königreichs unter einer zu starken Last ächzte. Der einflußreichste Teil des Elfengerichts waren die Bewahrer. Doch auch sie konnten nicht vorhersehen, welchen zerstörerischen Einfluß die Menschen auf das Zauberreich nehmen sollten. Aus ihrem Paradiesgarten vertrieben, suchten die Kurzlebigen ein neues Heim. Nach langen Diskussionen stimmte das Elfengericht der Ansiedlung der Menschen in ihren Gefilden zu, auch wenn sie vorsichtshalber unter strenger Beobachtung gehalten werden sollten. Doch es half alles nichts: Das Gleichgewicht der Macht wurde viel zu schnell gestört, und schon bald lagen alle Bewohner des Wundertals im Clinch miteinander.

Kampf der Elfen

Der Spieler, der sich auf das faszinierende Strategie-Rollenspiel Age of Wonders einläßt, kann sich für eine der zwölf Seiten entscheiden und den Kampf um die Vorherrschaft etwa als Mensch, als Elf, als Ork oder als Halbling beginnen, um nur einige der vorhandenen Rassen beim Namen zu nennen.

Der Spieler beginnt mit einer kleinen Rollenspielgruppe zur Hand, die das wunderschön gezeichnete Fantasyland durchstreift, das aus der 3D-Schrägdraufsicht gezeigt wird. Bevor den Abenteuer beginnen kann, muß sich der Spieler nur entscheiden, ob er rundenbasiert oder in Echtzeit spielen möchte. Für Einsteiger sei die Rundenvariante empfohlen, weil sie mehr Zeit zum Nachdenken und zum Beobachten des Gegners läßt.



Welchen Zauberspruch möchte der Spieler nun erlernen?

Die kleine Gruppe aus Abenteurern, die der Spieler lenkt, hat pro Runde immer nur eine begrenzte Anzahl Schritte zur Verfügung, wobei der Marsch durch dichtes Gebüsch oder einen Wald mehr Kraft kostet als das schnelle Ausschreiten auf einem ebenen Weg.

Sind alle Bewegungspunkte aufgebraucht, müssen die Kämpfer rasten und passiv zuschauen, wie die vom Computer oder von Freunden geführten Gegner ihre Bewegungen koordinieren.

Wichtig ist es im Spiel, Landmarken zu erobern. Dabei kann



Ein Wachturm hilft dabei, das umgebende Land besser überschauen zu können.



Ein im Kampf erbeutetes Schwert können die eigenen Krieger gut gebrauchen.

es sich um Burgen handeln, aber auch um Erzminen, um Hafenanlagen, um Bauernhöfe oder um kleine Städte. Städte müssen erobert werden, wenn sie dem Gegner gehören, oder sie werden kampflos genommen, wenn sie parteilos sind. Dann verlangen sie allerdings oft einen Goldobolus dafür, daß sie auf Wunsch der neuen Herren Krieger ausbilden oder Waren herstellen. Anzuraten ist vor allem die Eroberung von Wachtürmen. Sie erleuchten nur für ihren Besitzer das Gelände im weiten Umkreis und zeigen so vielleicht einen versteckten Jungbrunnen (bringt verlorene Energien zurück), einen Mana-Vorrat (wird zum Zaubern benötigt) oder einen Goldhaufen an.

Besetzte Häuser und Burgen sind im Spiel wie Laternen, die das nachtschwarze Dunkel von der stets sichtbaren Weltkarte vertreiben und dem Besitzer mehr Durchblick verschaffen. Außerdem werden dem Spieler alle feindlichen Aktivitäten im selbst kontrollierten Terrain gemeldet.

Binnen weniger Minuten – dank eines hervorragenden Tutorials auch in der Demo-Version – hat der Spieler bereits nach wenigen Minuten begriffen, wie er in Age of Wonders punkten kann. Schon bald traut er sich in dunkle Höhlen hinein, in denen Monster Schätze bewachen. Oder er tritt dem Feind gegen's Schienbein und leitet einen ersten Kampf ein.

Stirb, Schurke!

Einsteiger in das Rollenspielgenre können sich bei einem Kampf zurücklehnen und zuschauen, wie zwei feindliche Gruppen aufeinanderprallen – das Programm zeigt dann einen animierten Fight, aus dem deutlich hervorgeht, wie unterschiedlich die verschiedenen Figuren des Spiels kämpfen können. Bogenschützen, Speerwerfer, Doppelaxtschwinger, Zauberer und Magierinnen machen ihren Namen alle Ehre. Zu cool, wenn etwa eine zarte Magierin einen stöhnenden Liebeszauber webt, woraufhin prompt einer der Feinde die Seiten wechselt. Leider kann man die gemeuchelten Gegner nach einem Sieg nicht plündern, so daß man sich seine Schwerter und sonstigen Ausrüstungsgegenstände woanders im Spiel suchen muß.



Bereiste Städte lassen sich betreten und erkunden.

Begeisterte Rollenspieler verzichten natürlich auf den programmgeführten Kampf und entscheiden sich für das Taktikmodul, in dem sie selbst das Heft des Messers fest in der Hand halten.

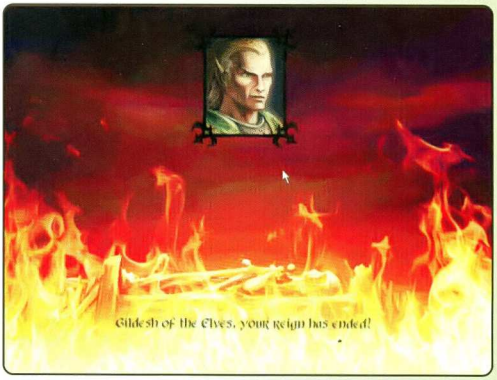
Doch nicht nur die Waffen sprechen im Spiel, auch die Magie fordert ihr Recht. Der Spieler blättert zu diesem Zweck im Zauberbuch und kann sich einen aggressiven oder defensiven von über hundert Sprüchen aussuchen. Um diesen dann zu erlernen, braucht es Zeit, oft mehrere Runden lang. Dann kann er aber eingesetzt werden, um Wunden zu heilen oder magische Feuerbälle auf den Gegner zu schleudern – was auf dem Schirm meistens mit bunten Leuchteffekten über die Bühne geht.

Strategen gefordert

Schon bald stellt sich im Spiel heraus, daß es nicht ausreicht, marodierend durchs Land zu ziehen, um alles zu metzeln, was einem vor die Klinge kommt. Der kluge Taktiker ist gefragt. Er schaut sich das Gelände an und sichert seine Behausungen dort mit kampfstarken Posten, wo die Berge die Gegner nicht schon per se abhalten. Denn oft kämpft man voller Inbrunst mit allen Mannen im Norden, während der Gegner die ungeschützten Behausungen von Süden her aufrollt. Und glaube niemand, ein flugs erbauter Schutzwall helfe viel: Notfalls rücken die Gegner eben mit Bomben an.

Spannend wird Age of Wonders stets dann, wenn der Spieler es geschafft hat, seine wichtigsten Schlösser und Burgen so abzusichern, daß ein Übergriff von außen kaum mehr möglich ist. Dann ist die Versorgung mit Gold, Männern und Mana-Punkten gesichert, und man kann sich an den Ausbau seines Territoriums machen.

Da ist es dann auch immer wieder eine prima Sache, wenn starke Söldner gegen Gold ihre Dienste anbieten oder wenn andere Völker ein Friedensangebot machen. Geht der Spieler auf dieses Angebot ein, so greifen sich die Kämpfer beider Parteien fortan nicht mehr an und machen sich auch nicht ihre Besitztümer streitig. Viele Spieler, die noch am Anfang ihrer Rollenspielkarriere stehen, werden allerdings vom Fehdehandschuh überrascht, den einem böse gesinnte Völker vor die Füße werfen. Wer jetzt mit Diplomatie oder Geschenken nicht weiterkommt, der muß damit leben, einen Feind mehr an den Hacken zu haben.



Leider hat der Spieler auch noch den letzten Mann eingebüßt – der Krieg der Elfen ist verloren.

Spielbare Demo

Die Demo-Version stellt ein Tutorial und ein großes Szenario zur Verfügung, das man allein gegen den Computer oder gegen Freunde im Multiplayer-Modus spielen kann. Da man das Szenario aus dem Blickwinkel verschiedener Völker spielen kann, geht einem der Spaß mit der Demo auch auf lange Sicht nicht aus.

Age of Wonders

System:	Windows 95, DirectX 6.0
Autor:	Epic Games
Deutscher Vertrieb:	Take2
Internet:	www.ageofwonders.com, www.take2games.com
Sprache:	Demo in Englisch, Vollversion in Deutsch
Tip:	☄☄☄☄☄

Homeworld

Weltraumkrieg

Spielbare 65-Megabyte-Demo auf der Heft-CD 2

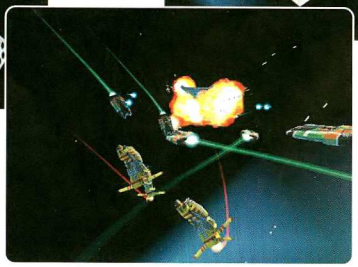




Woah! So äußern sich altgediente Weltraumkämpen, wenn Sie zum erstenmal eine Runde im Spiel Homeworld gedreht haben. Der Mix aus Action und Strategie wartet mit einer völlig neuen 3D-Technik auf.







Der Spieler übernimmt in Homeworld die Rolle eines Herrschers im Zentrum des Lush-Spiralnebels. Völlig friedlich bevölkern Ihre Untertanen neue Planeten, gewinnen Rohstoffe aus Meteoriten und freuen sich ihres Lebens – bis feindliche Invasoren in das Gebiet eindringen und für Tod und Verwüstung sorgen. Aber das nehmen Sie nicht lange hin: Jetzt gibt es für die Aliens ordentlich was auf die Mütze!

Erfahrene Weltraumballerer kommen in Homeworld voll auf ihre Kosten. Auf dem superb gerenderten Mutterschiff werden neue Skout-Raumschiffe, Kampfbomber und Ressourcenschürfer gebaut, die dann in den Weltraum entlassen werden. In der großen Weltraumkarte sind Ressourcen gut zu erkennen und lassen sich gezielt anfliegen, um sie zu ernten. Genauso gut sind aber auch feindliche Raumer im Radar sichtbar. Sie zu bekämpfen und zu zerstören gehört zu den großen Fun-Elementen des leichtgängigen Spiels.

Schnell sind mehrere Bomber im 3D-Raum markiert, um sie in eine militärische Formationen zu zwingen und auf den Feind loszulassen. Action pur ist angesagt, wenn auf dem Schirm waghalsige Manöver geflogen werden und grelle Explosionen für kurze Zeit das Schwarz des Weltraums vertreiben.



Genial ist die fotorealistische 3D-Darstellung des Szenarios, das mit der Maus ganz bequem gezoomt wird. Auch die Position der Kamera läßt sich völlig simpel mit der Maus festlegen, so daß sich das Geschehen auf dem Schirm aus jeder denkbaren Perspektive heraus bestaunen läßt. Das Sphärische der Ansicht, die Leichtigkeit der 3D-Effekte und die Komplexität der strategischen Elemente machen Homeworld zu etwas ganz Besonderem. Im Gegensatz zu so vielen anderen Games dieses Genres können auch Frischlinge gleich auf der Kommandobrücke Platz nehmen: Alle wichtigen Steuerbefehle werden dem angehenden Chef im All gleich in einem interaktiven Tutorial beigebracht.

Neben vielen Einzelspielermissionen verfügt die Vollversion über eine Multiplayer-Option für bis zu acht Spieler, die sich in Cendants-Online-Spiele-Service WON.net zum Gefecht treffen. In der Demo sind die ersten beiden Missionen und das Tutorial enthalten.

Homeworld

System:	Windows 95, DirectX 6.1
Autor:	Relic Entertainment, Sierra
Deutscher Vertrieb:	Havas Interactive
Internet:	www.homeworld.net, www.relicnews.com, www.sierra.de
Sprache:	Demo in Englisch, Vollversion in Deutsch
Tip:	✍✍✍✍✍

Spielbare 90-Megabyte-Demo auf der Heft-CD 2

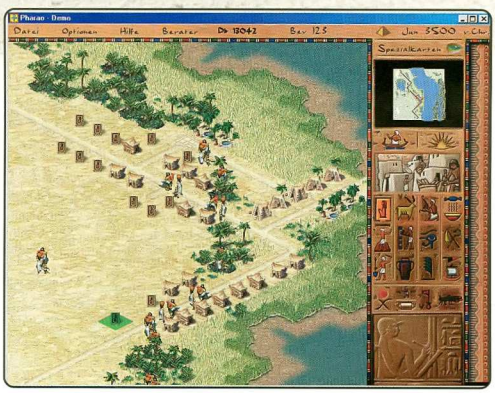


Steinerne Pyramiden

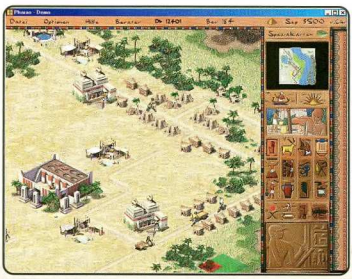
Im Städtebauspiel Caesar haben wir Rom doch an einem Tag neu errichtet. Diesmal spucken wir uns wieder in die Hände, reisen noch weiter in die Vergangenheit und mischen beim Bau der berühmten Pyramiden mit.

So eine Pyramide, die wird nicht von heute auf morgen erbaut. Das lernt jedenfalls der historisch interessierte Spieler, der sich auf Havas neues Städtebauprogramm Pharaoh einläßt. Das steht ganz in der Tradition der berühmten Caesar-Reihe und erlaubt es dem Spieler, im alten Ägypten den Bau der Pharaonengräber mitzugestalten. Doch bevor die erste Pyramide steht, muß erst einmal die nötige Infrastruktur errichtet werden.

Mit kundigem Blick sucht sich der Spieler auf der Karte eine Stelle, auf der bereits vorhandene Trampelpfade dicht am Wasser vorbei führen. Hier lohnt es sich, erste Hütten zu errichten, die schon bald animiert durch das eingeblendete 3D-Szenario laufende Bewohner anziehen. Nach und nach kommen im Spiel immer neue Bauoptionen hinzu, so daß sich per Mausklick Brunnen, Silos, Basare, Feuerwachen, Jagdhütten und andere Gebäude auf das Spielbrett stempeln lassen. Zahllose verschiedene Gewerbegebäude und Behausungen bilden nach und nach eine Stadt, die der Spieler klug lenken muß, damit immer genug Wasser und Essen vorhanden sind und damit Katastrophen wie Brände oder Nilüberschwemmungen gut abgefangen werden. Auch Auseinandersetzungen mit anderen Völkern stehen auf dem Plan.



Die frisch errichteten Hütten ziehen die ersten Menschen an.



Je mehr Bewohner die eigene Siedlung aufweist, um so mehr Gebäudetypen lassen sich errichten.

Der Spieler greift damit aktiv in die Geschichtsschreibung ein und hilft einer Familie, im Laufe der Generationen immer mächtiger und einflußreicher zu werden. Und je größer und beeindruckender die eigene Stadt wird, um so architektonisch atemberaubender werden auch die Bauwerke. Tempel und Pyramiden von unglaublicher Detaildichte entstehen da schon bald auf dem Schirm – lange hat man schon nicht mehr so darüber gestaunt, wieviel Konstruktives doch ein paar Mäuseklicke bewirken können.

In der Vollversion von Pharaoh stehen 40 Missionen zur Verfügung, die den Spieler von der Vordynastischen Zeit über die Frühdynastische Zeit bis hin zum Alten, Mittleren und Neuen Reich des historischen Ägypten begleiten. Der Ägyptenkenner, der seine Mannen hier gut leitet, kann sich am Ende sogar zum Pharaoh aufschwingen und Sphinx, Pyramiden, Ziegelpyramiden, Obelisken, Stufenpyramiden, Knickpyramiden, Mausoleen und Sonnentempel bauen.

Die Demo stellt drei spielbare Missionen zur Verfügung, zwei aus der Vordynastischen Zeit und eine – speziell für das Demo-Spiel entworfen – in der Frühdynastischen Zeit.

Pharaoh

System:	Windows 95, DirectX 6.1
Autor:	Impressions Production
Deutscher Vertrieb:	Havas Interactive
Internet:	www.pharaoh1.com, www.sierra.de
Sprache:	Deutsch
Tip:	✌✌✌✌

40x Millennium-Shareware

Die besten Spiele des Jahrtausends

In den letzten Jahren hat die SharePlay-Redaktion ein paar tausend Shareware-Spiele getestet. Viele waren mies, viele brauchbar, aber nur einige wenige genial. Passend zur Jahrtausendwende haben wir für Sie die 40 Highlights herausgepickt, die uns in der nostalgischen Rückschau am besten gefallen haben.

Arcade Horse Racing 1.0

Auflösung 800x600. Wetten Sie auf eines von über einhundert verschiedenen Pferden, die mit all ihren Stärken und Schwächen zu vielen Rennen antreten. 33 Trainer/Jockeys führen die Vierbeiner ins Rennen. Erleben Sie das Flair der Rennbahn, und versuchen Sie, den eigenen Einsatz zu mehren, wo es nur geht.



Blast Doors 1.1a

DirectX. Äußerst gelungenes Strategiespiel mit bombastischer 3D-Grafik und vielen Animationen. Mit Ihrem Panzer gilt es, den beweglichen Gegner auszubomben. E

Bonkheads 1.0.7

DirectX. In dieser Demo kontrollieren Sie Grag und die Bonheads, die 144 Levels lang unterwegs sind, um die Unterwelt von marodierenden Haustieren zu befreien. Mit Zwei-Spieler-Simultan-Modus und 17 zu bekämpfenden Tierchen. E

boogaloopers 1.2

DirectX. Sehr gutes Weltraumspiel, bei der Sie alle möglichen Asteroiden und animierten Strukturen durch eine schnelle Mausbewegung einfangen müssen – sie lösen sich dann auf. Sehr schwierig. E

Bzzz! 2.1.07

Helfen Sie einem hungrigen Frosch dabei, mausdirigiert Fliegen mit der langen Zunge zu fangen. Bzzz 2 wurde komplett überarbeitet und enthält nun verbesserte Grafik und mehr Soundeffekte, viele Bonus-Levels und auch einige schwierige Spielstufen, um für jeden etwas zu bieten. E

Claw Demo

DirectX. In diesem wunderschönen Jump&Run-Spiel steuern Sie einen Piraten, der Goldschätze einsammelt und sich gegen seine Gegner zur Wehr setzt. E

Clonk 4

Clonk ist ein unterhaltsames, actionreiches Taktik- und Geschicklichkeitsspiel. Es kann allein gespielt werden, aber auch mit zwei, drei oder mehr Spielern gleichzeitig, und gerade darin liegt seine Stärke. Das Spiel läuft in Runden ab, in denen jeder Spieler in Echtzeit seine Clonks durch die Welt steuert, um sich entweder der Naturgewalten zu erwehren oder seinem Gegner den Garaus zu machen. Gespielt wird in einer zweidimensionalen Landschaft, die von Hügeln und Seen über Gebirge, Wüsten und Eislandschaften bis zu unwirtlichen vulkanischen Felsen alles zu bieten hat, was das Spielerherz begehrt. Landschaften können für jede Runde neu erschaffen werden und bieten so nie endende Abwechslung. E

Cybermind 1.0

Freeware. Cybermind ist ein spannendes Denkspiel, bei dem der Spieler eine geheime Farbkombination der bunten Murmeln erraten muß. Besonders beeindruckend sind die exzellente 3D-Grafik und das schicke Design des Programms. E

Death Rally 1.0

DOS. Die Death Rally findet in einer nicht allzu fernen Zukunft statt. Eine Formel 1 wie in der Gegenwart gibt es zwar immer noch, aber sie wurde zur Belustigung der Zuschauer um einige neue Regeln erweitert. Während des Rennens ist – man ahnt es schon – alles erlaubt. Wer demnach seinen Konkurrenten mangels PS-Leistung und fehlendem Fahrtalent nicht überholen kann, der schießt das gegnerische Auto einfach von hinten über den Haufen. E



Dig It! 1.0

Bei Dig It! betätigen Sie sich als hüpfender, fliegender, tauchender und grabender Goldjäger, der es mit den gefährlichen Draggo-Dinos aufnimmt. E

Dynamite Joe 1.1

Dynamite Joe versucht, aus dem Gefängnis auszubrechen. Beim Graben des Fluchttunnels müssen alle Schlüssel aufgesammelt werden. Gleichzeitig gilt es, den nachrückenden Polizisten Steine auf den Kopf zu werfen. E

Escape from Delirium

DOS. Ziemlich professionelles 3D-Grafik-Adventure, das in einem alten U-Bahn-Schacht spielt. Die Vollversion wartet mit 60 Räumen auf. E

Fire Fight 1.0

DirectX. Fire Fight ist immer noch eines der besten 3D-Ballerspiele. Sie fliegen mit einem Kampfjet über gefährliches Territorium hinweg und müssen im 3D-Szenario gefährliche Aufgaben lösen. E

Flying Tigers 2

3D-Shooter aus der Vogelperspektive. Eines der besten Ballerspiele mit toller Grafik. Besonders beliebt ist der Zwei-Spieler-Modus. E



Fuzzy's World 1.0

DOS. Bei dieser Minigolf-Variante für die ganze Familie schlagen Sie den Golfball mitten im Weltraum. Mit vielen Animationen und einem tollen Soundtrack. D

Galactix 1.5

Freeware. DOS. Galactix ist einer der Klassiker der Ballerspiele und auch heute noch eine echte Freude. In 99 Waves müssen Sie sich mit Laserblitzen, Raketen und Smartbomben gegen feindliche Raumschiffe behaupten. E

Guimo 2.1

DOS. Lustiges Jump&Run-Spiel in einem verwunschenen Wald. Behalten Sie nur immer den Zeigefinger auf der Feuer-frei-Taste, sonst kommen Sie in diesem actiongeladenen Hüpfspiel nicht sehr weit. Mit vielen Powerups und Bonusgegenständen. E

Hardwood Solitaire II 1.70

Wunderschönes Kartenspiel, bei dem handgezeichnete Karten auf

Hinweis

Viele dieser Shareware-Programme werden heute bereits nicht mehr als Vollversion angeboten. Auch gibt es einige der Herstellerfirmen nicht mehr.

einem Holztisch ausgelegt werden. Mit Hintergrundmusik und einer spielbaren Patience in der Testversion. E

Hypervisual Century 1.0

Bei diesem „Einarmigen Banditen" kommt echtes Las-Vegas-Feeling auf. Versuchen Sie, den Jackpot zu knacken! E



Inside World 1.3

Point&Klick-Rollenspiel mit 3D-Ansicht. Sie durchqueren die dunklen Gewölbe unter der Erde und setzen sich gegen Monster und Schlagen zur Wehr. Funktioniert nur im 256-Farben-Modus von Windows. E

Krypton Egg 1.1

Krypton Egg ist ein Breakout-Klon für Windows. Durch den Parcours fliegen bei diesem Spiel kleine Finsterlinge, die man mit dem Breakout-Ball abschießen kann. E

Mad Robots 1.2D Spezial

Führen Sie Doc Harry in diesem fantastischen Action- und Strategiespiel durch viele aufregende Levels, und zerstören Sie Hunderte von durchgeknallten Robotern. In dieser Special-Edition von Mad Robots für das Redaktionsbüro Typemania sind die Levels User001.mrl bis User010.mrl auch in der Sharewa-re-Version spielbar. D

MahJongg Game of Four Winds 1.0

Spielen Sie in dieser neuen Mahjongg-Variante gegen bis zu drei Gegner gleichzeitig. Handelt es sich um Computer-Gegner, so kommentieren sie das Treiben des menschlichen Widerparts. E

Major Stryker

DOS. Major Stryker ist ein recht schwieriges Weltraumballerspiel von Apogee. Das Programm läuft bereits auf einem 286er mit einfacher Grafikkarte. E

Mission Risk 2.0.1

Grafisch und spieltechnisch perfekter Risiko-Klon, bei dem es wie beim bekannten Brettspiel darum geht, mit seinen Armeen die ganze Welt zu erobern. E

Moraff's MoreJongg 7.00

Steve Moraff legt eine neue Version seines beliebten Mahjonggs vor. Nicht nur die opulente Grafik,



sondern auch die vielen Spieloptionen wissen zu überzeugen. E

Nebula Fighter 1.1

DirectX. Famoses Weltraumballerspiel mit vielen Levels, genialen Powerups und kaum zu schlagenden Boss-Gegnern. Sehenswert und spielstark. E

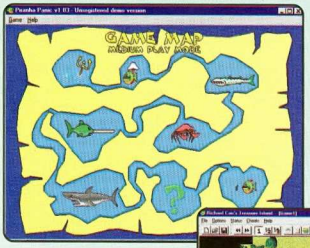


Passage 3

DirectX. Wunderschönes Brettlegespiel, bei dem es gilt, die vom Programm angereichten Steine gemäß den Spielregeln an den bereits ausliegenden Steinen anzulegen. D

PetWings 1.0

Superbes Weltraumballerspiel mit Cartoon-Grafiken, 53 Levels, fünf riesigen Boss-Gegnern und sechs verschiedenen Powerup-Stufen. In der Testversion läßt sich die Episode 1 mit 16 Stages spielen. E



Piranha Panic 1.03

Geniales Spiel: Helfen Sie Mr. Piranha dabei, nach einem Sturm erst seine Kinder und dann seine Frau wiederzufinden. In dem perfekt im Disney-Spiel animierten Geschicklichkeitsspiel muß sich der Piranha gegen Quallen, Haie, Krabben und Barracudas erwehren. E

Sentinels of Ceth 1.5

Direct X. Bewachen Sie die zwölf Edelsteine in der Mitte des Raums. Aus allen Richtungen kommen Ihnen Raumschiffe entgegen, die diese Edelsteine abtransportieren wollen. Zerstören Sie diese. Cool! E

Slay 070998

Treten Sie auf einem Inselreich den Kampf um die Vorherrschaft an. Ziel ist es, den gegnerischen Partien in der animierten Risiko-Umsetzung möglichst viel Land wegzunehmen. E

Space Bastards

Freeware. Genial programmiertes Ballerspiel im Space-Invadors-Stil, jedoch mit stark verbesserter Grafik. Viele Bonuswaffen machen die Ballerorgie auf dem Schirm zu einem wahren Vergnügen. E

Stargunner 1.0

DOS. Apogee hat wieder zugeschlagen. Die amerikanische Shareware-Schmiede hat ein neues Weltraumballerspiel vorgelegt, das mit bombastischen Grafiken und tollen Soundeffekten aufwartet. E

Terroid

DOS. Gerendertes 3D-Weltraumballerspiel. Sie schießen auf alles, was sich bewegt, und sammeln die Powerups ein, die zurückbleiben. E

Treasure Island 2.0

Zwei Mannschaften landen in diesem 3D-Echtzeit-Strategiespiel auf einer Schatzinsel. Sie suchen den Schatz, buddeln ihn aus und bringen ihn dann vor den Piraten in Sicherheit. Genial. E



Ultragammon Plus 2.0

Grafisch exzellent umgesetzte Variante des Backgammon-Spiels. Die Spieler setzen ihre Steine im Kreis und versuchen dabei, Fallen für den Gegner aufzubauen. Zehn Testdurchläufe erlaubt einem die Demo. E

Vinyl Goddess from Mars

DOS. Tolles Jump&Run-Spiel. Helfen Sie der Vinyl-Göttin dabei, auf einem fremden Planeten alle Einzelteile ihres Raumschiffes zusammenzusuchen. E

Wild Ride 1.2

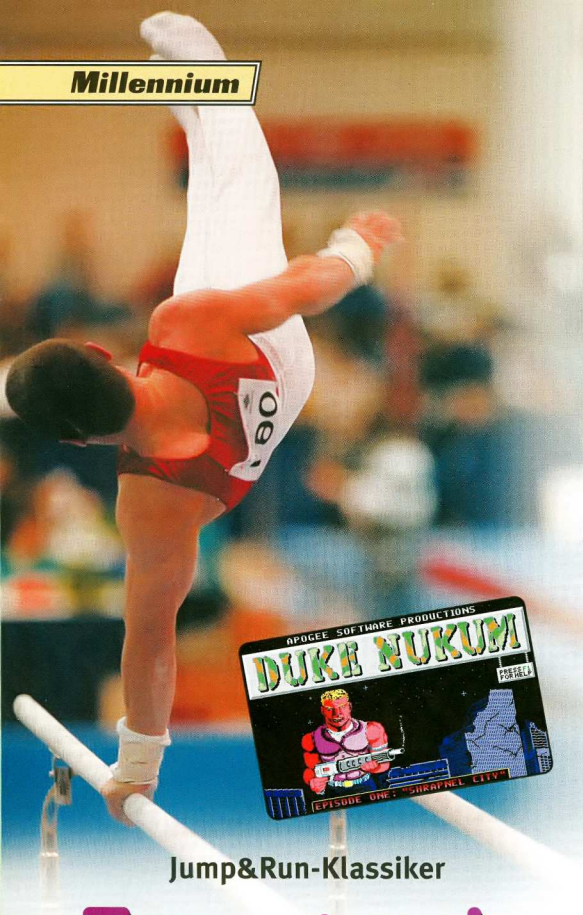
DirectX. Willkommen beim Surfsimulator. Sie reiten über die Wellen und versuchen dabei, nicht mit dem Weißen Hai zusammenzustoßen. E

Xargon 3.0

DOS. Jump&Run-Spiel von Epic Megagames. Besonders überzeugend sind die fließenden Animationen des 256-Farben-Spiels. E

Vorsicht bei der Installation

Bei der Konvertierung der DOS-Archive ins komfortable EXE-Format kam es zu **Kompatibilitätsproblemen:** Einige wenige Archive (zum Beispiel Fuzzy's World und Major Stryker) lassen sich nicht auf jedem Rechner entpacken. Doch es gibt eine Lösung für den Notfall: Sie ziehen die Archive (2. Heft-CD, Verzeichnis \SHARE\MILLEN per Drag and Drop in das Programmfenster von WinZip (in der Top 15 der 1. CD) und drücken dann den Button **Extrahieren.** WinZip entpackt die Archive ohne Probleme auf die Festplatte.





Mist, da oben hängt ein Schlüssel. Wie kommen wir jetzt an den ran?

Jump&Run-Klassiker

Turnstunde mit Duke

Viele Spieler jammern: Die Spiele von heute taugen ja nichts, und damals war sowieso alles viel besser. Damals, als die ersten Jump&Run-Spiele von Apogee erschienen sind. Für alle Nostalgiker haben wir die besten Jump&Run-Klassiker noch einmal zusammengetragen. Ein Spaß für die ganze Familie.

Duke Nukum 1 erschien 1991. Damals war EGA-Grafik in 16 Farben noch total angesagt – und der Ton piepste aus dem PC-Lautsprecher. Trotzdem schaffte es das Jump&Run-Spiel mit viel Geschwindigkeit, lustigen Einfällen und spannend konstruierten Levels, ein Millionenpublikum an die Tastatur zu fesseln. Viele vergleichen selbst heute noch ein neues Jump&Run-Spiel mit dem Klassiker und meinen: „Duke damals war aber viel besser als dieser neumodische Kram." Recht haben die Jungs. Wer sich das DOS-Spiel heute noch einmal auf die Platte lädt und das 1-MB-Paket startet, der wird sofort wieder gefangen genommen vom rasant schnellen Hüpfabenteuer – EGA-Grafik hin oder her.

Wir schreiben im Spiel das Jahr 1997 – das damals ja noch weit in der Zukunft lag. Der verrückte Wissenschaftler Dr. Proton strebt die Weltherrschaft an und hat sich mit seinen destruktiven Robotern, den Techbots, in einem geheimnisvollen Bunker eingeschlossen. Er kündigt an, die Welt mit Gewalt zu erobern. Das kann die Welt natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Die USA schicken den blond-dämlichen Muskelprotz Duke ins Rennen, der von der CIA mit einer neumodischen Nuklearwaffe ausgestattet wurde. Er muß sich durch sämtliche Levels des Untergrunds ballern, um die Nanobots in ihre Einzelteile zu zermörsern.

Der Parcours der einzelnen Levels scrollt in alle vier Richtungen und ist mit verwinkelten Gängen, Tunneln, abschüssigen Röhren und in der Luft schwebenden Plattformen ausgestattet. Duke wird mit den Cursortasten bewegt, schießt und springt mit den STRG- und ALT-Tasten. Der Agent kann gleich in voller Bewegung bleiben und Dauerfeuer geben, da die Nanobots in Form von kleinen Skateboard-Robotern, flie-

Hinweis

Bei den vorgestellten Apogee-Spielen handelt es sich um Klassiker, die bereits etliche Jahre auf dem Buckel haben. CDV Software (www.cdv.de) hat die Spiele damals in Deutschland angeboten, listet sie aber heute nicht mehr. Apogee (www.apogee1.com) verkauft die Spieler weiterhin – übers Web. Allerdings zu Preisen von etwa 30 Dollar pro Game.

Vorsicht bei der Installation

Bei der Konvertierung der DOS-Archive ins komfortable EXE-Format kam es zu **Kompatibilitätsproblemen:** Die Archive lassen sich nicht auf jedem Rechner entpacken. Doch es gibt eine Lösung für den Notfall: Sie ziehen die Archive (2. Heft-CD, Verzeichnis \SHARE\JUMPNRUN per Drag and Drop in das Programmfenster von WinZip (in der Top 15 der 1. CD) und drücken dann den Button **Extrahieren.** WinZip entpackt die Archive ohne Probleme auf die Festplatte.



Dr. Proton meldet sich ab und zu auf einem Videobildschirm zu Wort.

genden Suppenschüsseln, harmlos aussehenden rosa Plüschhasen und sirrenden Feuerrädern überall anzutreffen sind. Auch ferngesteuerte Kameras gilt es unterwegs noch abzuschießen, um Dr. Proton die Möglichkeit zu nehmen, unseren Helden zu beobachten. Während Duke ballert, was das Zeug hält, muß er unterwegs Bälle, Wimpel und andere Dinge aufsammeln. Zugleich gilt es, Kisten in verschiedenen Farben aufzuschießen. Die enthalten manchmal weitere Dinge, die für Punkte gut sind, manchmal aber auch Dynamitstangen, die explodieren und Dukes Füße versengen, wenn er nicht schnell genug das Weite sucht – und findet. Um seine acht Health-Punkte wieder auf Vordermann zu bringen, sammelt Duke Cola-Büchsen ein oder mampft Rehkeulen. Letztere lassen sich durch einen einzelnen Schuß noch auf doppeltes Volumen bringen und vermitteln dann gleich zwei Health-Punkte. Ab und zu trifft Duke auch auf drei kleine zusammengebundene Luftballons, die dafür da sind, die komplette Health auf einmal zu erneuern.



Mist, da oben hängt ein Schlüssel. Wie kommen wir jetzt an den ran?

Als wäre das noch nicht genug, muß Duke farbige Schlüssel finden, um Türen zu öffnen. Für seine Mühen wird der emsige Kämpfer für das Gute immerhin ab und zu durch Powerups belohnt. Dazu gehören Springschuhe, die ihn schneller hüpfen lassen, und Energiesets, die für eine schnellere Schußfolge bei der Waffe sorgen.

In der Shareware-Version ist die erste von drei Episoden mit neun Levels voll spielbar. Die Vollversion stellt dann alle drei Episoden zur Verfügung.

Kleiner Tip für alle Nostalgiker: Am Ende werden Sie aufgefordert, die Taste Y zu drücken, um das Spiel zu beenden. Drücken Sie lieber Z – bei den Amerikanern sind die beiden Tasten miteinander vertauscht.



Um diese Laserbarrikade zu durchbrechen, ist Dauerfeuer angesagt.

Weitere Apogee-Klassiker

Alien Carnage 1.0

DOS. Alien Carnage (oder Halloween Harry) ist ein wunderschönes Hüpfspiel. Befreien Sie die von den Aliens gefangenen Sekretärinnen, und rösten Sie die Zombies mit dem Flammenwerfer. E

Bio Menace 1.10

DOS. Bio Menace ist eines der ersten Jump&Run-Spiele von Apogee. Schnelligkeit und Action sind hier Trumpf. E

Commander Keen – Aliens

DOS. Die Commander-Keen-Episode „Aliens Ate My Babysitter" bietet eine scrollende 3D-Grafik und sehr viel Fun. Eine der besten Keen-Episoden. E

Commander Keen – Goodbye Galaxy

DOS. „Goodbye Galaxy" ist eine der berühmten Commander-Keen-Folgen. Helfen Sie dem Retter des Universums dabei, möglichst viele Punkte zu sammeln. E

Commander Keen 1.31

DOS. Das Basisspiel von Commander Keen mit einfacher Grafik, aber viel Spielspaß. E

Cosmo

DOS. Cosmo ist ein kleiner grüner Alien, der auf einem Planeten gestrandet ist. Helfen Sie ihm dabei, das Raumschiff wieder flottzumachen. E



Crystal Caves 1.0

DOS. Heiho, heiho, wir singen und sind froh! Buddeln Sie mit, und finden Sie in den unterirdischen Gängen fremder Welten tolle Diamanten. E

Dark Ages

DOS. Dark Ages ist ein Fantasy-Spiel. Sie hüpfen durch eine beängstigende Welt und sammeln dabei so viele Münzen wie möglich ein. E

Duke Nukum I 2.0

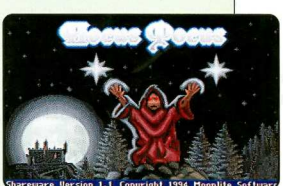
DOS. Duke Nukum ist für viele Spieler immer noch DAS Jump&Run-Spiel überhaupt. Eine simple, aber beeindruckende Grafik, irre PC-Lautsprecher-Effekte und eine rasend schnelle Spielgeschwindigkeit sorgen für Action pur. E

Duke Nukum II 1.0

DOS. Der zweite Teil von Duke bietet immerhin schon eine 256-Farben-Grafik und viele Soundeffekte für die Soundkarte. Sie ballern wie gehabt auf alles, was sich bewegt, und sammeln dabei viele Punkte ein. E

Hocus Pocus 1.0

DOS. Ein wunderschön gestaltetes Hüpfspiel. Führen Sie Hocus, einen



Zauberlehrling, durch geheimnisvolle Katakomben, und helfen Sie ihm dabei, die grauen Zauberkugeln einzusammeln. E

Monster Bash 2.10

DOS. Jump&Run-Spiel für Splatterfans. Sie befreien auf einem Friedhof in Kisten gefangene Hunde und vernichten dabei alle Zombies mit der Steinschleuder. E

Realms of Chaos 1.0

DOS. Recht schwieriges Jump&Run-Spiel der neuen Generation. Führen Sie ein Geschwisterpaar über den Bildschirm, und erwehren Sie sich mit Schwert und Magie aller Feinden. E

Secret Agent 1.0

DOS. Eines der allerersten Jump&Run-Spiele. Sie spielen einen Geheimagenten, der lebend den Ausgang der Levels erreichen muß. E

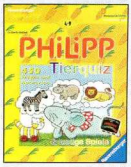


Elternratgeber:
Software
für Computerkids

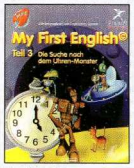
Digitales Sandmännchen

Computerspiele für Knirpse – macht das Sinn? Und ob: Inzwischen sind die Computerspiele für die ganz Kleinen fast besser als die für die Erwachsenen. Wenn sie nur nicht so teuer wären. Unsere Kaufberatung für Eltern und Kids trennt die Spreu vom Weizen.

Neue CDs für Kinder



Philipp Tierquiz: Die Maus Philipp lädt Kinder zwischen vier und neun Jahren zu einem lustigen Quiz ein. 450 Fragen zu Haustieren und anderen Tieren gilt es hier zu beantworten. Bei den Tiergeschichten muß der Spieler selbst entscheiden, ob sie wahr oder falsch sind. Kleine Spiele wie „Philipps Wunschsandwich" oder „Philipps Rätseltier" sorgen zwischendurch für Abwechslung. Gut erholt können sich die Kids in den Zusatzinfos neues Wissen zu den Tieren anlesen. Ravensburger, ca. 40 DM



My First English Teil 3: Die Außerirdischen Gumma, Zoom und Sam landen auf der Erde, wo sie viele Abenteuer erleben – und mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren Englisch pauken. In einer magischen 3D-Welt warten über 150 Aktivitäten auf den Spieler – diesmal wird nach einem Uhren-Monster gefahndet. Über 50 Videoclips, ein Multimedia-Lexikon und ein Malprogramm gehören ebenfalls mit dazu. Per Spracherkennung können die Kids das Abenteuer über ein Mikrofon sogar selbst steuern – natürlich in Englisch. Ubi-Soft, 60 DM

Billi Banni – Interaktive Rechenreise: Mathilde Maus und die Katze Tallycat suchen nach dem Rechenzauber. Dabei besuchen sie zehn Rechenländer und entwickeln in 25 Lernabenteuern ihr rechnerisches Talent. Klar, daß Kinder zwischen fünf und neun Jahren da gerne mitmachen können. Zu den vermittelten Rechenkenntnissen gehören neben den vier Grundrechenarten auch der Umgang mit Brüchen und Maßen sowie das Schätzen, das logische Denken und das Symmetrie-Verständnis. The Learning Company, 49,95 DM



Verrat an TKKG

Tim, Karl, Klößchen und Gaby bilden zusammen das stadtbekannte Detektiv-Quartett TKKG. Die neugierige Jugendbande hat mit unerschrockener Nachfragerei schon so manchen brisanten Kriminalfall gelöst. Erst im Buch, dann im Fernsehen und seit geraumer Zeit auch auf den Monitoren der Computer. Tivola legt bereits das fünfte interaktive Abenteuer der Rasselbande mit der Quotenfrau vor.



Ob sich in der Zoohandlung eine Spur aufnehmen läßt?



TKKG ermitteln: Frau Bleibtreu ist der Hund gestohlen worden.

Diesmal geht es um einen kleinen Hund, den die alte Frau Bleibtreu vor dem Tiergeschäft angeleint hat, um Futter zu kaufen. Als sie den Laden verläßt, ist der Hund verschwunden. Klar, daß TKKG der alten Schachtel dabei behilflich sind, nach dem verschollenen Terri Ausschau zu halten. Doch so einfach will sich der neue Fall nicht gestalten. Gaby wird plötzlich selbst verdächtigt, die Hunderäuberin zu sein. Als dann auch noch Tim ein gefährliches Abenteuer im Sonnenstudio erlebt und Frau Bleibtreu von einem Auto angefahren wird, ist die Sache klar: Hier operiert eine gefährliche Geheimgang in Sachen Hund!

Wie bei den Vorgänger-CDs, so muß der Spieler auch hier die vier TKKG-Mitglieder einzeln zu verschiedenen Hotspots in der Kleinstadt schicken, um vor Ort Zeugen und Verdächtige zu befragen. Dabei lassen sich viele Indizien sammeln, die oft genug auf eine falsche Fährte führen, nach und nach aber ein grobes Bild des Tathergangs zeichnen. Jetzt müssen nur noch stichhaltige Beweise her.

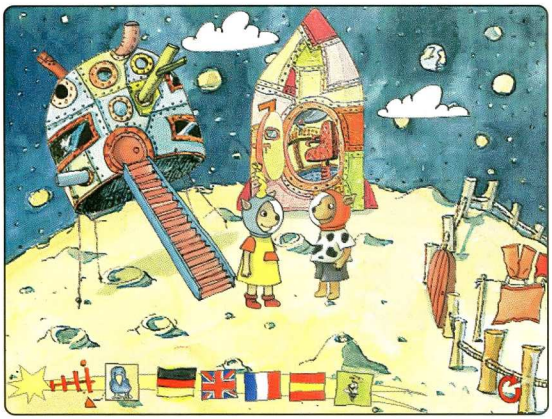
Wer noch nie einen digitalen TKKG-Band gespielt hat, der wird schnell vom Detektivfieber infiziert. Es kann doch schließlich nicht so schwierig sein, einen kleinen Hund wiederzufinden, denkt so manches Elternteil und nimmt seinen Kindern die Maus weg, um selbst auf Spurensuche zu gehen. Und schon ist das Wochenende wieder vorbei!

Fazit: „Verrat an TKKG" ist einmal mehr ein erstklassiges Detektivspiel, bei dem das Spannungsthermometer bis zum Anschlag steigt. Junge wie alte Krimifreunde werden mit dem knifflingen Fall ihren Spaß haben.

Verrat an TKKG

Alterstip: 8 – 102 Jahre
System: Windows 3.1/95/Macintosh
Anbieter: Tivola Verlag, www.tivola.de
Preis: 49,90 DM
Tip: ✓✓✓✓✓





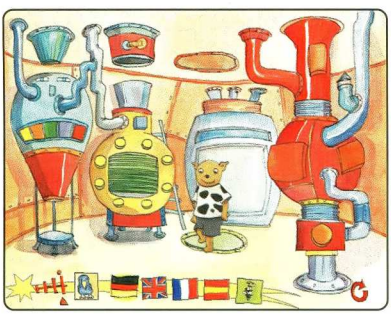
Max ist auf dem Mond angekommen.

Max auf dem Mond

Max? Ist das nicht dieser abenteuerlustige Hundejunge aus dem Neuhundland? Der mit dem weißen T-Shirt mit den schwarzen Kuhfellflecken drauf? Jawoll, er ist es. Barbara Landbeck schickt Kinderliebling Max nun bereits in sein fünftes Computerabenteuer. Diesmal geht es nicht ins Gespensterschloß und auch nicht aufs Piratenschiff, sondern noch weiter weg: auf den Mond.

Max sitzt gerade bei seinem Onkel Pong, als eine Nachricht vom Mond auf dem Kuchen-, äh Küchentisch aufschlägt. Die Astronautin Mona ist auf dem Mond gefangen, weil ihr der Mann im Mond die Schlüssel zu ihrem Raumschiff weggenommen hat. Wie gut, daß Onkel Pong noch eine Rakete im Schuppen herumliegen hat. Flugs baut Max sie zusammen und macht sich auf den Weg zum Mond. Dort muß er zusammen mit der niedlichen Mona acht blaue Mondhühner fangen – erst dann gibt der Mann im Mond die Schlüssel wieder frei.

Kinder bekommen große Augen, wenn sie im neuen Max-Spiel auf Trebe gehen – natürlich bei deutlich verringerter Schwerkraft. Sie erfahren, daß der Mond aus Vogelsand besteht, essen Spaghetti aus der Tube, kehren in der Weltraumkneipe auf ein Glas Sternschnuppensaft ein und staunen über die Milchstraße, wo alle Außerirdischen in leeren Milchflaschen wohnen. Die zahlreichen kleinen Gags und Hirngespinste, die auf allen Bildschirmen in die Max-Geschichte eingewoben sind, zünden einmal mehr und heben die Kultserie deutlich von der gesammelten Konkurrenz ab.



Mit diesen Maschinen braut sich Mona alles, was sie auf dem Mond so braucht.

Schade ist allein, daß Max und Mona gar nicht weit auf dem Mond herumtollen können. Der größte Teil der Geschichte findet in Monas Raumschiff statt. Aber – das bietet ja immer noch genug tolle Räume, die es zu erkunden gibt. Irre Maschinen, ausfahrbare Miniraumschiffe und ein Badezimmer, in dem eine singende Außerirdische lebt, gilt es da zu entdecken. Voller Spieltrieb voraus, heißt es da. Und am Ende kommt auch die Musik nicht zu kurz, wenn Max und Mona dem Mann im Mond zusammen mit den versammelten Mondhühnern ein Liedchen trällern müssen.

Fazit: Max auf dem Mond ist für alle raumfahrenden Hunde nur ein kleiner Schritt. Für alle Kinder am PC ist es allerdings ein recht großer – in Richtung Spiel, Spaß und Spannung.



Im Raketenwohnzimmer können sich Max und Mona ausruhen.

Max auf dem Mond

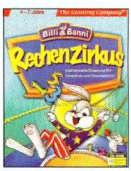
Alterstip: 4 – 10 Jahre
System: Windows 3.1/95/Macintosh
Anbieter: Tivola Verlag, www.tivola.de
Preis: 69,– DM
Tip: ✓✓✓✓✓



Neue CDs für Kinder



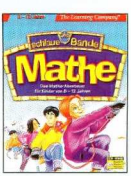
Billi Banni – Interaktive Lesereise: Kinder zwischen vier und sieben Jahren machen mit beim Lesenlernen-Kurs. Dabei lernen sie verschiedene Laute, Silben und Buchstaben kennen, üben die Worterkennung, trainieren den Satzaufbau und das Wortverständnis. Die Aufgaben sind in eine Spielhandlung eingebettet: Für den Löwen Leo soll ein eigenes Königreich gefunden werden. The Learning Company, 49,95 DM



Billi Banni – Rechenzirkus: Willkommen im Rechenzirkus! Dieser Gruß gilt für Kinder zwischen vier und sieben Jahren. Sie lernen das Zählen, das Addieren und Subtrahieren, das Erkennen von Gleichheiten und das Zuordnen von Zahlen zu einer Anzahl von Gegenständen. Und wo? Na, bei der Seiltanzshow, in der Ballonbude, beim Dampforgelspiel und in der Seehund-Show. The Learning Company, 49,95 DM



Billi Banni – 1.Klasse: Schüler der ersten Klasse vertiefen den Lernstoff der Grundschule anhand von spannenden Spielen. In der Zählstube wird mit Zahlen hantiert, in der Tagebrücke müssen Schildkröten sortiert werden, und bei den Spaßgeschichten ist das Drehbuch durcheinander geraten. Das Programm bereitet die Knirpse auch auf die zweite Klasse vor. The Learning Company, 49,95 DM



Die schlaue Bande: Mathe: Kids von acht bis zwölf Jahren erleben mit der schlauen Bande spannende Abenteuer in 3D. Diesmal sind im Himalaya uralte Schätze verschwunden. Auf der Jagd nach dem Schatz und den Übeltätern sind viele Aufgaben zu lösen. Dabei geht es in neun Spielen um die vier Grundrechenarten, um Textaufgaben, um Maßeinheiten, Geometrie und Brüche. The Learning Company, 49,95 DM

Neue CDs für Kinder



Alfons Lernwelt Englisch 5-6: Kinder der Klassenstufen 5 und 6 nutzen die 37.000 Aufgaben im Programm, um ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Im Lernpad lassen sich die Aufgabenblöcke auswählen und aktivieren. In zehn Lernwelten sammeln die Kids dann Punkte, die sie gegen spannende Spiele eintauschen können. So wird das Lernen gleich belohnt. Schroedel Lernverlag, 98 DM



Alfons Lernwelt Deutsch 5-6: Der bekannte Comic-Zeichner Anton Atzenhofer hat Hunderte von Zeichnungen beigesteuert, um die 70.000 Lernaufgaben dieser Power-CD zu illustrieren. Kinder der Klassen 5 und 6 können abgestimmt auf die Lehrpläne der Schulen Grammatik und Rechtschreibung üben und ihr Können in Diktaten auf die Probe stellen. Schroedel Lernverlag, 98 DM



Max und die Geheimformel: Das allererste Max-Abenteuer von Tivola wurde jüngst neu aufgelegt: Hund Max mit dem Kuhfell-T-Shirt muß in Onkel Pongs Haus nach den Zahlen der Geheimformel suchen. Die wird benötigt, um Tante Lisas schiefen Turm vor dem Umfallen zu bewahren. Kinder ab vier Jahren freuen sich nicht nur über die kultige Geschichte, sondern finden in der Verpackung auch noch einen kleinen Stofftier-Max vor. Tivola, 49,90 DM



Ich lerne lesen 1: Kinder ab fünf Jahren lernen die Buchstaben des Alphabets kennen, benennen und sortieren sie, erweitern ihren Wortschatz und erkennen Wörter aus dem Zusammenhang heraus. Für jede gelöste Aufgabe gibt es einen Aufkleber fürs Stickerbuch. Zusammen mit den Eltern können die Kinder bestimmen, wie schwierig die Aufgaben sind. Duden Lernsoftware, 49,90 DM



Käfer und Frosch wandern munter über die Seiten des Notizbuchs. Mit der Maus lassen sie sich einsammeln.

Onkel Alberts geheimnisvolles Notizbuch

Onkel Albert ist so ein Onkel, wie ihn sich jedes Kind wünscht. Er kennt die tollsten Abenteuergeschichten. Er soll einen Schatz versteckt haben. Und er bastelt in seinem Schuppen an den verrücktesten Dingen. Viele im Dorf meinen, daß Onkel Albert nicht mehr ganz richtig in der Birne ist. Daß dem nicht so ist, wissen alle, die sein aufregendes Notizbuch gefunden haben.

„Onkel Alberts geheimnisvolles Notizbuch", das ist einer der aufregendsten und innovativsten PC-Titel der letzten Jahre – ein absolut gehirnweichkochender Superspaß für Kinder, der aber auf jeden Fall auch für Erwachsene geeignet ist. Das geheimnisvolle Notizbuch kann mit der Maus aufgeschlagen werden. Es ist vollgekritzelt und vollgemalt, und es kleben die tollsten Sachen darin. Somit ist das Buch etwas zum Staunen. Es soll aber auch ein Tor sein in eine Welt der Rätsel und Fantasie. Mit der Maus als Griffel fängt der Anwender herumwandernde Käfer und Frösche auf den Seiten ein, findet eine Kamera und eine Gießkanne, sammelt Blätter, Steine und wundersame Konstrukte, glättet zerknüllte Zettel mit Tips oder dreht an einem Bullauge, das direkt ins Meer schaut. Unglaublich.

Jede Doppelseite, die der Anwender aufschlägt, stellt eine konkrete Aufgabe. Die ist nicht immer auf den ersten Blick offensichtlich. Die superb inszenierten Videos, mit denen sich Onkel Albert auf jeder Seite an seine Leser wendet, helfen aber oft weiter. Da wurden etwa zwei Fotos auf einer Seite von Asseln aufgefressen. Und schon muß der Leser im Buch nach Frosch und Kieselstein fahnden, um sie zu fotografieren. Oder es gilt, überall im Buch aufgesammelte Dinge so auf eine Waage zu legen, daß sie zusammen genau 120 Gramm ergeben. Spaß macht auch die Rennstrecke, auf der sich drei Tiere plazieren lassen, die nach dem Startschuß um die Wette laufen.

Die vielen Knobeleien, die unterwegs zu lösen sind, lotsen den Anwender oft in tiefere, zuvor verborgene Ebenen des Buches hinein. Hier warten weitere Aufgaben, deren Lösungen schließlich den ultrageheimen Safe öffnen. Acht geheimnisvolle Statuen lassen sich auf diese Weise nach und nach in Besitz nehmen. Sie sollen den Weg zum Schatz des Onkel Albert ebnen – doch bis dahin ist es ein weiter Weg.



Wie ist nur das Bullauge zu öffnen? Ob die Gießkanne hilft?



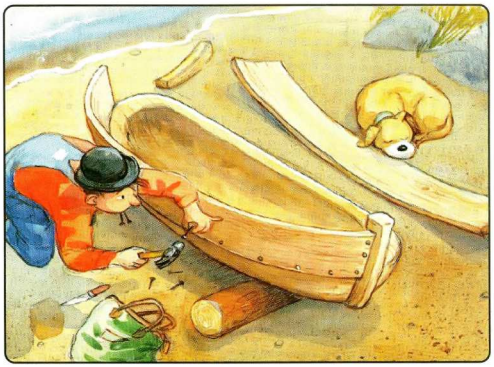
Musizieren in Onkel Alberts Notizbuch.

Fazit: Beim Blättern, Experimentieren, Sammeln, Kombinieren und Hantieren mit Onkel Alberts Maschinen vergeht die Zeit wie im Flug. Schnell finden sich Kinder wie Erwachsene gleichermaßen fasziniert vor dem Bildschirm ein, um sich in eine neue Aufgabe zu vertiefen. Wirklich wahr: Lange, lange Zeit hat kein Spiel mehr so gefesselt wie diese Reise in Onkel Alberts Notizbuch. Bravo, Tivola!

Onkel Alberts geheimnisvolles Notizbuch

Alterstip: 8 – 102 Jahre
System: Windows 95/Macintosh
Anbieter: Tivola Verlag, www.tivola.de
Preis: 69,– DM
Tip: ☆☆☆☆☆



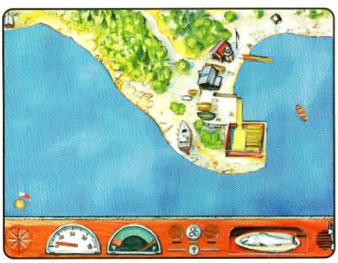


Der Rumpf des Schiffes wird zusammengenagelt.

Schiffe bauen mit Willy Werkel

Im ersten Teil des Spiels hat sich Willy Werkel ein Auto aus lauter Schrottteilen zusammengebaut. Er wollte mit dem Auto nachschauen, was am Ende aller Wege auf ihn wartet. Jetzt weiß Willy das: Das Meer wartet auf ihn. Also muß Willy ein Schiff bauen, um seine Exkursionen fortsetzen zu können.

Zu Beginn des Spiels hat Willy Werkel, der mit der bekannten Löwenzahn-Stimme von Peter Lustig spricht, vier Baupläne für leichte Schiffe zur Verfügung. Nuckelpinnen würden alte Seebären sie wohl nennen. Flugs sind Rumpf und Ruderpinne zusammengenagelt. Weiter geht es dann in der Werft. Hier warten zahlreiche Ersatzteile darauf, vom alten Tüftler Werkel in sein Boot eingebaut zu werden. Da gibt es kleine Motoren, Benzintanks, Seile, Metallverstrebungen, Segel, Ruder und viele andere Dinge mehr. Besser ist es, das fertiggestellte Boot ab und zu zu speichern, damit man es später immer wieder neu zu Wasser lassen kann.

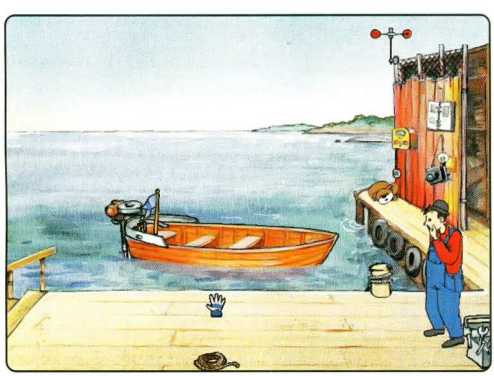


Ist das Schiff fertig gebaut, kann Willy mit ihm einen Ausflug machen.

Ach, wenn Willy nur noch mehr Zeit zum Basteln hätte. Doch ständig meldet sich das Funkgerät. Und dann lichtet Willy den Anker, um seine Freunde Sam Scribbler, Doris Digital, Mia Minardi, Erik Erzon oder Birgit, die Bäckerin, zu besuchen. Hier gilt es, weitere Aufgaben zu lösen – etwa eine Algenflut zu bekämpfen oder ein verschollenes Tagebuch wiederzufinden. Dabei können sich die seefahrenden Kinder auch eine Seebär-, eine Blitz- oder eine Hering-Medaille verdienen.

Kinder mit Tüftelgeist können mit Willy tagelang bauen und basteln, um die schwimmenden Seelenverkäufer dann im Ernstfall zu testen. Ständig kommen neue Bauteile dazu, so daß sich stetig kompliziertere Kähne zusammensetzen lassen. Der Wechsel zwischen Konstruktions- und Abenteuerelementen macht das Spiel so schnell nicht langweilig. Und wenn es dann auch noch zur Bootsausstellung geht, bei der Preise für die schönsten Boote vergeben werden, dann hält die Jungs und Mädels nix mehr auf dem Schreibtischstuhl.

Fazit: Schiffe bauen mit Willy Werkel, das macht eine Menge Spaß und weckt bei Kindern die Begeisterung am Basteln und Konstruieren. Papa muß dann nur mal seine Internet-Verbindung nutzen, um jeden Monat neue exklusive Bausteine aus dem Netz zu fischen. Na, dann mal Tau- und Plankenbruch.



Unser Schiffchen nimmt langsam Form an.



Schiffe bauen mit Willy Werkel

Alterstip: ab 6 Jahre
System: Windows 95
Anbieter: Terzio Verlag, www.terzio.de
Preis: 69,– DM
Tip: ☆☆☆☆☆

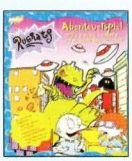
Neue CDs für Kinder



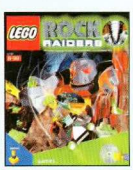
Ich lerne lesen 2: Der digitale Duden für Kinder ab sechs Jahren vermittelt erste Lesestrategien, stellt eine Beziehung zwischen Buchstaben und Lauten her, baut einfache Sätze und leistet Hilfestellung beim ersten Schreiben. Eisbär und Pinguin führen durch das Programm und erklären Spiele und Übungen. Für Eltern und Lehrer sind weiterführende Anregungen zu finden. Duden Lernsoftware, 49,90 DM



Pingu und seine Freunde: Kinder von drei bis sechs Jahren treffen sich mit Pingu im fantastischen Kunst-Iglu und meistern gemeinsam zehn lehrreiche Spiele. In den Spielen „Zähle die Kuchen", „Fliegende Eierkuchen" oder „Schneemann-Bowling" geht es um die Entwicklung erster Rechen- und Sprachkünste. Auch die Konzentration, das Gedächtnis und das Problemlösungsbewußtsein werden geschult.
The Learning Company, 49,90 DM



Rugrats Abenteuerspiel: Die Rugrats, die frechen Babys, sind wieder da. Diesmal muß der Spieler den Rugrats helfen, Reptar und die ganze Welt zu retten. Im 3D-animierten Abenteuer stecken über 30 Rätsel und Spiele, die Freunde der verrückten Zeichentrickserie begeistern werden. Im Spiel „Schnapp Reptar" muß der Spieler etwa Opas Gebiß und Zahnseide benutzen, um den Saurier Reptar aus einer Mülltonne zu fischen. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. The Learning Company, 49,95 DM



LEGO Rock Raiders: Das 3D-Action-Strategie-Spiel verwendet die bekannten Lego-Figuren, um eine geheimnisvolle unterirdische Welt zu erkunden. Kinder ab acht Jahren steuern das Rock-Raider-Team in 25 Einsätzen durch das Innere eines fernen Planeten, um hier eine Basis zu errichten. Außerdem müssen Energiekristalle gesucht werden. Wenn dabei nur die Rock-Monster nicht aufwachen. Lego Media, 89,95 DM

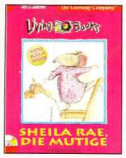
Neue CDs für Kinder



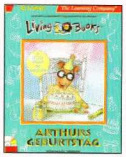
Simsala Grimm: Das tapfere Schneiderlein: Tivola startet mit Simsala Grimm eine neue Märchenreihe für Kinder ab vier Jahren. Der erste Band nimmt die Grimm-Geschichte „Das tapfere Schneiderlein" aufs Korn und setzt sie grafisch opulent um. Kinder müssen den richtigen Weg durch das Märchen finden, viele lustige Spiele absolvieren und die Aufgaben des bösen Korbinian lösen. Mit Bastelanleitung zum Ausdrucken. Tivola, 49,90 DM



Living Books: Die Schildkröte und der Hase: Simon erzählt die bekannte Geschichte vom Wettlauf der Schildkröte und des Hasen. Alle Worte der Geschichte werden laut vorgelesen und als Text eingeblendet. Kinder ab drei Jahren haben ihren Spaß mit der interaktiven Fabel. The Learning Company, 19,95 DM



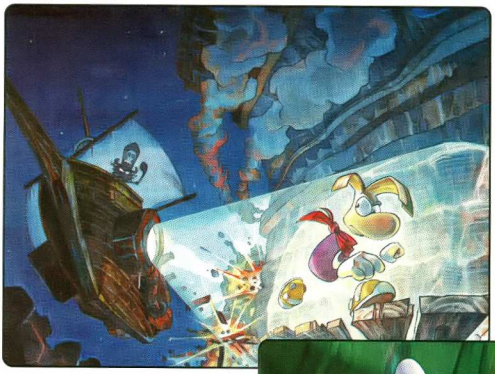
Living Books: Sheila Rae, die Mutige: Von Kevin Henkes stammt diese Zeichentrickgeschichte für Kinder ab drei Jahren. Im Abenteuer treffen wir auf Sheila Rae, die weder vor Spinnen noch vor Monstern Angst hat. Eines Tages verirrt Sheila sich aber auf dem Heimweg und ist jetzt gar nicht mehr so mutig. Sieben Lieder zum Mitsingen zeichnen das spannende Abenteuer aus. The Learning Company, 19,95 DM



Living Books: Arthurs Geburtstag: Die interaktive Trickfilmgeschichte für Kids ab drei richtet sich an echte Partymäuse. Arthur und Melly haben am gleichen Tag Geburtstag und wollen richtig groß feiern. Doch die Freunde können nicht auf beiden Parties zugleich sein. Ein Plan muß her, um die Feste noch zu retten. The Learning Company, 19,95 DM



Die Kosmicks – Eine große Schatzsuche: Kinder von drei bis sieben Jahren gehen mit den Kosmicks auf große Schatzsuche und meistern dabei 24 lehrreiche Spiele. Die Abenteuer auf zwei CDs schulen das logische Denken, die Beobachtungsgabe und das Gedächtnis. Mehr unter www.ubisoft-kids.de. Heureka/Ubi Soft, 60 DM



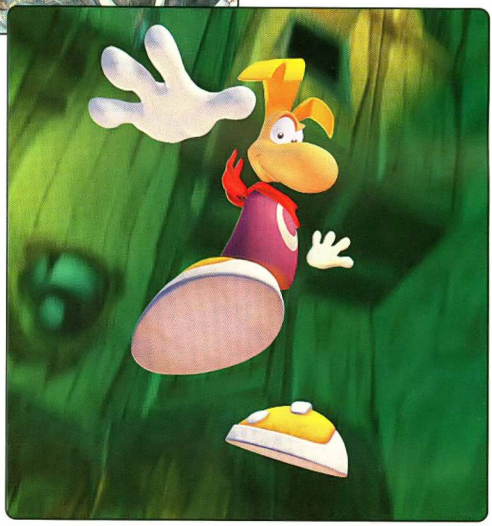
Die Piraten greifen an!

Rayman 2 – The Great Escape

Rayman ist ein komisches Vieh, das aus lauter frei schwebenden Einzelteilen besteht. Eben dieser Rayman erlebt in einer bonbonbunten Umgebung die spannendsten Jump& Run-Abenteuer diesseits und jenseits aller Kinderzimmer. Daß der Erstling weltweit bereits 4,5 Millionen Mal verkauft wurde, spricht dafür, daß die Hüpfabenteuer nicht nur kleine Kinder ansprechen, sondern auch Erwachsene.

Im Sequal geht es gleich wieder richtig rund. Rayman und seine Freunde wurden von Piraten gefangengenommen. Rayman hat es zwar geschafft, den Brüdern mit der Totenkopfflagge zu entkommen – aber er muß erst einmal seine Kräfte wieder auf die Reihe bekommen. Rayman muß sich aber auch um andere Probleme kümmern. Die Urenergie seiner Welt wurde von den Piraten in eintausend Stücke zersprengt, die „Lums" genannt werden – Rayman muß sie alle finden und einsammeln.

Rayman 2 bietet über 40 Stunden schnelle Action in 20 schön gestalteten Welten, die sich rennend, springend und fliegend erkunden lassen. Dabei überzeugt das Spiel nicht nur mit seinen genialen Grafiken, die mit zahllosen Lichteffekten arbeiten, sondern auch mit Raymans coolen Kräften. Er kann zum Beispiel mit seinen Haaren so wedeln, daß er wie ein Hubschrauber



Der Rayman ist wieder da!



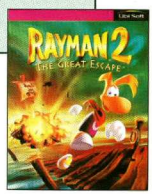
Rayman auf dem Piratenschiff.

abhebt und fliegt. Zugleich kann Rayman seine Feinde mit Energiekugeln atomisieren – und vieles andere mehr.

Fazit: Rayman 2 ist nicht unbedingt pädagogisch wertvoll. Aber Kinder und Erwachsene, die nach einem rasant schnellen Actionspiel suchen, das so manches verregnete Wochenende aufwertet, finden in Rayman 2 ein Spiel, das jede Mark wert ist.

Rayman 2 – The Great Escape

Alterstip: –
System: Windows 95
Anbieter: Ubi Soft, www.ubisoft.de
Preis: ca. 90 DM
Tip: ♂♂♂♂♂



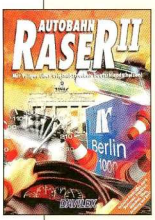
Ein Kessel Buntes



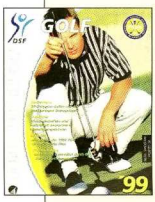
Komplett gelöst Spezial 3: Sicher kennen Sie das: Oft kommt man in einem Spiel einfach nicht mehr weiter und ist auf Hilfestellung angewiesen. Diese CD sammelt 280 Komplettlösungen von zahlreichen bekannten Spielen. Zusätzlich stehen über 1.200 Cheats von 400 Spielen zur Verfügung – als Acrobat-Texte, die sich mit dem entsprechenden Reader ausdrucken lassen. S.A.D., 29,95 DM



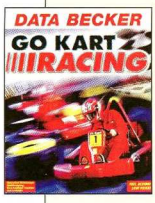
Might and Magic VII: Unter dem Titel „For Blood and Honor" kehrt eines der beliebtesten Rollenspiele bereits zum siebenten Mal auf den Schirm zurück. Die verbesserte 3D-Spiele-Engine schickt einmal mehr Drachen, Monster und garstige Krieger ins Rennen. Zusammen mit den Mitgliedern seiner Rollenspiel-Party kann der Spieler auf Wochen hinaus neue Landschaften einer Fantasy-Welt entdecken. Spannend: „Arromage" als Spiel im Spiel. Ubi Soft, ca. 90 DM



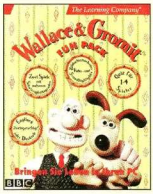
Autobahn Raser II: Jetzt dürfen Sie auf Deutschlands Autobahnen mal so richtig aufs Gas steigen. Der Nachfolger des gleichnamigen Überraschungshits erlaubt es, gummizermürbende Rallyes kreuz und quer durch Dortmund, Frankfurt, München, Wien, Hamburg und Berlin zu fahren – immer auf der Flucht vor der Straßenverkehrsordnung und der Polizei. Ein echter Spaß für so manchen frustrierten Langsamfahrer, der schneller könnte, wenn er nur dürfte. Davilex/Koch Media, 69,90 DM



DSF Golf 99: Das Programm enthält alle Kurse der 1998-PGA-Championship-Tour. 3D-Golfer mit 400 Bewegungsmustern wandern über das Grün des Rasens und nutzen die True-Swing-Technologie, um den Ball möglichst schnell ins Loch zu schlagen. Beeindruckend sind die wirklich fotorealistisch simulierten Anlagen, die 1:1 von den richtigen Kursen übernommen wurden. Sierra, ca. 60 – 70 DM



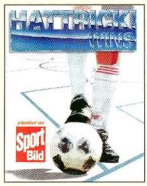
Go Kart Racing: Die meisten Formel-1-Rennfahrer haben ihr Können zuerst auf einer Kartbahn unter Beweis gestellt. Jetzt hilft Data Becker frischgebackenen Schumis dabei, ihre Rennfertigkeiten unter Beweis zu stellen: Sie können sich auf ihren umgebauten Rasenmäher setzen und auf acht Rennpisten ordentlich Dampf auf den Gummi geben. Vier Kart-Modelle liegen vor. Data Becker, 49,95 DM



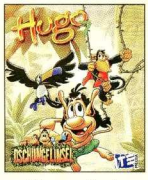
Wallace & Gromit Fun Pack: Freunde der bekannten Knetfiguren meistern zwei Spiele mit Herrchen und Hund, installieren den Bildschirmschoner oder testen ihr Wissen in einem Quiz für bis zu vier Spieler. Das Funpack läßt die Kultfilme von Nick Park, die drei Oscars eingeheimst haben, auf dem Windows-Desktop neu erstehen. The Learning Company, 49,95 DM



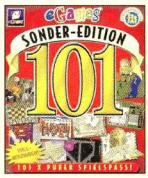
BigFun – Der helle Wahnsinn: Gewaltlose Geschicklichkeitsspiele für die ganze Familie sind in der neuen Big-Fun-Serie zu finden. Gleich im ersten Spiel schickt Sie Dr. Brain auf einen fremden Planeten. Hier gilt es, zahlreiche Aufgaben zu bestehen, um dann heil zur Erde zurückzukehren. Bis zu vier Spieler können „Der helle Wahnsinn" auch im Internet spielen. Sierra, ca. 40 – 50 DM



Hattrick! Wins: Fußballfreunde nutzen diesen Manager, um ein eigenes Team erfahrener Kicker aufzubauen und aufs Feld zu schicken. Doch nicht nur die Action auf dem Platz gehört bei Hattrick mit dazu, auch auf die kluge Verhandlung mit den Sponsoren und den Spielern kommt es an – die Pressearbeit darf auch nicht vergessen werden. Die Kommentare im Spiel spricht Gerd Rubenbauer. Ikarion, 89 DM



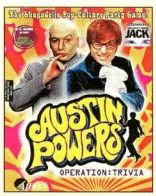
Hugo 7 – Dschungelinsel: In seinem siebenten Abenteuer zieht es den Kobold Hugo zur Dschungelinsel. Das spannende Spiel enthält die sechs neuen Szenarios Hugocopter, Geheimnis der Inka-Pyramide, Affenjagd, Lianenklettern, Folge dem Affen und Memory. Der Luxusversion liegt ein T-Shirt bei. ITE Media/NBG, 69,95 DM



E-Games Sonder-Edition 101: eGames verkauft übers Web zahlreiche schnelle Geschicklichkeits- und Knobelspiele, die grafisch und spieltechnisch ordentlich etwas zu bieten haben. 101 Vollversionen aus dem bewährten eGames-Pool sind nun auf einer CD versammelt. Wer schon immer nach neuen kurzweiligen Spielen für zwischendurch gesucht hat, der kommt mit dieser Kollektion voll auf seine Kosten – die Spieletruhe für die ganze Familie. Rondomedia, 39,95 DM



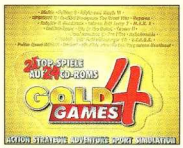
Viel Spiel! Vol. 3: Zehn Vollversionen sind im Paket enthalten – sie lassen sich ohne Installation von CD aus starten. Bekannte Namen sind im Paket nicht zu finden – es handelt sich um neue Geschicklichkeits- und Strategiespiele in 3D. Vom Autorennen bis hin zum 3D-Brettspiel und zum Kartenpack ist im Paket genügend Stoff enthalten, um die eine oder andere Mittagspause zu überbrücken. Sybex, 29,95 DM



Austin Powers – Operation:Trivia: Von den Machern der Ulk-Gameshow „You don't know Jack" kommt das Trivia-Quiz passend zur Kultkomödie Austin Powers. Machen Sie sich auf völlig abgedrehte Fragen gefaßt, deren Antworten definitiv nicht zur Allgemeinbildung gehören. Leider nur in Englisch. Sierra, 29,95 DM



Pepper Pack 3: Die dritte Spielekollektion von Novitas sammelt diesmal die bekannten Games Battle Zone, Earthworm Jim, Heavy Gear, Stunt Driver und Pinball, die vorher von ActiVision angeboten wurden. Fünf Spiele zum Preis von nicht mal einem. Novitas, 29,95 DM



Gold Games 4: Mehr Spiele braucht kein Mensch: Zusammen mit Sierra, Interplay und Ubi Soft sammelt Topware 21 bekannte Topspiele auf 24 CD-ROMs zum überzeugenden Dumpingpreis. Zum Angebot gehören unter anderem die Bestseller Diablo, Might and Magic VI, Rayman, Leisure Suit Larry 7, Caesar II, Police Quest SWAT 2 und 3D Ultra Pinball. Eine irre Mischung. Topware, 69,95 DM



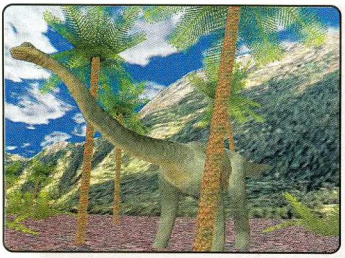
Prince of Persia 3D: Er ist wieder da, der Prinz von Persien. In seinem neuen Orient-Abenteuer hüpft er allerdings in die dritte Dimension. Er muß sich auf eine gefährliche Reise begeben, um seine Braut zu retten und den Tod des Sultans zu verhindern. Hohes Tempo beim Fighten gehen mit den Knobeleien eines Abenteuerspiels eine tolle Mischung ein. Es gibt 30 Feinde, Hunderte von tödlichen Fallen und ein Dutzend Levels. Mindscape, 89,95 DM

SharePlay

Das Shareware-Spiele-Magazin

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 11. 2. 2000

Unsere Hefte erscheinen immer an einem Freitag am Kiosk. Der Erscheinungstermin kann sich aus produktionstechnischen Gründen verschieben. Falls Sie das Heft am angekündigten Tag nicht vorfinden, erhalten Sie die Ausgabe an einem der folgenden Freitage im Handel.
Weitere Informationen unter www.typemania.de oder Tel. 0 72 21 / 26 03 20 (Mo-Fr. von 8-12 Uhr).



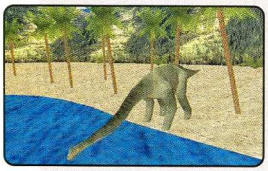
Age of Dinosaurs

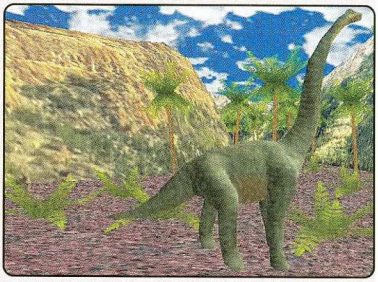
Ein erstes Highlight können wir schon jetzt ankündigen. Der **Age of Dinosaurs 3D Screen Saver 2.0** entführt den PC-Anwender in eine prähistorische Landschaft, die 3D-gerendert auf dem Bildschirm emporwächst. Der famose Schoner nimmt Sie als Zuschauer mit auf eine 3D-Kamerafahrt, während der Sie den ausgestorbenen Dinosauriern ganz nahe kommen. Da bekommt man es glatt mit der Angst zu tun, wenn die Kamera an einem Tyrannosaurus Rex vorbeikurvt – vielleicht beißt er ja doch noch zu? Klar, daß die Shareware-Fassung auf der nächsten Heft-CD zu finden ist. Zusammen mit mindestens 130 weiteren Spielen und Fun-Programmen.



Ihr Spiele-Depot

Auch in zwei Monaten gehen wir wieder mit einem neuen Spiele-Sampler an den Start. Auf der Heft-CD veröffentlichen wir dann alle neuen Shareware-Spiele, die wir in den kommenden acht Wochen im Internet aufgespürt haben. Sind Sie schon neugierig auf neue Geschicklichkeitsspiele, spannende Konsolenklassiker oder materialvernichtende Weltraumabenteuer? Dann verpassen Sie das zweite Heft im neuen Jahrtausend nicht.





MATHIAS NEUMANN

MODERNE ZEITEN



Das SharePlay-Team:

Verleger und Herausgeber:
Holger Bucher

Chefredakteur:
Carsten Scheibe

Redaktionsassistenz:
Eireen Junge (Organisation, Büro, Leseranfragen)
Gregor Franz (CD-Produktion, Shareware-Annahme)

Redaktionelle Mitarbeit:
Matthias Neumann (Cartoons)

Redaktion SharePlay:
Redaktionsbüro Typemania
Werdener Str. 10, 14612 Falkensee (bei Berlin)
Fax: 0 33 22/50 08-66
E-mail: Typemania@compuserve.com
Internet: http://www.typemania.de

Layout/Grafik/Reproduktion:
Schüle Graphics GmbH
Hauptstr. 125, 76448 Durmersheim
Tel. 0 72 45/10 99 70, Fax 80 95 24
E-mail: schuele-graphics@t-online.de
Internet: http://www.schuele-graphics.de/

Druck:
GD Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 3, 99869 Wechmar
Telefon 03 62 56/2 80-0, Fax 03 62 56/28 08 00

Vertrieb:
SPECIAL-INTEREST!
Zeitschriften Distribution & Marketing GmbH
Waldstr. 70, 63128 Dietzenbach
Tel. 0 60 74/82 35-0, Fax 0 60 74/82 35-23

Anzeigenleitung und -verkauf:
Tetrix Medien & Verlags GmbH, Gerlinde Rachow
Schillerstr. 14, 37269 Eschwege, Tel. 0 56 51/9 81 04
Fax 0 56 51/9 63 77, E-mail: tetrix@mbi-net.de

Abonnementverwaltung:
dsb Abo-Betreuung GmbH, Brigitte Zurek
74168 Neckarsulm
Tel. 071 32/9 59-52 05, Fax 0 71 32/9 59-52 09
Jahresabonnementpreis: DM 87,–

Einzelverkaufspreis: DM 16,90 inkl. MwSt.

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlagsanschrift:
Publish Verlag GmbH
Lessingstraße 1, 76530 Baden-Baden
Tel. 0 72 21/26 03 20, Fax 0 72 21/26 03 23

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Eine Haftung für die Richtigkeit und Brauchbarkeit des technischen Inhalts der veröffentlichten Beiträge ist ausgeschlossen.

ISSN 1434-7792 • 4. Jahrgang

Wo gibt es die SharePlay nicht?

Sie möchten die SharePlay des öfteren kaufen, doch nie ist sie da! Wir werden uns gern darum kümmern, daß die SharePlay regelmäßig auf Sie wartet. Dazu benötigen wir jetzt Ihre Hilfe!
Füllen Sie bitte den untenstehenden Coupon aus und senden Sie ihn an

SPECIAL-INTEREST
Zeitschriften Distribution & Marketing GmbH
Waldstr. 70, 63128 Dietzenbach,
Telefax 0 60 74/82 35-23



(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

☐ Die SharePlay gibt es hier nicht.

Name der Verkaufsstelle

Straße / Nr.

PLZ / Ort

☐ Die SharePlay ist immer ausverkauft.

Absender:

Name / Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Jetzt kostenlos probelesen!



»SharePlay« testet alle 2 Monate die neuesten Shareware-Spiele. Als Bonus gibt es Vollversionen und Erotik-Specials.

Fordern Sie jetzt unverbindlich Ihr Gratisexemplar SharePlay an!

SharePlay Gratis-Test-Coupon

Ja, ich möchte SharePlay probelesen. Senden Sie mir eine Ausgabe gratis*.

Sollten Sie innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Hefts nichts von mir hören, senden Sie mir bitte SharePlay zum vorteilhaften Abo-Preis von z. Zt. nur 87 DM anstatt 101,40 bei Einzelkauf der Hefte. Ich zahle also nur DM 14,50 pro Heft anstatt DM 16,90 und bekomme das druckfrische Heft im Umschlag frei Haus zugesandt. Das Abonnement kann ich jederzeit kündigen. Zuviel bezahltes Geld erhalte ich selbstverständlich zurück.

☐ Ich möchte bequem und völlig risikolos durch Abbuchung von meinem folgenden Konto zahlen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Ich nehme lieber die Mühe in Kauf und überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Datum/1. Unterschrift

Meine Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim **dsb Abo-Betreuung, 74168 Neckarsulm,** schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Daß ich von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen habe, bestätige ich hiermit durch meine 2. Unterschrift:

Datum, 2. Unterschrift

* Sie erhalten Ihr Probeheft mit der nächsterreichbaren Abo-Aussendung.

SPLI/2000

Bitte einsenden an **dsb Abo-Betreuung, 74168 Neckarsulm, Tel. 0 71 32/9 59-52 05** oder per **Fax 0 71 32/9 59-52 09**

Jetzt im Zeitschriftenhandel!

IT'S JUST A GAME...



...BUT IT'S REAL